

**Hauptverwaltung.****Vorbemerkungen.**

## I.

**Ausgabe.** Zu Titel I 1:

In dem Betrage sind auch enthalten Druckkosten für Haushaltsplan, Verwaltungsbericht, Vorlagen, Protokolle und stenographische Berichte des Landtags.

Zu Titel III 4:

Es handelt sich um die Wohnungs- und Reisebeihilfen für Beamte, die von ihren Familien getrennt leben. Die Vergütungen werden gezahlt nach den Vorschriften und Sätzen für Reich und Staat.

## II.

Zahl der Beamten in Besoldungsgruppe													Zahl der Ange- stellten	Zus- gesamt	
III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XIIa	XIII	Sonder- gruppe	Einzel- gehalt			Summe
3	1	46	21	38	31*)	18	23	7	6	1	10	2	207	56	263

\*) Darunter ein Beamter, der ohne Dienstbezüge zur Dienstleistung bei der Saarregierung beurlaubt ist.

Titel	Nr.	Einnahme	Jahres 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
I.		<b>Provinziallandtag.</b>			
	—	Erlös aus dem Verkauf der Verhandlungen des Provinziallandtags . . . . .	120 000	5 000	8 000
		Summe Titel I	120 000	5 000	8 000
II.		<b>Provinzialausschuß, Provinzialkommissionen und Provinzialrat.</b>			
		Nichts.	—	—	—
		Summe Titel II	—	—	—
III.		<b>Verwaltungskosten.</b>			
		<b>A. Besoldungen.</b>			
	1	a) Erstattungen aus anderen Haushalten . .	621 841 535	1 830 000	1 660 000
		b) Anteil der Ruhegehaltssachen . . . . .	32 253 061		
		Summe A	654 094 596	1 830 000	1 660 000

Titel	Nr.	Ausgabe	Jahres 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
I.		<b>Provinziallandtag.</b>			
	1	Kosten des Provinziallandtags . . . . .	60 000 000	800 000	639 886
	—	Kosten der Wahlen zum Provinziallandtag 1920 . . . . .	—	—	1 100 000
		Summe Titel I	60 000 000	800 000	1 739 886
II.		<b>Provinzialausschuß, Provinzialkommissionen und Provinzialrat.</b>			
		<b>Tagegelder und Reisekosten.</b>			
	1	für Teilnahme an Sitzungen und Besichtigungsreisen des Provinzialausschusses .	2 800 000	100 000	28 221
	2	für Teilnahme an den Sitzungen der Provinzialkommissionen und sonstiger Kommissionen . . . . .	1 000 000	60 000	29 839
	3	der Mitglieder des Provinzialrats . . . . .	450 000	4 000	1 991
	4	der Kommissare der Provinzialvertretung zur Mitwirkung bei den Geschäften der Rentenkasse für die Provinz Westfalen, die Rheinprovinz und die Provinz Hessen-Rhodesien .	100 000	3 000	404
		Summe Titel II	4 350 000	167 000	60 455
III.		<b>Verwaltungskosten.</b>			
		<b>A. Besoldungen.</b>			
	1	Gehälter, Ortszuschläge usw. . . . .	1 171 945 546	10 823 000	6 520 272
	2	Befähigungszulagen . . . . .	43 891 200	—	429 755
		Summe A	1 215 836 746	10 823 000	6 950 027

Titel	Nr.	Einnahme	Aufw. 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
III.		<b>B. Andere persönliche Kosten.</b>			
	2	a) Erstattungen aus anderen Haushalten . .	62 535 806	—	—
		b) Anteil der Ruhegehaltskassen . . . . .	13 584 650	—	—
		<b>Summe B</b>	<b>76 120 456</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
		<b>C. Sächliche Kosten</b>			
	3	Erstattungen aus anderen Haushalten . . .	30 000 000	—	—
		<b>Summe C</b>	<b>30 000 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
		<b>D. Unterhalt und Betrieb der Dienstgebäude.</b>			
	4	a) Erstattungen aus anderen Haushalten . .	207 800 000	—	—
		b) Anteil der Ruhegehaltskassen . . . . .	15 000 000	—	—
	5	Mieten:			
		a) Erstattungen aus anderen Haushalten . .	263 000	181 800	106 257
		b) Sonstige . . . . .	6 340 000		
		<b>Zu übertragen</b>	<b>229 403 000</b>	<b>181 800</b>	<b>106 257</b>

Titel	Nr.	Ausgabe	Aufw. 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
III.		<b>B. Andere persönliche Kosten.</b>			
	—	Für einen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter und für einen Landespsychiater im Nebenamte	—	85 000	24 029
	3	Bergütungen usw. für Angestellte im Bureau- und Registraturdienst sowie für Schreibhilfe im Kanzleidienst . . . . .	144 000 000	405 000	1 382 132
	4	Wohnungs- und Reisebeihilfen für Beamte .	28 000 000	—	—
	5	Tagegelder und Reisekosten . . . . .	22 000 000	250 000	152 791
	6	Koststandsbeihilfen und Unterstützungen für Beamte, Angestellte und Arbeiter, für im Ruhestande befindliche Beamte und für deren Hinterbliebene . . . . .	5 000 000	80 000	30 000
	7	Für Dienstkleidung . . . . .	2 000 000	20 000	—
		<b>Summe B</b>	<b>201 000 000</b>	<b>840 000</b>	<b>1 588 952</b>
		<b>C. Sächliche Kosten.</b>			
	8	Schreibmaterialien und sonstige Bureaubedürfnisse . . . . .	19 000 000	140 000	69 511
	9	Druckkosten . . . . .	3 500 000	120 000	69 411
	10	Stenheften und Buchbinderarbeiten . . .	3 000 000	60 000	37 007
	11	Bibliothek . . . . .	10 000 000	40 000	6 399
	12	Postgebühren und Fracht . . . . .	8 000 000	460 000	186 915
		<b>Summe C</b>	<b>43 500 000</b>	<b>820 000</b>	<b>369 243</b>
		<b>D. Unterhalt und Betrieb der Dienstgebäude.</b>			
	13	Erstattung an			
		a) die Schuldenverwaltung . . . . .	160 157	—	—
		b) die Hochbauabteilung . . . . .	141 170 000	—	—
	—	Unterhaltung des Ständehauses und des Landeshauses . . . . .	—	350 000	337 881
		<b>Zu übertragen</b>	<b>141 330 157</b>	<b>350 000</b>	<b>337 881</b>

Titel	Nr.	Einnahme	Jahres 1923 „	Haushalt 1922 „	Rechnung 1921 „
III.		Übertrag	229 403 000	181 800	106 257
		Summe D	229 403 000	181 800	106 257
		<b>E. Pauschale Verwaltungs- kostenbeiträge.</b>			
6		Provincial-Feuerversicherungsanstalt . . . .	2 000 000	100 000	80 000
7		Landesbank . . . . .	2 000 000	100 000	80 000
8		Staatsnebenfonds . . . . .	40 943	10 926	20 968
9		Pferde- und Rindviehvericherungsfonds . .	173 610 000	539 247	558 120
10		Fürsorgeziehung für Rechnungsrevision und Führung der Kassengeschäfte . . . . .	11 000 000	68 000	
11		Rheinische landwirtschaftliche Berufsge- nossenschaft a) für Führung der Kassengeschäfte . . . b) für Rechnungsrevision . . . . .	— 250 000	45 000	61 000
		Summe E	188 900 943	863 173	800 088
		Hierzu Summe D	229 403 000	181 800	106 257
		„ „ C	30 000 000	—	—
		„ „ B	76 120 456	—	—
		„ „ A	654 094 596	1 830 000	1 660 000
		Summe Titel III	1 178 518 995	2 874 973	2 566 345
IV.		<b>Verchiedenes.</b>			
1		Unvorhergesehenes und zur Abrundung . .	21 005	3 027	7 396
—		Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 ge- mäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags . .	—	11 443 000	—
		Gesamteinnahme	1 178 660 000	14 326 000	2 581 741

Titel	Nr.	Ausgabe	Jahres 1923 „	Haushalt 1922 „	Rechnung 1921 „
III.		Übertrag	141 330 157	350 000	337 881
14		Steuern, Gebühren und Versicherungen . .	10 000 000	60 000	48 635
15		Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung	190 300 000	1 218 000	701 053
16		Reinigung . . . . .	30 000 000	390 000	147 078
17		Inventar . . . . .	20 000 000	150 000	141 658
		Summe D	391 630 157	2 168 000	1 376 305
		<b>E. Pauschale Verwaltungs- kostenbeiträge.</b>			
		Nichts.	—	—	—
		Summe E	—	—	—
		Hierzu „ D	391 630 157	2 168 000	1 376 305
		„ „ C	43 500 000	820 000	369 243
		„ „ B	201 000 000	840 000	1 588 952
		„ „ A	1 215 836 746	10 823 000	6 950 027
		Summe Titel III	1 851 966 903	14 651 000	10 284 527
IV.		<b>Verchiedenes.</b>			
1		Zu Umzugskosten, Kraftwagenunterhaltung, Unvorhergesehenes und zur Abrundung . .	40 683 097	150 000	61 370
—		Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 ge- mäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags . .	—	70 166 000	—
		Gesamtausgabe	1 957 000 000	85 934 000	12 146 238
		Gesamteinnahme	1 178 660 000	14 326 000	2 581 741
		Zufluß	778 340 000	71 608 000	9 564 497

## Ruhegehälter und Hinterbliebenenrenten.

### Vorbemerkungen.

#### I.

Zu Titel I der Ausgabe sind nach dem Stande vom 31. März 1923 zugrunde gelegt:

Ruhe-(Warte-)gehaltsempfänger . . . . .	227
Witwen . . . . .	273
Halbwaisen . . . . .	99
Vollwaisen . . . . .	4

ferner für Zugänge 122 320 571 *M.*

Hier sind auch die Bezüge von zwei Wartegeldempfängern der Heil- und Pflegeanstalt Merzig verrechnet.

#### II.

Zu Titel II der Ausgabe sind nach dem Stande vom 31. März 1923 zugrunde gelegt:

Ruhegeldempfänger . . . . .	189
Witwen . . . . .	206
Waisen . . . . .	124

ferner für Zugänge 10 833 200 *M.*

Titel	Nr.	Einnahme	Ansatz 1923 <i>M.</i>	Haushalt 1922 <i>M.</i>	Rechnung 1921 <i>M.</i>
I.	—	Erstattung von Ruhegehältern usw. und Hinterbliebenenversorgung der Beamten aus anderen Haushalten . . . . .	400 900 000	2 435 000	1 927 159
II.	—	Erstattung von Ruhegehältern und Hinterbliebenenversorgung der Arbeiter, Angestellten und nicht ruhegehaltsberechtigten Beamten aus anderen Haushalten . . . . .	1 356 000	—	—
III.	—	Erstattungen aus Militärpensionen und Militärrenten . . . . .	3 000	3 000	976
IV.	—	Zinsen von Wertpapieren und rentbar angelegten Beständen . . . . .	164 000	153 000	33 309
V.	—	Erträgnisse der Dr.-Mein-Stiftung . . . . .	900	900	800
VI.	—	Sonstiges und zur Abrundung . . . . .	2 300	1 700	2 362
—	—	Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 gemäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags . . . . .	—	21 906 400	—
<b>Gesamteinnahme</b>			402.426 200	24 500 000	1 964 606

Titel	Nr.	Ausgabe	Ansatz	Haushalt	Rechnung
			1923	1922	1921
			ℳ	ℳ	ℳ
I.	1	Ruhegehälter der Beamten nebst Versorgungszuschlägen und sozialen Zulagen . . . . .	790 000 000	3 337 000	} 2 446 377
	2	Hinterbliebenenversorgung der Beamten . . . . .	520 000 000	2 631 700	
	3	Befähigungszulagen . . . . .	40 900 000	—	—
	—	Mehrausgabe infolge Neuregelung . . . . .	—	2 710 000	4 174 141
		Summe Titel I	1 350 900 000	8 678 700	6 620 518
II.	1	Ruhegelder der Arbeiter, Angestellten und nicht ruhegehaltsberechtigten Beamten nebst sozialen Zulagen . . . . .	41 910 000	890 000	} 1 660 790
	2	Hinterbliebenenversorgung der Arbeiter, Angestellten und nicht ruhegehaltsberechtigten Beamten nebst sozialen Zulagen . . . . .	76 376 000	865 300	
		Summe Titel II	118 286 000	1 755 300	1 660 790
III.		<b>Laufende Unterstüzungen</b>			
	1	an frühere Beamte und Hinterbliebene von solchen, die kein Ruhegehalt oder Ruhegeld beziehen . . . . .	102 900	36 300	37 410
	2	an frühere Angestellte, die kein Ruhegeld beziehen . . . . .	880 000	—	1 256
		Summe Titel III	982 900	36 300	38 666
IV.	—	Unterstützungen aus der Dr.-Klein-Stiftung . . . . .	900	900	800
—	—	Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 gemäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags . . . . .	—	66 528 800	—
		Gesamtausgabe	1 470 169 800	77 000 000	8 320 774
		Gesamteinnahme	402 426 200	24 500 000	1 964 606
		Zuschuß	1 067 743 600	52 500 000	6 356 168



## Steuern und Überweisungen aus Reichs- und Staatsmitteln.

### Vorbemerkung.

Für den Haushalt 1922 sind die Ziffern eingesetzt, die der 64. Provinziallandtag festgesetzt hat.

Titel	Nr.	Einnahme	Anfang 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
I.		<b>Dotationsrenten.</b>			
	1	Allgemeine Dotationsrente . . . . .	1 756 736	1 756 736	1 756 736
	2	Dotationsrenten für bestimmte Zwecke . .	2 816 274	2 816 274	2 816 274
	3	Dotationserhöhung . . . . .	13 560 119 744	199 160 970	—
		Summe Titel I	13 564 692 754	203 733 980	4 573 010
II.		<b>Weitere Überweisungen des Reiches bzw. Staates.</b>			
	1	Anteil an der Reichseinkommensteuer und am Ausgleichsstock . . . . .	14 607 077 076	258 326 000	56 433 240
	2	Kraftfahrzeugsteuer . . . . .	1 800 000 000	8 000 000	—
	3	Zuschuß zu den Besoldungen . . . . .	10 820 396 358	1 175 556 000	9 625 205
	4	Anteil des Reiches an den Besatzungszulagen	513 833 812	23 069 444	4 993 740
		Summe Titel II	27 741 307 246	1 464 951 444	71 052 185
III.	—	Provinzialsteuern . . . . .	22 500 000 000	537 262 150	91 173 156
IV.	—	Kreisrente (durchlaufend) . . . . .	333 411	333 411	333 411
		Gesamteinnahme	63 806 333 411	2 206 280 985	167 131 762

Titel	Nr.	Ausgabe	Ansatz	Haushalt	Rechnung
			1923	1922	1921
			„	„	„
I.	—	Auf der Dotationsrente ruhende Ausgabeverpflichtung an Rentenzahlungen . . . . .	6 000 000	43 025	33 023
II.	—	Ausführung der Kraftfahrzeugsteuer an den Haushalt, betr. Unterhaltung der Provinzialstraßen . . . . .	1 800 000 000	8 000 000	—
III.	—	Ausführung der Kreisrente an die Landkreise	333 411	333 411	333 411
		Gesamtausgabe	1 806 333 411	8 376 436	366 434
		Gesamteinnahme	63 806 333 411	2 206 280 985	167 131 762
		Überschuß	62 000 000 000	2 197 904 549	166 765 328

## Schuldenverwaltung.

### Vorbemerkungen.

#### I.

Auf Grund des Reichsgesetzes vom 3. Juni 1922 bzw. vom 29. September 1922 über die Erhöhung der Verwaltungskostenbeiträge bei Tilgungsdarlehen sind neben den vereinbarten Zins- und Tilgungssätzen Verwaltungskostenbeiträge zu zahlen. Hierdurch erklären sich die gegen 1922 erhöhten Ansätze für 1923.

#### II.

Das Ergebnis der zu Titel XIX der Ausgabe aufgenommenen Provinzialanleihe stand bei Aufstellung dieses Haushalts noch nicht fest. Es wurde daher als Ergebnis der Anleihe 1 000 000 000 M. angenommen. Auch die Verwendung der Gelder aus dieser Anleihe steht im einzelnen noch nicht fest, so daß vorläufig Tilgungs- und Zinsbeträge anderen Haushalten noch nicht zur Last gelegt werden konnten. Als Tilgungsatz für den Provinzialverband wurden vorläufig 3% angenommen.



Titel	Nr.	Ausgabe	Ansatz	Haushalt	Rechnung
			1923	1922	1921
			M	M	M
I.	—	Erfstattungen aus anderen Haushalten . . .	7 052 845	3 000 000	—
		Gesamteinnahme	7 052 845	3 000 000	—

Titel	Bezeichnung der Schuld	Jahr der Aufnahme	Ursprüngliche Schuld
I.	Alte Irrenanstaaltschuld . . . . .	1886/7	6 000 000
II.	I. Bananleihe . . . . .	1901	6 500 000
III.	II. „ . . . . .	1903/4	8 000 000
IV.	III. „ . . . . .	1907	7 000 000
V.	IV. „ . . . . .	1910	13 000 000
VI.	Darlehen für die Arbeiterkolonie Löhlerheim und den Rheinischen Verein für katholische Arbeiterkolonien . . . . .	1888	200 000
VII.	Darlehen für die Arbeiterkolonie Löhlerheim . . . . .	1901	8 000
VIII.	Anleihe B zur Herstellung von Kuppel- und zu Umkuppelungen, Brückenbauten usw. . . . .	1899	1 231 195
IX.	Anleihe C zur Herstellung von Großpflaster und Brückenbauten usw. . . . .	1901	2 400 000
X.	Anleihe F zur Deckung von Straßeninstandhaltungskosten . . . . .	1920	10 000 000
XI.	Anleihe zum Neubau des Landeshauses und Umbau des Ständehauses . . . . .	1909	2 437 211
XII.	Anleihe zur Beseitigung der Hochwasserschäden im Rheingebiete . . . . .	1911	874 000
XIII.	Anleihe zur Beseitigung der Hochwasserschäden vom Januar 1918 . . . . .	1918	1 000 000
XIV.	Anleihe zur Errichtung einer Kriegshilfskasse . . . . .	1916	1 800 000
XV.	Anleihe zur Beteiligung an der Siedlungsgesellschaft „Rheinisches Heim“ . . . . .	1921	1 950 000
XVI.	Anleihe zur Unterstützung notleidender Kleinbahnen . . . . .	1921	5 000 000
XVII.	Anleihe zur Beteiligung an dem Kleinbahnunternehmen Metzger-Büschfeld . . . . .	1921	592 500
XVIII.	Darlehen des Allgemeinen Knappschaftsvereins in Bochum . . . . .	1922	50 000 000
XIX.	Provinzialanleihe von 1922 für verschiedene Zwecke . . . . .	1923	1 000 000 000
	Summe		1 117 992 906

Restschuld am 1. 4. 23	Zinssfuß	Tilgungssatz	Ausgabe für Tilgung und Verzinsung			Restschuld am 31. 3. 24	Die Schuld wird getilgt sein im Jahre	Titel
			Kauf 1923	Bauschalt 1922	Rechnung 1921			
1 528 203	3½	1½	265 282	250 000	250 000	1 331 690	1929	I.
3 347 932	3½	1½	358 479	325 000	325 000	3 140 109	1936	II.
5 240 389	3½	1½	452 404	400 000	400 000	5 023 802	1941	III.
5 024 319	3½ bis 4	1½	423 567	294 950	299 399	4 844 263	1945	IV.
10 179 789	4	1½	816 798	541 000	575 000	9 871 980	1946	V.
52 696	4	1	10 527	*)	*)	44 803	1929	VI.
5 442	4	1	520	*)	*)	5 260	1942	VII.
420 149	3½	2	71 917	**)	**)	367 139	1932	VIII.
1 136 939	4	2	155 369	**)	**)	1 038 417	1936	IX.
8 159 500	4½	9	1 431 595	**)	**)	7 176 678	1930	X.
1 998 290	4	1½	154 030		137 011	1 944 175	1946	XI.
67 779	4	6	71 168	87 400	87 454	—	1924	XII.
747 182	4¼	5¼	110 000	100 000	100 000	678 937	1935	XIII.
1 542 857	—	7 Jahreszinsen	257 143	257 145	—	1 285 714	1928	XIV.
1 920 750	—	—	134 550	85 000	—	1 889 921	1932	XV.
4 915 508	5	1½	300 000	***)	—	4 848 995	1956	XVI.
507 143	3½	½	28 771	***)	***)	501 194	1964	XVII.
49 250 000	4½	1½	3 000 000	3 000 000	—	48 466 250	1953	XVIII.
1 000 000 000	6	3	90 000 000	—	—	970 000 000	—	XIX.
1 096 044 867	—	—	98 042 120	5 477 700	2 173 864	1 062 459 327		
			Gesamteinnahme					
			7 052 845	3 000 000	—			
			Zuschuß					
			90 989 275	2 476 700	2 173 864			

\*) Hgt. Bauhall bei Bauherrenverein.  
 \*\*) Hgt. Bauhall bei Wohnungsbauverein.  
 \*\*\*) Hgt. Bauhall betr. Unterstützung zum Bau und Betrieb von Kleinbahnen.

## Provinzialstraßen-Verwaltung.

### Vorbemerkungen.

#### I.

#### A. Einnahme.

Zu I 2: Die Abgabe für den Landtransport der Kohlen beruht auf Anordnungen der zuständigen Regierungspräsidenten als Demobilmachungskommissare. Die Sätze richten sich nach Zonen; dritte Zone mehr als 20 km von der Zeche, Abgabe je Zentner 150 Mark. Auf die Vorstellungen wegen der beabsichtigten Aufhebung dieser Abgabe hat der preußische Minister des Innern am 10. März 1923 mitgeteilt, daß der Reichsminister des Innern in dem Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Verlängerung der Geltungsdauer von Demobilmachungsverordnungen über den 31. März 1923 hinaus auch die Verlängerung der Geltungsdauer der Verordnungen, betreffend die Erhebung einer Abgabe von der Beförderung der Kohle im Landabfuhrwege im rheinisch-westfälischen Industriegebiet, zum Zwecke der Erhaltung des Kunststraßennetzes vorzusehen beabsichtige.

Zu I 3: Die Mehrkosten für die Unterhaltung der Straßen, die durch die Anforderungen der Besatzungsbehörden entstehen, werden nach einer vom Reichswirtschaftsgericht gebilligten Berechnung der Provinzialverwaltung vom Reich erstattet.

Zu II 9: Der Reservefonds ist aus den bei den eigenen Unterhaltungskosten der Straßenverwaltung (Ausgaben Titel IV Nr. 1) eingetretenen Ersparnissen gebildet und dient zur Bestreitung von außerordentlichen, nicht vorherzusehenden Bedürfnissen der Straßenverwaltung. Gemäß Beschluß des 45. Provinziallandtags vom 15. März 1905 sollen diesem Fonds die bei der Straßenverwaltung sich ergebenden gesamten Überschüsse, soweit ihre anderweitige Verwendung nicht bei einzelnen Titeln des Haushaltsplanes für rückständige Bauarbeiten festgelegt ist, so lange zufließen, bis sie 20 % der für die Unterhaltung der Provinzialstraßen im Haushaltsplane vorgesehenen Summe erreicht haben.

Die über die Höhe von 20 % hinausgehenden Überschüsse sind als Einnahmen in den Haushaltsplan der Straßenverwaltung einzustellen.

Zu II 10: Der Sammelfonds wird gebildet aus dem Erlöse für verkaufte Grundstücke und dient zum Ankauf von Grundstücken, die hauptsächlich zu Straßenerweiterungen erforderlich werden.

#### B. Ausgabe.

Zu IV. Nach den für Ende März ermittelten Sätzen kostete:

1 cbm fertig eingebauter Kleinschlag . . . . .	120 000 Mark.
Die Unterhaltung von 1 km Provinzialstraße . . . . .	5 300 000 Mark.

Nach dem Beschluß des 63. Provinziallandtags sind 7,33 % der Erhöhung der Staatsdotation den Kreisen und Gemeinden zur Erhöhung der Straßenrenten für abgetretene Provinzialstraßen zu überweisen. Der eingesetzte Betrag beruht auf Schätzung.

II.

Zahl der Beamten und Angestellten bei den Landesbauämtern und im Straßendienst.

Zum Haushalt	Beamte in Besoldungsgruppe							Verwaltungs- gehilfen u. -gehilfinnen	Straßen- wärter	Insgesamt
	VI	VII	VIII	IX	XI	XIIa	Summe			
Titel II, 1 und 2 . . . . .	—	—	4	13	6	9	32	28	—	60
Titel III, 1 . . . . .	7	71	53	—	—	—	131	—	—	131
Titel IV, 1 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	810	810
Summe	7	71	57	13	6	9	163	28	810	1001

Titel	Nr.	Einnahme	Ansatz 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
I.		<b>Überweisungen.</b>			
	1	Aus dem Haushalt der Steuern usw., Kraftfahrzeugsteuer . . . . .	1 800 000 000	8 000 000	—
	2	Abgabe für den Überlandtransport von Kohlen	90 000 000	15 000 000	8 766 000
	3	Rückerstattung seitens des Reichs für Straßeninstandsetzungen auf Anordnung der Besatzungsbehörde . . . . .	3 300 000 000	27 000 000	15 755 726
		Summe Titel I	5 190 000 000	50 000 000	24 521 726
II.		<b>Eigene Einnahmen.</b>			
	1	Vorausleistungen . . . . .	4 000 000	400 000	255 730
	2	Mieten und Pächte . . . . .	70 000	46 000	19 811
	3	Beiträge Dritter zur Straßenunterhaltung .	12 083	12 083	230 307
	4	Abgabe für Anlagen auf den Straßen . . .	350 000	220 000	123 932
	5	Erlös aus Obstnutzungen . . . . .	5 000 000	800 000	1 604 470
	6	„ „ Grasnutzungen . . . . .	170 000	170 000	178 039
	7	„ „ alten Baumaterialien und Geräten sowie aus Straßenabraum . . . . .	300 000	15 000	56 182
	8	Erlös aus Bäumen . . . . .	6 000 000	350 000	687 424
		Zu übertragen	15 902 083	2 013 083	3 155 895

Titel	Nr.	Einnahme	Anfang	Haushalt	Rechnung
			1923	1922	1921
			₤	₤	₤
II.		Übertrag	15 902 083	2 013 083	3 155 895
	9	Zinsen von Wertbeständen des Reservefonds	27 635	27 575	27 322
	10	Desgleichen des Sammelfonds . . . . .	9 450	9 360	9 432
	11	Sonstiges und zur Abrundung . . . . .	170 832	10 718	32 498
		Summe Titel II	16 110 000	2 060 736	3 225 147
—	—	Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 gemäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags . .	—	48 135 000	—
		Gesamteinnahme	5 206 110 000	100 195 736	27 746 873
<b>Ausgabe.</b>					
I.		Anteil an den Kosten der Hauptverwaltung .	227 684 682	1 400 000	800 000
II.		<b>Landesbauämter.</b>			
	1	Befoldungen:			
		a) Gehälter, Ortszuschläge usw. . . . .	226 969 968	1 969 910	1 584 575
		b) Befähigungszulagen . . . . .	7 568 400	—	113 350
	2	Verwaltungsgehilfen und -gehilfinnen:			
		a) Vergütung . . . . .	77 349 224	} 977 500	470 748
		b) Krankenversicherung . . . . .	3 000 000		
		c) Angestelltenversicherung . . . . .	800 000		
	3	Tagegelder und Reisekosten . . . . .	11 760 000	180 000	120 317
	4	Postgebühren . . . . .	8 000 000	150 000	107 738
	5	Bureauunterhaltung und Schreibmaterialien	21 000 000	120 000	118 692
	6	Umzugs-, Versetzungs- und Stellvertretungs- kosten . . . . .	5 000 000	40 000	42 368
	7	Amtsblätter, Zeitschriften und Bibliotheken .	1 000 000	8 800	6 970
		Summe Titel II	362 447 592	3 446 210	2 564 758

Titel	Nr.	Ausgabe	Aufschlag	Haushalt	Rechnung
			1923	1922	1921
			„	„	„
III.		<b>Straßenmeister.</b>			
	1	Befoldungen:			
		a) Gehälter, Ortszuschläge usw. . . . .	617 571 252	5 612 660	} 4 835 414
		b) Befähigungszulagen . . . . .	26 123 780	—	
	2	Entschädigung für Mitbenutzung eines Zimmers und Beschaffung von Schreibmaterialien . . . . .	10 000 000	130 000	57 770
	3	Fahr-, Verzehr- und Übernachtungsgelder . . . . .	44 000 000	350 000	219 325
	4	Entschädigung für Beschaffung und Unterhaltung der Fahrräder . . . . .	18 000 000	150 000	87 126
	5	Anteil am Obsterlös . . . . .	250 000	40 000	80 368
	6	Prämienanteil an der Unfallversicherung . . . . .	2 000 000	4 000	1 703
	7	Umzugs-, Verfezugungs- und Stellvertretungskosten . . . . .	10 000 000	45 000	15 541
	8	Kosten für Lehrkurse in der Baumzucht . . . . .	1 000 000	20 000	3 099
	9	Zuschuß an die Wiesen- und Wegebauschule in Siegen . . . . .	4 000 000	27 000	9 000
		Summe Titel III	732 945 032	6 378 660	5 309 346
IV.	1	Vergütungen der Straßenwärter . . . . .	2 433 219 000	—	—
	2	a) Laufende Unterhaltungskosten einschließlich Vergütungen und Löhne . . . . .	24 397 958 485	128 520 000	64 683 468
		b) Größere Erneuerungs- und Umbauten einschließlich Vergütungen und Löhne . . . . .	3 000 000 000	11 890 000	897 299
		c) Beiträge zur Krankenversicherung . . . . .	38 890 000	130 000	224 072
		d) Beiträge zur Invalidenversicherung . . . . .	6 391 000	50 000	111 481
	3	Straßenrenten an Kreise und Gemeinden . . . . .	500 000 000	695 338	695 338
	4	Belohnung und Unterstützung von Straßenwärttern und Arbeitern sowie deren Hinterbliebenen. . . . .	2 000 000	20 000	14 906
	5	Erfstattung an die Schuldenverwaltung . . . . .	1 658 881	—	—
	—	Schuldentilgung und Verzinsung . . . . .	—	1 561 716	1 561 716
		Summe Titel IV	30 380 117 366	142 867 054	68 188 280

Titel	Nr.	Ausgabe	Anfang 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
V.	—	Unfallrenten und Kosten der Unfallversicherung der Straßenwärter und Arbeiter sowie Beiträge zur Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft . . . . .	2 000 000	50 000	28 038
VI.	—	Zahlungsgeſchäft . . . . .	300 000	15 000	7 377
VII.	—	Druckſachen . . . . .	6 000 000	80 000	34 888
VIII.	—	Haftpflichtversicherung, Prozeßkosten, Beitrag für Asphalt- und Teerforschung, Autounterhaltung, Umsatzsteuer, Unvorhergesehenes und zur Abrundung . . . . .	12 505 328	254 639	425 490
—	—	Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 gemäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags . . . . .	—	259 269 000	—
		Gesamtausgabe	31 724 000 000	413 760 563	77 358 177
		Gesamteinnahme	5 206 110 000	100 195 736	27 746 873
		Zuſchuß	26 517 890 000	313 564 827	49 611 304

## Unterstützung zum Bau und Betrieb der Kleinbahnen.

### Vorbemerkung.

#### Einnahme.

Die Provinz ist nur an einer Kleinbahn, Merzig—Büschfeld, mit Staat und Kreis zu je einem Drittel beteiligt. Überschüsse wirft die Bahn in den letzten Jahren nicht ab.

#### Ausgabe.

Kreise oder Gemeinden erhalten zum Bau von Kleinbahnen Darlehen von der Landesbank; die Provinz übernimmt  $\frac{1}{2}$ —1% der Zinsen.

Außerdem können seit 1920 notleidende Kleinbahnen Darlehen erhalten, die zu einem Fünftel vom Reich und zu je zwei Fünfteln von Staat und Provinz aufgebracht werden. Bis jetzt sind 13 Millionen bewilligt (vgl. Tit. XVI des Haushaltsplanes Schuldenverwaltung).

Titel	Nr.	Einnahme	Anfang 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
I.	—	Anteil aus dem Überschusse der Kleinbahn Merzig—Büschfeld . . . . .	—	—	—
II.	—	Sonstiges und zur Abrundung . . . . .	—	—	—
		Gesamteinnahme	—	—	—
<b>Ausgabe</b>					
I.	—	Zinszuschüsse für die den Kleinbahnen gewährten Darlehen . . . . .	500 000	207 436	194 250
II.	—	Erstattung an den Schuldenhaushalt . . .	328 771	—	—
—	—	Schuldentilgung und Verzinsung . . . . .	—	123 700	23 700
III.	—	Schiedsgerichtskosten, Sonstiges und zur Abrundung . . . . .	1 071 229	864	140
		Gesamtausgabe	1 900 000	332 000	218 090
		Gesamteinnahme	—	—	—
		Zuschuß	1 900 000	332 000	218 090

## Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues.

### Vorbemerkung.

#### Ausgabe.

Zu Tit. II. Zum Ausbau von Gemeindewegen zu Kreisstraßen erhielten sechs Kreise vertraglich jährlich 200 000 Mark. Drei Verträge sind 1922 erledigt worden, die drei anderen werden in den nächsten Jahren erledigt werden.

Titel	Nr.	Einnahme	Anfang 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
I.	—	Zinsen der angelegten Bestände . . . . .	24 000	24 000	23 391
II.	—	Sonstiges und zur Abrundung . . . . .	—	—	—
		Gesamteinnahme	24 000	24 000	23 391
<b>Ausgabe</b>					
I.	—	Unterstützung zum Gemeinde- und Kreis- wegbau einschließlich des Baues und der Unterhaltung von Brücken . . . . .	154 802 318	1 226 318	1 559 258
II.	—	Unterstützungen an Kreise und größere Wege- verbände zum Ausbau von Gemeindewegen behufs Übernahme auf die Kreise oder Ver- bände . . . . .	200 000	200 000	120 000
III.	—	Sonstiges und zur Abrundung . . . . .	682	—	—
		Gesamtausgabe	155 003 000	1 426 318	1 679 258
		Gesamteinnahme	24 000	24 000	23 391
		Zufluß	154 979 000	1 402 318	1 655 867

## Haushalt der Fürsorgeerziehung Minderjähriger.

### Dorbemerkungen.

#### I.

Die Gesamtausgaben werden für das Rechnungsjahr betragen . . . . .	10 184 000 000 M
Davon ab die eigenen Einnahmen der Verwaltung des Fürsorgeerziehungswesens nach Titel II, III und IV . . . . .	87 200 000 „
	<u>Rest: 10 096 800 000 M</u>
Hiervon beträgt der Zuschuß des Staates zwei Drittel, also . . . . .	6 731 200 000 „
Das restliche Drittel mit . . . . .	3 365 600 000 M

stellt die Mehrausgabe dar, die durch Provinzialzuschuß zu decken ist.

#### II.

Am 1. April 1922 war ein Bestand von . . . . .	10 330	Zöglingen
vorhanden. Das Rechnungsjahr 1922 hatte einen Zugang von . . . . .	2 731	„
— unter denen sich 391 aus widerruflicher Entlassung zurückgenommene befinden — und einen Abgang von . . . . .	2 424	307 „
und es hat daher das Rechnungsjahr 1923 mit einem Anfangsbestande von . . . . .	10 637	Zöglingen

Über die Bewegung im Rechnungsjahr 1923 kann nichts gesagt werden und erübrigt nur mit gleichen Ziffern, wie im Rechnungsjahr 1922, also mit einem reinen Zugang von rund . . . . . 300 „  
zu rechnen, so daß das Rechnungsjahr 1923 mit einem Bestande von rund 10 940 Zöglingen schließen würde.

Hiernach ist für 1923 mit  $10\ 640 + \frac{300}{2} = 10\ 790$  Zöglingen zu rechnen, von denen sich nach dem Durchschnitt der Rechnungsjahre 1919, 1920 und 1921

- 1300 = 11,86% in Familienpflege,
- 3650 = 33,4% in Lehr- und Dienststellen sowie der eigenen Familie, und
- 5990 = 54,74% in Anstalten befinden werden.

Am 31. März 1923 betragen die jährlichen Ausgaben für einen Zögling:

- a) in einer Pflegefamilie . . . . . 125 000 M,  
wovon entfallen 102 200 M auf Pflegekosten, 14 800 M auf Kleiderkosten, 2 500 M auf Überführungskosten, 4 000 M auf Kosten für ärztliche Behandlung und Krankenpflege und 1 500 M auf Beaufsichtigungskosten;
- b) in einer Lehr- und Dienststelle sowie der eigenen Familie . . . . . 11 800 „,  
wovon entfallen 7 800 M auf Kleiderkosten, 2 500 M auf Überführungskosten und 1 500 M auf Beaufsichtigungskosten; und
- c) in einer Anstalt . . . . . 1 558 500 „,  
wovon entfallen 1 111 000 M auf Pflegekosten, 125 000 M auf Kleiderkosten, 2 500 M auf Überführungskosten und 320 000 M auf Krankenhauspflegekosten und Kosten der ärztlichen Behandlung.

Nach diesen Zahlen sind im nachstehenden Haushalt die Einnahmen unter Titel II und die Ausgaben unter Titel I, Nr. 1, 2, 3, 5 und 6 berechnet.

## III.

III	Zahl der Beamten in Gruppe									Zahl der Ange- stellten	Zusgesamt
	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	Sonder- gruppe	Summe		
1	6	12	9	27*	8	2	2	4	71	15	86

\* Darunter 2 Beamte, die ohne Dienstbezüge zur Dienstleistung bei der Saarregierung beurlaubt sind.

Titel	Nr.	Einnahme	Ansatz 1923 M.	Haushalt 1922 M.	Rechnung 1921 M.
I.	—	Staatszuschuß (§ 15 Abs. 2 des Gesetzes) . .	6 731 200 000	42 206 000	30 701 227
II.	—	Von den Ortsarmenverbänden für die erste Ausstattung der Zöglinge (§ 15 Abs. 1 des Gesetzes) . . . . .	57 000 000	1 275 000	732 163
III.	—	Erstattung von Kosten seitens der auf Grund des § 16 des Gesetzes Verpflichteten . .	30 000 000	603 000	692 966
IV.	—	Sonstiges . . . . .	200 000	22 000	26 319
—	—	Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 ge- mäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags .	—	194 808 000	—
		Gesamteinnahme	6 818 400 000	238 914 000	32 152 675
<b>Ausgabe</b>					
I.		<b>Unterhalt, Erziehung, Unterricht, Aus- bildung und Beaufsichtigung der Zöglinge.</b>			
	1	<b>Pflege und Erziehung</b>			
		a) in Pflegefamilien . . . . .	132 860 000	635 000	286 963
		b) in Anstalten . . . . .	6 654 890 000	47 232 000	35 878 704
		c) bei vorläufiger Unterbringung . . . .	80 000 000	350 000	643 808
		Zu übertragen	6 867 750 000	48 217 000	36 809 475

Titel	Nr.	Ausgabe	Anfang 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
		Übertrag	6 867 750 000	48 217 000	36 809 475
	2	Bekleidung und Ausrüstung			
		a) in Pflegefamilien, Lehr- und Dienststellen sowie der eigenen Familie . . . . .	47 710 000	679 000	153 341
		b) in Anstalten . . . . .	748 750 000	3 283 000	2 139 221
	3	Überführung bei Stellenwechsel anderweiter Unterkunft sowie bei der Wiedereinlieferung in Entweichungsfällen . . . . .	26 975 000	1 150 000	641 598
	4	Erste Einlieferung landarmer Minderjähriger zur Fürsorgeerziehung und deren Ausstattung . . . . .	900 000	35 000	14 129
	5	Krankenhauspflege und ärztliche Behandlung			
		a) in Pflegefamilien . . . . .	5 200 000	190 000	38 701
		b) in Anstalten . . . . .	1 916 800 000	5 933 000	3 867 195
	6	Beaufsichtigung und örtliche Besuche (bare Auslagen der Fürsorger) . . . . .	16 185 000	890 000	429 286
	7	Reisekosten der Provinzialbeamten beim Besuche der in Anstalten und Familien untergebrachten Zöglinge und in Angelegenheiten der Fürsorgeerziehung . . . . .	3 000 000	50 000	26 698
	8	Unvorhergesehenes . . . . .	30 000	4 000	1 284
		Summe Titel I	9 633 300 000	60 431 000	44 120 928
II.		<b>Verwaltungskosten.</b>			
		A. Besoldungen.			
	1	Gehälter, Ortszuschläge usw. . . . .	386 295 920	3 411 380	2 560 626
	2	Befähigungszulagen . . . . .	15 244 800	—	—
		Summe A	401 540 720	3 411 380	2 560 626

Titel	Nr.	Ausgabe	Ansatz	Haushalt	Rechnung
			1923	1922	1921
			M	M	M
		<b>B. Andere persönliche Ausgaben.</b>			
	3	Für psychiatrische Beratung an den Direktor der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt in Guskirchen . . . . .	100 000	30 500	5 000
	4	Angestellte im Bureau- und Registraturdienst	47 019 992	642 000	366 737
	5	Wohnungsbeihilfe für Beamte . . . . .	8 466 000	—	—
	6	Unterstützung von Beamten zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . .	1 000 000	20 000	2 290
	7	Erstattung an den Haushalt der Ruhegehälter und Hinterbliebenenrente . . . . .	15 780 000	—	—
	—	Ruhegehälter und Hinterbliebenenbezüge . . . . .	—	55 000	181 845
	8	Erstattung an die Hauptverwaltung (Kassenverwaltung und Rechnungsrevision) . . . . .	10 250 000	68 000	39 000
		Summe B	82 615 992	815 500	594 872
		<b>C. Sächliche Ausgaben.</b>			
	9	Erstattung an die Hauptverwaltung (Miete, Heizung, Beleuchtung) . . . . .	39 198 000	} 86 000	43 136
	10	Inventar . . . . .	950 000		
	11	Erstattung an die Hochbauabteilung . . . . .	9 770 000	—	—
	12	Schreibmaterialien, Bureaubedürfnisse, Formulare, Bibliothek, Kanzlei- und Druckkosten . . . . .	10 625 288	215 120	100 568
	13	Porto, Fracht, Telephon- und Telegraphengebühren . . . . .	6 000 000	250 000	83 159
		Summe C	66 543 288	551 120	226 863
		Hierzu „ B	82 615 992	815 500	594 872
		„ „ A	401 540 720	3 411 380	2 560 626
		Summe Titel II	550 700 000	4 778 000	3 382 361
	—	Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 gemäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags . . . . .	—	290 042 000	—
		Gesamtausgabe	10 184 000 000	355 251 000	47 503 289
		Gesamteinnahme	6 818 400 000	238 914 000	32 152 675
		Zuschuß	3 365 600 000	116 337 000	15 350 614

## Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalten. Vorbemerkungen.

### I.

Die Anstalt Solingen ist bis auf die gesamte Landwirtschaft nebst zugehörigen Wirtschaftsgebäuden, in welchen noch etwa 50 Zöglinge zurückgeblieben sind, von der Besatzung beschlagnahmt. Die ganze übrige Anstalt ist verlegt in die frühere, unter der Firma „Evangelisches Krankenhaus in Waldbroel G. m. b. H.“ betriebene Irrenanstalt. Die Firma, deren Geschäftsanteile sich größtenteils im Besitz des Provinzialverbandes befinden, hat mit der Provinzialverwaltung wegen Betriebes der Erziehungsanstalt einen Miet- und Pachtvertrag abgeschlossen.

### II.

Anstalt	Die Anstalt ist berechnet auf				Verpflegung ist berechnet für	
	Zöglinge	Beamte und Angestellte	Schwester	Insgesamt	Beamte, Schwestern, Angestellte u. franke Zöglinge nach Speiseplan A	Zöglinge nach Speiseplan B
Fichtenhain . . . . .	215	49	10	274	23	212
Rheindahlen . . . . .	300	64	15	379	65	260
Solingen . . . . .	230	61	—	291	17	220
Guskirchen . . . . .	320	73	12	405	53	305
<b>Summe</b>	<b>1065</b>	<b>247</b>	<b>37</b>	<b>1349</b>	<b>158</b>	<b>997</b>

### III.

Anstalt	Grund-eigentum			Davon									Bleiben für die Land-wirtschaft			Dazu sind gepachtet		
				Grundflächen, Hof-, Lagerraum usw. Wald und Ödflächen			verpachtet			Zusammen								
	ha	a	qm	ha	a	qm	ha	a	qm	ha	a	qm	ha	a	qm	ha	a	qm
Fichtenhain . . . . .	118	25	44	15	8	99	6	25	—	21	33	99	96	91	45	—	—	—
Rheindahlen . . . . .	57	88	19	10	10	23	—	—	—	10	10	23	47	77	96	25	87	55
Solingen . . . . .	91	21	89	26	19	57	2	27	86	28	47	43	62	74	46	—	—	—
Waldbroel . . . . .	32	36	—	15	31	31	—	—	—	15	31	31	17	4	69	—	—	—
Guskirchen . . . . .	80	—	—	15	37	—	—	—	—	15	37	—	64	63	—	—	—	—
<b>Summe</b>	<b>379</b>	<b>71</b>	<b>52</b>	<b>82</b>	<b>07</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>52</b>	<b>86</b>	<b>90</b>	<b>59</b>	<b>96</b>	<b>289</b>	<b>11</b>	<b>56</b>	<b>25</b>	<b>87</b>	<b>55</b>

### IV.

In jeder Anstalt werden Schreinerei, Schlosserei, Schneiderei, Schusterei sowie Korbflechterei bzw. Mattenflechterei und in Solingen auch etwas Buchbinderei betrieben.

### V.

Anstalt	Beamte in Besoldungsgruppe												Geistliches Pflegepersonal	Angestellte				Insgesamt
	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XIIa	XIII	Summe		Geistliche	Erzie-herge-hilfen	Son-stige	Summe	
Fichtenhain . . . . .	8	6	1	7	2	—	—	3	—	1	—	28	10	1	18	2	21	59
Rheindahlen . . . . .	4	11	2	7	1	—	1	3	—	1	—	30	15	1	29	4	34	79
Solingen . . . . .	8	12	2	8	1	1	—	3	—	1	—	36	—	—	19	9*	28	64
Guskirchen . . . . .	1	—	6	5	1	—	—	4	1	—	1	19	12	—	47	7	54	85
<b>Summe</b>	<b>21</b>	<b>29</b>	<b>11</b>	<b>27</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>113</b>	<b>37</b>	<b>2</b>	<b>113</b>	<b>22</b>	<b>137</b>	<b>287</b>

\* einschl. 3 Hauspersonal

Titel	Nr.	Einnahme	Zichteinhain	
			ℳ	ℳ
I.	—	Pflegekosten . . . . .	669 305 000	
II.		<b>Aus eigenen Betrieben.</b>		
	1	Land-, Vieh- und Forstwirtschaft . . . . .	30 000 000	
	2	Arbeitsbetrieb . . . . .	7 470 000	
		Summe Titel II	37 470 000	
III.	—	Sachbezüge der Beamten und Angestellten . . . . .	8 195 626	
IV.		<b>Verchiedenes.</b>		
	1	Ausstattungskosten		
		a) von den Ortsarmenverbänden bzw. bei landarmen Zöglingen vom Provinzialverband . . . . .	25 000 000	
		b) vom Provinzialverband bzw. von Lehrern und Zöglingen . . . . .	80 000	
	—	Inanspruchnahme der Anstalt Rheindahlen durch die Besatzungsbehörde . . . . .	—	
	2	Sonstiges und zur Abrundung . . . . .	6 306	
		Summe Titel IV	25 086 306	
		Gesamteinnahme	740 056 932	
<hr/>				
		<b>Ausgabe</b>		
I.		<b>Besoldungen.</b>		
	1	Gehälter, Ortszuschläge usw. . . . .	127 881 500	
	2	Besatzungszulagen . . . . .	7 833 600	
		Summe Titel I	135 715 100	

Anfang 1923 für die Anstalt			Insgesamt			Titel	Nr.
Rheindahlen	Zolingen	Essfirden	Anfang 1923	Haushalt 1922	Rechnung 1921		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ		
819 000 000	638 000 000	797 480 000	2 923 785 000	18 583 000	15 400 837	I.	—
60 000 000	30 000 000	39 000 000	159 000 000	748 000	1 339 836	II.	1
8 000 000	22 000 000	5 500 000	42 970 000	372 250	484 003		2
68 000 000	52 000 000	44 500 000	201 970 000	1 120 250	1 823 839		
114 122	14 396 180	17 536 690	40 242 618	304 667	247 113	III.	—
25 000 000	22 500 000	22 500 000	95 000 000	306 500	237 205	IV.	1
15 000	100 000	480 000	675 000	43 000	50 309		—
—	—	—	—	100 000	84 660		—
70 878	3 820	3 310	84 314	3 833	22 896		2
25 085 878	22 603 820	22 983 310	95 759 314	453 333	395 070		
912 200 000	727 000 000	882 500 000	3 261 756 932	20 461 250	17 926 859		
148 954 494	131 894 084	93 516 500	502 246 578	4 276 460	2 261 077	I.	1
9 024 000	2 764 800	4 992 000	25 614 400	—	153 359		2
157 978 494	134 658 884	98 508 500	527 860 978	4 276 460	2 414 436		

Titel	Nr.	Ausgabe	Nichtenthalten	
			Nichtenthalten	Nichtenthalten
II. Andere persönliche Ausgaben.				
	1	Bergütungen für Geistliche . . . . .	1 715 112	
	2	Bergütungen für Erziehungsgehilfen . . . . .	41 426 122	
	3	Bergütungen für sonstige Angestellte . . . . .	5 619 840	
	4	Bergütungen für das Hauspersonal . . . . .	—	
	5	Kosten des geistlichen Pflegepersonals . . . . .	1 770 000	
	6	Zulagen für Beamte, welche Hausvorsteher sind . . . . .	75 000	
	7	Dienststreifen der Beamten . . . . .	100 000	
	8	Unterstützungen für Beamte und Angestellte zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . .	500 000	
	9	Erfstattung an den Haushalt der Ruhegehälter usw. . . . .	1 976 000	
	—	Invalidegeld und Hinterbliebenenversorgung für Angestellte und Arbeiter . . . . .	—	
	10	Miete der Dienstwohnungen (einschließlich Verzinsung und Tilgung der Hauskuld)	133 600	
Summe Titel II			53 315 674	
III. Verpflegung.				
	1	Beförderung . . . . .	95 000 000	
	2	Bekleidung, Lagerung, Wäsche . . . . .	60 000 000	
	3	Ärztliche Behandlung, Arznei, Verbandmittel und ärztliche Instrumente . . . . .	1 500 000	
	4	Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung, Belehrung, Sport, Spiel und Turnen . . . . .	1 200 000	
Summe Titel III			157 700 000	

Anfang 1923 für die Anstalt			Insgesamt			Titel	Nr.
Rheindahlen	Solingen	Esskirchen	Anfang 1923	Haushalt 1922	Rechnung 1921		
1 958 400	—	100 000	3 773 512	40 250	23 385	II.	1
47 402 579	47 296 310	112 837 644	248 962 655	2 556 660	2 969 321		2
12 451 105	28 871 250	11 129 880	58 072 075	—			3
—	1 592 420	—	1 592 420	429 120			4
1 890 000	—	2 624 000	6 284 000	56 300	42 057		5
98 000	80 000	164 000	417 000	26 500	26 917		6
400 000	500 000	800 000	1 800 000	34 000	—*)		7
500 000	500 000	500 000	2 000 000	1 900	—*)		8
2 297 000	1 903 000	—	6 176 000	19 000	64 563		9
—	—	—	—	20 873	17 261		—
111 700	122 500	116 900	484 700	109 865	100 985	10	
67 108 784	80 865 480	128 272 424	329 562 362	3 294 468	3 244 489		
						III.	
160 000 000	97 000 000	160 000 000	512 000 000	3 900 000	4 444 151		1
100 000 000	70 000 000	140 000 000	370 000 000	2 130 000	2 445 542		2
5 160 000	1 500 000	1 500 000	9 660 000	99 000	86 958		3
3 000 000	2 500 000	9 000 000	15 700 000	61 000	71 498		4
268 160 000	171 000 000	310 500 000	907 360 000	6 190 000	7 048 149		

\*) In Titel V b mitenthalten.

Titel	Nr.	Ausgabe	Sichtenhain	
			„	„
IV.		<b>Unterhalt und Betrieb der Dienstgebäude.</b>		
	1	Erfüllung an die Hochbauabteilung . . . . .	99 800 000	
	—	Unterhaltung der Gebäude . . . . .	—	
	2	Steuern, Gebühren, Versicherungen . . . . .	50 000	
	3	Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung . . . . .	243 925 000	
	4	Reinigung . . . . .	2 500 000	
	5	Hausrat, Mobilien, Utensilien usw. . . . .	5 000 000	
		Summe Titel IV	351 275 000	
V.		<b>Verschiedenes.</b>		
	1	Postgebühren und Bürobedürfnisse . . . . .	1 500 000	
	2	Fracht und Fuhrkosten . . . . .	500 000	
	3	Auszeichnungen und Belobigungen von Zöglingen . . . . .	320 000	
	4	Unterstützung von Zöglingen . . . . .	30 000	
	5	Sonstiges und zur Abrundung . . . . .	2 231 158	
		Summe Titel V	4 581 158	
		Gesamtausgabe	702 586 932	
		Gesamteinnahme	740 056 932	
		Überschuß	37 470 000	

Ausgabe 1923 für die Anstalt			Insgesamt			Titel	Nr.
Städtischen	Solingen	Evangelischen	Ausgabe 1923	Haushalt 1922	Rechnung 1921		
„	„	„	„	„	„		
103 050 000	50 300 000	58 150 000	311 300 000	—	—	IV.	1
—	—	—	—	727 000	431 084	—	—
200 000	120 000	250 000	620 000	34 180	—*)		2
237 750 000	219 200 000	214 375 000	915 250 000	4 412 000	2 510 613		3
3 500 000	7 000 000	8 000 000	21 000 000	175 000	153 188		4
2 000 000	3 200 000	4 000 000	14 200 000	122 000	409 617		5
346 500 000	279 820 000	284 775 000	1 262 370 000	5 470 180	3 504 502		
1 400 000	2 200 000	3 750 000	8 850 000	65 500	—*)	V	1
250 000	—	9 000 000	9 750 000	4 000	—*)		2
320 000	400 000	500 000	1 080 000	9 500	2 607		3
5 000	120 000	50 000	205 000	900	—*)		4
2 477 722	5 935 636	2 644 076	13 748 592	29 992	256 671		5
4 452 722	8 655 636	15 944 076	33 633 592	109 892	259 278		
844 200 000	675 000 000	838 000 000	3 059 786 932	19 341 000	16 470 854		
912 200 000	727 000 000	882 500 000	3 261 756 932	20 461 250	17 926 859		
68 000 000	52 000 000	44 500 000	201 970 000	1 120 250	1 456 005		

\*) In Titel V 5 mitenthaltend.

## Landarmenwesen.

### Vorbemerkung.

**Ausgabe.**

Zu II 2: Von den Kosten der Flüchtlingsfürsorge trägt das Reich zwei Drittel, siehe Einnahme I, 2. Die Anzahl der Fälle hat naturgemäß erheblich abgenommen, dagegen sind die Kosten des einzelnen Unterstützungsfalles so hoch geworden, daß sich die Erhöhung des Voranschlags auf das Vierfache nicht vermeiden ließ.

Zu Titel VI. Die Aufhebung des Fonds ist in die Wege geleitet.

Titel	Nr.	Einnahme	Ansch. 1923 M.	Haushalt 1922 M.	Rechnung 1921 M.
I.		<b>Erstattungen.</b>			
	1	Pflegekosten . . . . .	395 868	64 871	95 096
	2	Kosten der Flüchtlingsfürsorge . . . . .	11 700 000	1 000 000	1 208 089
		Summe Titel I	12 095 868	1 064 871	1 303 185
II.	—	Nebenfonds für Irrenzwecke . . . . .	132	129	132
—	—	Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 gemäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags . . . . .	—	1 335 999	—
		Gesamteinnahme	12 096 000	2 400 999	1 303 317
		<b>Ausgabe</b>			
I.	—	Anteil an den Kosten der Hauptverwaltung . . . . .	105 413 219	—	—
II.		<b>Aufwendungen</b>			
	1	für landarme Personen . . . . .	2 227 062 537	17 139 306	10 740 955
	2	für Auslandsflüchtlinge . . . . .	18 000 000	1 500 000	1 350 699
		Summe Titel II	2 245 062 537	18 639 306	12 091 654

Titel	Nr.	Ausgabe	Anfaß 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
III.	1	Unterstützung leistungschwacher Gemeinden für Zwecke des Armenwesens (Dotationsgesetz vom 2. Juni 1902) . . . . .	129 565	129 565	129 565
	2	Beihilfen an unvermögende Ortsarmenverbände auf Grund des § 36 des Preussischen Ausführungsgesetzes vom 8. März 1871 zum Reichsgesetz über den Unterstützungswohnsitz . . . . .	1 000 000	5 000	1 000
		Summe Titel III	1 129 565	134 565	130 565
IV.		<b>Arbeiterkolonien.</b>			
	1	Erfassung an die Schuldenverwaltung . .	11 047	—	—
	—	Schuldentilgung und Verzinsung . . . . .	—	10 400	10 400
	2	Zuschuß an Arbeiterkolonien . . . . .	20 000	20 000	20 000
		Summe Titel IV	31 047	30 400	30 400
V.	—	Beitrag für den deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge . . . . .	50 500	—	—
—	—	Unfallfürsorge für Gefangene (jetzt Titel VI, 1 des Haushalts der Anstalt Braunweiler) . .	—	600	448
VI.	—	Nebenfonds für Irrenzwecke . . . . .	132	129	132
—	—	Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 gemäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags . .	—	44 571 000	—
		Gesamtausgabe	2 351 687 000	63 376 000	12 253 199
		Gesamteinnahme	12 096 000	2 400 999	1 303 317
		Zuschuß	2 339 591 000	60 975 001	10 949 882

## Provincial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

### Anlage: Haushalt über den Arbeitsbetrieb.

#### Vorbemerkungen.

##### I.

Die Anstalt enthält außer der eigentlichen Arbeitsanstalt für Korrigenden, deren Unterbringungskosten der Provinzialverband trägt:

- a) eine „Landarmenabteilung“;
- b) eine Abteilung für entmündigte Trinker und Arbeitscheue;
- c) das „Frauenarbeitsheim Freimersdorf“;
- d) eine Abteilung für Strafgefangene, die für Rechnung der preußischen Justizverwaltung auf Grund eines mit dieser abgeschlossenen Vertrages geführt wird.

Berechnet auf	Zahl nach dem	
	Anfang 1923	Haushalt 1922
Männliche Korrigenden . . . . .	180	150
Weibliche Korrigenden . . . . .	200	200
Männliche Land- und Ortsarme . . . . .	40	40
Entmündigte Trinker und Arbeitscheue . . . . .	20	30
Männliche Strafgefangene . . . . .	150	500
Frauen auf Anordnung der englischen Behörde . . . . .	130	200
<b>Summe</b>	<b>720</b>	<b>1120</b>

##### II.

Grundbesitz . . . . .	59 ha 57 a 58 qm
Davon für Landwirtschaft . . . . .	38 ha 40 a 91 qm
Sinzugepachtet . . . . .	5 ha 50 a 52 qm

##### III.

Zahl der Beamten in Gruppe											Zahl der Angestellten	Insgesamt
IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIIa	Summe		
68	34	36	5	3	2	4	1	2	1	156	51	207

Titel	Nr.	Einnahme	Anfang 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
I.	—	Pflegekosten . . . . .	446 000 000	8 000 000	2 769 772
II.		<b>Aus eigenen Betrieben.</b>			
	1	Land- und Viehwirtschaft . . . . .	54 000 000	450 000	652 225
	2	Arbeitsbetrieb . . . . .	112 000 000	850 000	1 056 883
	3	Materialienverwaltung . . . . .	24 000 000	125 000	223 666
	4	Mühlenbetrieb und Bäckerei . . . . .	1 200 000	18 000	134 683
		Summe Titel II	191 200 000	1 443 000	2 067 457
III.	—	Sachbezüge der Beamten und Angestellten . . . . .	575 000	250 000	—

Titel	Nr.	Einnahme	Ansatz	Haushalt	Rechnung
			1923	1922	1921
			M	M	M
IV.		<b>Verschiedenes.</b>			
	1	Aus Stiftungen . . . . .	1 000	1 000	—
	2	Sonstiges und zur Abrundung . . . . .	224 000	12 000	11 051
		Summe Titel IV	225 000	13 000	11 051
—	—	Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 ge- mäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags . . . . .	—	40 994 000	—
		Gesamteinnahme	638 000 000	50 700 000	4 848 280
		<b>Ausgabe</b>			
I.	—	Anteil an den Kosten der Hauptverwaltung . . . . .	8 376 717	—	—
II.		<b>Besoldungen.</b>			
	1	Gehälter, Ortszuschläge usw. . . . .	662 514 396	5 327 260	} 3 916 300
	2	Beförderungszulagen . . . . .	36 403 200	975 000	
		Summe Titel II	698 917 596	6 302 260	3 916 300
III.		<b>Andere persönliche Ausgaben.</b>			
	1	Für einen zweiten katholischen Anstaltsgeist- lichen und für Lehrpersonl . . . . .	9 361 932	60 000	—
	2	Bureauhilfspersonal . . . . .	11 695 096	81 050	184 880
	3	Wachtmeister und Hilfsaufseherinnen . . . . .	71 847 532	656 200	1 952 018
	4	Sonstige Angestellte . . . . .	40 613 300	334 070	228 274
	5	Reisekosten . . . . .	250 000	5 000	—*)
	6	Für Vertretung des Anstaltsarztes . . . . .	180 000	3 000	1 600
	7	Dienstkleidung . . . . .	990 600	400 000	258 837
	—	Zulage für den Küchenaufseher . . . . .	—	1 200	—
		Summe Titel III	134 938 460	1 540 520	2 625 609

\*) In Titel VI Nr. 7 mitenthaltten.

Titel	Nr.	Ausgabe	Anfang 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
IV.		<b>Pflege.</b>			
	1	Beföstigung . . . . .	325 360 000	5 724 000	2 379 269
	2	Bekleidung, Lagerung, Wäsche . . . . .	120 000 000	460 000	588 558
	3	Arznei, Verbandsmittel, ärztliche Instru- mente . . . . .	4 000 000	20 000	13 107
	4	Kirchen- und Schulbücherei, Bibliothek . . . . .	3 600 000	20 000	22 856
	5	Unterbringung weiblicher Personen in ande- ren Anstalten . . . . .	46 000 000	300 000	326 748
		Summe Titel IV	498 960 000	6 524 000	3 330 538
V.		<b>Unterhalt und Betrieb der Gebäude.</b>			
	1	Erstattung an die			
		a) Schuldenverwaltung . . . . .	76 570	—	—
		b) Hochbauabteilung . . . . .	242 800 000	—	—
	—	Unterhaltung der Gebäude . . . . .	—	270 000	293 054
	2	Steuern, Gebühren, Versicherungen . . . . .	2 800 000	33 000	—*)
	3	a) Heizung, Beleuchtung, Wasserversorgung b) Für maschinentechnische und wärmewirt- schaftliche Verbesserungen (I. Rate von 5)	670 500 000	1 997 000	1 241 418
	4	Reinigung . . . . .	30 000 000	90 000	125 684
	5	Mobilien und Utensilien . . . . .	18 000 000	90 000	73 441
		Summe Titel V	1 009 176 570	2 480 000	1 733 597
VI.		<b>Verchiedenes.</b>			
	1	Renten auf Grund des Gesetzes betreffend Unfallfürsorge für Gefangene . . . . .	150 000	2 500	—
	2	Aus Stiftungen (vgl. III 1 der Einnahme)	1 000	1 000	—
	3	Porto, Fracht und Fernspreckgebühren . . . . .	3 500 000	20 000	—
	4	Bureaukosten . . . . .	1 500 000	22 000	—
	5	Unterstützung an entlassene Korrigenden . . . . .	2 200 000	2 000	155 527
	6	Einlieferungskosten entwöhener Korrigenden	50 000	600	—
	7	Sonstiges und zur Abrundung . . . . .	862 657	4 120	—
		Summe Titel VI	8 263 657	52 220	155 527
	—	Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 ge- mäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags . . . . .	—	96 401 000	—
		Gesamtausgabe	2 358 633 000	113 300 000	11 761 571
		Gesamteinnahme	638 000 000	50 700 000	4 848 280
		Zuschuß	1 720 633 000	62 600 000	6 913 291

\*) In Titel VI Nr. 7 mitenthalten.

**Anlage: Arbeitsbetrieb.**

Titel	Einnahme	Ansatz	Haushalt	Rechnung
		1923	1922	1921
		ℳ	ℳ	ℳ
I.	Von Arbeiten für die Provinzial-Straßenverwaltung, Anstalten und Fremde . . . . .	125 000 000	1 182 000	1 421 860
II.	Von Arbeiten für das Lager der Anstalt . . . . .	19 340 000	145 000	133 341
III.	Von Arbeiten für die Landwirtschaft der Anstalt . . . . .	8 000 000	40 000	55 272
IV.	Von Arbeiten für die Gasfabrik der Anstalt . . . . .	500 000	5 000	4 455
V.	Von Arbeiten für die Dampfmühle und die Bäckerei der Anstalt . . . . .	150 000	6 000	6 935
VI.	Sonstiges und zur Abrundung . . . . .	10 000	2 000	—
	Gesamteinnahme	153 000 000	1 380 000	1 621 863
<b>Ausgabe.</b>				
I.	Arbeitsprämien an Korrigenden und Gefangene . . . . .	8 000 000	300 000	150 403
II.	Arbeitsprämien an Land- und Ortsarme einschließlich Trinker . . . . .	1 000 000	8 000	6 778
III.	Materialien . . . . .	9 000 000	35 000	87 465
IV.	Utenfilien und Handwerksgeräte . . . . .	8 000 000	50 000	53 861
V.	Fuhrlohn für den Arbeitsbetrieb . . . . .	12 000 000	35 000	43 114
VI.	Nebenkosten der Außenkommandos . . . . .	1 500 000	100 000	202 198
VII.	Sonstiges und zur Abrundung . . . . .	1 500 000	2 000	21 161
	Gesamtausgabe	41 000 000	530 000	564 980
	Gesamteinnahme	153 000 000	1 380 000	1 621 863
	Überschuß	112 000 000	850 000	1 056 883

**Staatsnebenfonds**

**I. Vorbemer**

Es wird verwiesen auf die besondere Landtagsvorlage, betreffend die Aufhebung der Staatsnebenfonds.

**II. Kapitalbestände.**

1. Polizeistrafgelderfonds des Reg.-Bez. Aachen	90 900 M
2. " " " Coblenz (linksrheinisch)	122 200 "
3. " " " Coblenz (rechtsrheinisch)	70 700 "
4. " " " Köln (Hauptfonds)	131 300 "
5. " " " Düsseldorf (früher rheinischrechtlicher Teil)	46 400 "
6. " " " Düsseldorf (früher landrechtlicher Teil)	85 800 "
7. " " " Trier	138 300 "
8. " " " Köln (Nebenfonds)	9 600 "
9. Ehrenbreitsteiner Armenfonds	46 900 "

Die Kapitalbestände sind restlos in 5% Reichsanleihe angelegt. Summe 742 100 M

Titel	Nr.	Einnahme	Anfang 1923. Polizeistrafgelderfonds			
			Aachen	Coblenz		Köln
			M	links- rheinisch M	rechts- rheinisch M	M
I.	—	Zinsen der Kapitalbestände	4 545	6 110	3 535	6 565
II.	—	Aus Geldstrafen	235 000	112 000	114 000	227 500
III.	—	Uvorhergeesehenes und zur Abrundung	300	200	100	200
		<b>Gesamteinnahme</b>	<b>239 845</b>	<b>118 310</b>	<b>117 635</b>	<b>234 265</b>
<b>Ausgabe</b>						
I.		<b>Verwaltungskosten.</b>				
	1	Beitrag zu den Kosten der Hauptverwaltung in Höhe von 3% der Einnahmen an Zinsen und Strafgebern	7 186	3 543	3 526	7 022
	2	Für Druckkosten	40 000	25 000	21 000	35 000
		<b>Summe Titel I</b>	<b>47 186</b>	<b>28 543</b>	<b>24 526</b>	<b>42 022</b>
II.	—	Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaisener Kinder	190 000	89 000	93 000	192 000
III.	—	Zur Unterstützung ortsarmer Personen	—	—	—	—
IV.	—	Sonstiges und zur Abrundung	2 659	767	109	243
		<b>Gesamtausgabe</b>	<b>239 845</b>	<b>118 310</b>	<b>117 635</b>	<b>234 265</b>
		<b>Gesamteinnahme</b>	<b>239 845</b>	<b>118 310</b>	<b>117 635</b>	<b>234 265</b>
		<b>Ausgleich bzw. Mehrausgabe</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

**(Polizeistrafgelder usw.).**

**lungen.**

**III.**

Der Neben-Polizeistrafgelderfonds des Reg.-Bez. Köln ist für Kinder einzelner Gemeinden der Kreise Bonn-Land und Rheinbach bestimmt.

Der Ehrenbreitsteiner Armenfonds ist für Personen einzelner Gemeinden der Kreise Altenkirchen, Coblenz-Land und Neuwied bestimmt.

des Regierungsbezirks					Zusammen			Titel	Nr.
Düsseldorf		Trier	Nebenfonds des Reg.-Bez. Köln	Ehrenbreitsteiner allgemeine Armenfonds	Anfang 1923	Bauschalt 1922	Rechnung 1921		
rheinisch-rechtlich	land-rechtlich	M	M	M	M	M	M		
2 320	4 290	6 915	480	2 345	37 105	37 090	37 105	I.	—
404 700	93 000	144 300	—	—	1 330 500	324 015	664 307	II.	—
200	200	200	—	—	1 400	750	208	III.	—
<b>407 220</b>	<b>97 490</b>	<b>151 415</b>	<b>480</b>	<b>2 345</b>	<b>1 369 005</b>	<b>361 855</b>	<b>701 620</b>		
<b>Ausgabe</b>									
								I.	
									1
12 211	2 919	4 536	—	—	40 943	10 923	20 964		
50 000	18 000	24 000	—	—	213 000	5 728	20 160		2
<b>62 211</b>	<b>20 919</b>	<b>28 536</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>253 943</b>	<b>16 651</b>	<b>41 124</b>		
340 000	76 000	122 000	480	—	1 102 480	306 294	663 503	II.	
—	—	—	—	2 345	2 345	2 330	1 798	III.	
5 009	571	879	—	—	10 237	36 580	3 439	IV.	
<b>407 220</b>	<b>97 490</b>	<b>151 415</b>	<b>480</b>	<b>2 345</b>	<b>1 369 005</b>	<b>361 855</b>	<b>709 864</b>		
<b>407 220</b>	<b>97 490</b>	<b>151 415</b>	<b>480</b>	<b>2 345</b>	<b>1 369 005</b>	<b>361 855</b>	<b>701 620</b>		
							8 244		
									Mehrausgabe

## Erweiterte Armenpflege.

### Vorbemerkung.

Aus diesem Haushaltsplane werden an die Provinzial- und Privatanstalten die Pflegekosten für die darin auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891 vom Provinzialverband untergebrachten ortsarmer anstaltspflegebedürftigen Geisteskranken, Idioten, Epileptiker, Taubstumme und Blinde bezahlt. Die Ortsarmenverbände des Unterstützungswohnsitzes und die zugehörigen Kreise haben für diese Kranken die Individualkosten dem Provinzialverbande zu erstatten. Nach dem Beschluß des 63. Provinziallandtages werden die Beiträge der Kranken und Drittverpflichteten im wesentlichen den Ortsarmenverbänden und Kreisen zur Anrechnung auf die Individualkosten belassen, wodurch sich die Herabsetzung der Einnahmen bei Titel 2 erklärt.

Dem Ansatz 1923 ist zugrunde gelegt die

Zahl der Pflegeetage in 1921 . . . . .	3 261 000	
und ein Zugang von 655 Kranken . . . . .	239 000	Pflegeetage,
also insgesamt . . . . .	3 500 000	Pflegeetage.

Bei Annahme eines durchschnittlichen täglichen Pflegesatzes von 3725 M ergeben sich daher in Ausgabe bei Titel II rund 13 037 500 000 M und ferner bei der Annahme von 2994 M Individualkosten für den Tag bei Titel I der Einnahme 10 479 000 000 M.

Titel	Nr.	Einnahme	Ansatz 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
I.	—	Auf die Kreise und Gemeinden entfallende Individualkosten . . . . .	10 479 000 000	95 140 000	37 571 403
II.	—	Beiträge der Kranken oder Drittverpflichteten . . . . .	300 000	1 000 000	905 564
—	—	Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 gemäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags . . . . .	—	178 875 000	—
		Gesamteinnahme	10 479 300 000	275 015 000	38 476 967
<b>Ausgabe.</b>					
I.	—	Anteil an den Kosten der Hauptverwaltung . . . . .	93 124 969	—	—
II.	—	Anstaltspflegekosten . . . . .	13 037 500 000	112 140 000	63 362 835
—	—	Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 gemäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags . . . . .	—	349 160 000	—
		Gesamtausgabe	13 130 624 969	461 300 000	63 362 835
		Gesamteinnahme	10 479 300 000	275 015 000	38 476 967
		Zuschuß	2 651 324 969	186 285 000	24 885 868

**Krüppelfürsorge.****Vorbemerkungen.**

## I.

Der Haushaltsplan der orthopädischen Provinzial-Kinderheilstanstalt zu Söchtern erscheint als Anlage zum Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Johannistal, weil die Krüppelanstalt in früher zur Heil- und Pflegeanstalt Johannistal gehörenden Gebäuden untergebracht und nach wie vor wirtschaftlich von ihr abhängig ist. Die Heil- und Pflegeanstalt liefert die Beköstigung für die Krüppelkinder und zahlt die Gehälter und Löhne an das Anstaltspersonal der Krüppelanstalt aus ihrer Kasse. Die unter Titel I der Einnahme des Haushaltsplanes dieser Anstalt erwähnten Pflegekosten für die Krüppelkinder werden aus Titel II der Ausgabe des Haushaltsplanes der Krüppelfürsorge gezahlt. Der dann noch zum Betriebe der Anstalt erforderliche Zuschuß erscheint unter Titel III der Ausgabe des Haushaltsplanes der Krüppelfürsorge.

## II.

Dem Anjah 1923 sind entsprechend einer Zahl von 1600 Krüppeln zu je 180 Pflegetagen insgesamt 288 000 Pflegetage zugrunde gelegt. Alsdann ergeben sich unter der Annahme eines täglichen Durchschnittsages von 1094 *M* Individualkosten, die von den Kreisen und Gemeinden aufzubringen sind, und ferner unter der Annahme von 4500 *M* täglich an Anstaltspflegekosten und von rd. 650 *M* pro Kopf und Tag für Beschaffung orthopädischer Hilfsmittel und fehlender Kleidungsstücke die unter Titel I und III der Einnahme und Titel II und IV der Ausgabe eingesezten Beträge.

## III.

Die durch die Anstaltsbehandlung der armenrechtlich hilfsbedürftigen Krüppel entstehenden Kosten der behördlichen Krüppelfürsorge fallen grundsätzlich dem Landarmenverbände zur Last, doch hat die Preussische Landesversammlung am 6. Mai 1920 beschlossen, „die Staatsregierung zu ersuchen, ab 1. Oktober 1923 der Volksvertretung eine Vorlage über die Gewährung staatlicher Mittel zur Abbürdung der den Landarmenverbänden sowie den Land- und Stadtkreisen aus dem Krüppelfürsorgegesetz erwachsenden Lasten zu machen“. Obschon infolgedessen vorerst mit einer staatlichen Beihilfe zu den Kosten der Krüppelfürsorge nicht gerechnet werden konnte, ist im Hinblick auf die Notlage der Selbstverwaltungskörper doch schon für das Rechnungsjahr 1922 eine staatliche Beihilfe von 1,5 Millionen *M* dem Landarmenverbände bewilligt worden. Daneben wurden zur Bewilligung von Beihilfen für die Beschaffung von orthopädischen Hilfsmitteln 300 000 *M* zur Verfügung gestellt. Es ist zu erwarten, daß im Rechnungsjahr 1923 eine wesentliche Erhöhung dieser Beträge eintreten wird. Die unter Titel IV angegebenen Summen dürften nicht zu hoch gegriffen sein.

Titel	Nr.	Einnahme	Anjah	Haushalt	Rechnung
			1923	1922	1921
			<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>
I.	—	Auf die Kreise und Gemeinden entfallende Individualkosten . . . . .	315 072 000	2 755 000	1 587 835
II.	—	Beiträge der Krüppel oder Drittverpflichteter	80 000	165 000	11 255
III.	—	Von den Ortsarmenverbänden zu erstattende Kosten für Beschaffung orthopädischer Hilfsmittel und Kleidungsstücke . . . . .	187 200 000	—	—
		<b>Zuschuß aus Staatsmitteln.</b>			
IV.	1	Zur Unterbringung hilfsbedürftiger Krüppel	10 000 000	—	—
	2	Zur Gewährung von Zuschüssen zu den Kosten der Ortsarmenverbände für Beschaffung orthopädischer Hilfsmittel . . . . .	2 000 000	—	—
		Summe Titel IV	12 000 000	—	—
—	—	Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 gemäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags . . . . .	—	13 708 000	—
		<b>Gesamteinnahme</b>	<b>514 352 000</b>	<b>16 628 000</b>	<b>1 599 090</b>

Titel	Nr.	Ausgabe	Ansatz	Haushalt	Rechnung
			1923	1922	1921
			₰	₰	₰
I.	—	Anteil an den Kosten der Hauptverwaltung	39 918 938	—	—
II.	—	Anstaltspflegekosten . . . . .	1 296 000 000	7 425 000	3 995 101
III.	—	Zuschuß an die orthopädische Kinderheilanstalt in Süchteln . . . . .	103 278 000	—	—
IV.	—	Beschaffung orthopädischer Hilfsmittel und Kleidungsstücke (vgl. Titel III der Ein- nahme) . . . . .	187 200 000	—	—
V.	—	Verteilung des Staatszuschusses zur Beschaf- fung orthopädischer Hilfsmittel (vgl. Titel IV 2 der Einnahme) . . . . .	2 000 000	—	—
VI.	—	Beitrag für den deutschen Verein für Krüppel- fürsorge und Verschiedenes . . . . .	50 062	—	—
—	—	Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 ge- mäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags .	—	40 575 000	—
		Gesamtausgabe	1 628 447 000	48 000 000	3 995 101
		Gesamteinnahme	514 352 000	16 628 000	1 599 090
		Zuschuß	1 114 095 000	31 372 000	2 396 011

**Fürsorge für Hilfsbedürftige außerhalb der öffentlichen Armenpflege.****Vorbemerkungen.****I.**

Etwaige Ersparnisse bei Titel I der Ausgabe können zur Fürsorge für verkrüppelte Personen (Titel II der Ausgabe) mitverwendet werden. Die am Jahreschlusse etwa verbleibenden Bestände übertragen sich auf das nachfolgende Jahr.

**II.**

In dem Provinzialzuschuß sind 20 000 M als Wilhelm II.-Auguste-Viktoria-Stiftung enthalten (Beschluß des 45. und 53. Prov.-Landtags).

Titel	Nr.	Einnahme	Ansatz	Haushalt	Rechnung
			1923	1922	1921
			M	M	M
I.	—	Erträgnisse der Vermächtnisse, sonstigen Zuwendungen und der rentbar angelegten Beträge . . . . .	1 800	1 798	1 800
II.	—	Pflegekostenbeiträge für Geistesranke, Idioten, Epileptiker, welche selbst oder deren Angehörige die öffentliche Armenpflege nicht in Anspruch nehmen können. . . .	4 000	400	—
III.	—	Sonstiges und zur Abrundung . . . . .	200	19	—
		Gesamteinnahme	6 000	2 217	1 800
<b>Ausgabe.</b>					
I.	—	Unterbringungs- und Unterhaltskosten der unter Titel II der Einnahme bezeichneten Kranken . . . . .	20 188 000	184 217	42 920
II.	—	Kosten der Fürsorge für verkrüppelte Personen, die selbst oder deren Angehörige die öffentliche Armenpflege nicht in Anspruch nehmen können . . . . .	5 038 000	38 000	23 450
		Gesamtausgabe	25 226 000	222 217	66 370
		Gesamteinnahme	6 000	2 217	1 800
		Zuschuß	25 220 000	220 000	64 570

Provincial-Heil-

I. Vorbemer-

Anstalt	Zahl der			Grundbesitz						Bachland		
	Kranken u. w.	Beamten, Knechten und Dienst- personal	Summe				davon für Landwirtschaft					
				ha	a	qm	ha	a	qm	ha	a	qm
Andernach	580	219	799	31	85	42	19	38	86	50	94	15
Bebburg-Gau	1800*)	450	2250	216	42	93	140	81	63	—	—	—
Bonn	800	259	1059	23	82	73	7	71	23	—	69	52
Anstalt für hienverletzte Kriegs- beschädigte	50	21	71	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Düren	500	211	711	31	39	49	15	05	56	—	—	—
Galkhausen	—	113	113	126	51	13	58	48	92	—	—	—
Grafenberg	800	248	1048	52	71	41	29	98	35	—	—	—
Johanniötal	850	243	1093	144	74	50	60	19	8	—	—	—
Orthopädische Kinderheil- anstalt Sächtern	180	45	225	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	5560	1809	7369	627	47	61	331	63	63	51	63	67

\*) Einschließlich 100 Landarme.

III.

Anstalt	Zahl der Beamten in Befoldungsgruppe												
	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	Summe
Andernach	12	26	6	14	6	4	—	—	2	2	2	1	75
Bebburg-Gau	25	33	17	36	9	3	1	—	3	5	6	2	140
Bonn	21	38	11	19	9	3	1	—	2	3	3	2	112
Anstalt für hienverletzte Kriegsbeschädigte	—	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	5
Düren	18	47	5	22	4	4	—	—	2	3*	3	1	109
Galkhausen	5	27	15	13	6	2	1	—	2	1	3	1	76
Grafenberg	14	56	8	19	7	1	1	—	2	3	4	1	116
Johanniötal	17	39	7	20	10	2	1	—	2	2	5	1	106
Orthopädische Kinderheilanstalt	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	3
Summe	112	266	70	145	52	19	5	1	16	21	26	9	742

\*) Darunter ein Geistlicher, welcher für die Heil- und Pflegeanstalt und für die Blindenanstalt in Düren tätig ist und je zur Hälfte aus den Haushalten dieser Anstalten besoldet wird.

und Pflegeanstalten.

kungen.

II.

Anstalt	Zu beschäftigen sind					
	Kranke in Tischklasse		Kriegs- beschädigte	Kinder	Beamte, Knechte u. w.	Insgesamt
I	II					
Andernach	15	565	—	—	124	704
Bebburg-Gau	—	1800	—	—	295	2095
Bonn	20	780	—	—	120	920
Anstalt für hienverletzte Kriegs- beschädigte	—	—	50	—	8	58
Düren	5	495	—	—	83	583
Galkhausen	—	—	—	—	40	40
Grafenberg	25	775	—	—	146	946
Johanniötal	5	845	—	—	139	989
Orthopädische Kinderheilanstalt	—	—	—	180	16	196
Summe	70	5260	50	180	971	6531

Zur Klasse I sind je 3 124 400 M und für Klasse II je 1 715 500 M jährlich an Pflegegeld zu Titel I der Einnahme berechnet. Bei diesem Titel wurden indessen für Freistellen insgesamt rund 160 000 000 M abgezogen.

Zu Titel IV 1 der Ausgabe sind für Beföstigung in der I. Klasse je Kopf und Tag 2 800 M, in der II. Klasse je 1 600 M in Ansatz gebracht.

III.

Geistliches Pflege- personal	Zahl der Angestellten im Anstaltsdienst								Zahl des Dienst- personals	Zahl der Anges- tellten in der Land- wirtschaft u. w.	Insgesamt
	Ärzte und Medizin- Prakti- kanten	Apo- theker	Laboran- tinnen	Büro- hilfe- arbeiter	Pfleger	Pfleger- innen	Sonstige	Summe			
—	1	—	—	1	23	63	28	116	14	14	218
—	3	—	—	3	89	133	33	261	25	24	450
—	3	—	2	4	36	67	13	125	14	8	259
—	1	—	1	2	—	—	7	11	5	—	21
—	2	1	—	1	15	49	16	84	13	5	211
—	—	—	—	—	—	4	13	17	11	9	113
—	4	—	—	1	22	51	21	99	18	15	248
—	2	—	—	1	24	60	24	111	16	10	243
26	2	—	—	—	—	—	3	5	11	—	45
26	18	1	3	13	209	427	158	829	127	85	1809

Titel	Nr.	Einnahme	Haushalt 1923 für die		
			Waldernach M	Waldernach M	Bonn M
I.	—	Pflegegeld . . . . .	1 004 000 000	3 025 000 000	1 380 000 000
II.		<b>Aus eigenen Betrieben.</b>			
	1	Land- und Viehwirtschaft . . . . .	35 000 000	140 000 000	12 000 000
	2	Reggerei . . . . .	8 000 000	20 000 000	—
	3	Hausindustrie . . . . .	45 000 000	4 000 000	3 000 000
		Summe Titel II	88 000 000	164 000 000	15 000 000
III.	—	Sachbezüge der Beamten . . . . .	107 600 000	273 725 000	132 485 760
IV.	—	Stiftungen . . . . .	187	90	835
V.		<b>Verchiedenes.</b>			
	1	Mieten und Pächte . . . . .	—	22 000	—
	2	Inanspruchnahme von Anstalten durch Besatzungsbehörden . . . . .	—	—	—
	3	Aus der Abgabe von elektrischem Strom . . . . .	—	99 400 000	—
	4	Pauschale der Stadt Düsseldorf für Benutzung der Anstalt Grafenberg als Stadtasyl . . . . .	—	—	—
	5	Für die Stellung von Pflegepersonal für die klinische Station der Universität Bonn . . . . .	—	—	15 000 000
	6	Für den Unterhalt der 50 hirnverletzten Kriegesbeschädigten in Bonn . . . . .	—	—	58 000 000
	7	Sonstiges und zur Abrundung . . . . .	399 813	552 910	2 513 405
		Summe Titel V	399 813	99 974 910	75 513 405
—	—	Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 gemäß Beschluß des 64. Provinziallandtags . . . . .	—	—	—
—	—	Laut Anlage . . . . .	—	—	102 000 000
		Gesamteinnahme	1 200 000 000	3 562 700 000	1 705 000 000

Provincial-Heil- und Pflegeanstalt				Insgesamt			Titel	Nr.
Düren M	Waldernach M	Grafenberg M	Johannistal M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M			
842 000 000	—	1 380 000 000	1 460 000 000	9 091 000 000	72 440 000	34 758 533	I.	
21 000 000	50 000 000	42 000 000	70 000 000	370 000 000	3 092 000	4 314 191	II.	1
—	—	—	10 000 000	38 000 000	78 000	106 766		2
700 000	—	400 000	—	53 100 000	120 600	171 556		3
21 700 000	50 000 000	42 400 000	80 000 000	461 100 000	3 290 600	4 592 513		
72 065 000	25 500 000	139 656 000	146 500 000	897 531 760	15 750 000	4 255 507	III.	
800	—	2 460	267	4 639	4 998	6 607	IV.	
200	6	42 000	1 600	65 806	24 409	23 883	V.	1
16 000 000	560 000 000	—	—	57 000 000	2 100 000	3 818 591		2
—	—	—	—	99 400 000	200 000	—		3
—	—	21 000	—	21 000	6 000	—		4
—	—	—	—	15 000 000	620 000	—		5
—	—	—	—	58 000 000	—	—		6
734 000	100 999 994	878 540	498 133	6 576 795	64 993	1 010 301		7
16 734 200	661 000 000	941 540	499 733	855 063 601	3 015 402	4 852 775		
—	—	—	—	—	410 444 000	—		
—	—	—	278 778 000	380 778 000	—	—		
952 500 000	736 500 000	1 563 000 000	1 965 778 000	11 685 478 000	504 945 000	48 465 935		

Titel	Nr.	Ausgabe	Anfang 1923 für die		
			Andernach M	Siedburg-Hau M	Bonn M
I.	—	Anteil an den Kosten der Hauptverwaltung . . . . .	5 800 000	20 900 000	9 900 000
II.		<b>Befoldungen.</b>			
	1	Gehälter, Ortszuschläge usw. . . . .	298 039 750	545 847 538	438 004 632
	2	Befahrungszulagen . . . . .	17 830 400	32 874 240	22 694 400
		Summe Titel II	315 870 150	578 721 778	460 699 032
III.		<b>Andere persönliche Ausgaben.</b>			
	1	Assistenz- und Volontärärzte, Medizinalpraktikanten. .	300 000	1 080 000	1 540 800
	2	Apotheker . . . . .	—	—	—
	3	Laborantinnen . . . . .	—	—	5 267 544
	—	Röntgenassistentin . . . . .	—	—	—
	4	Bureauhilfsarbeiter . . . . .	628 956	6 456 064	8 000 000
	5	Pflegepersonal . . . . .	182 700 000	459 016 307	232 000 000
	6	Sonstige Angestellte . . . . .	61 200 000	88 361 488	34 000 000
	7	Dienstpersonal . . . . .	4 371 193	10 135 126	11 000 000
	8	Seelsorge . . . . .	1 364 640	750 000	1 250 000
	9	Fortbildung der Ärzte . . . . .	200 000	320 000	280 000
	10	Dienstreisen der Beamten und Angestellten . . . . .	200 000	200 000	200 000
		Summe Titel III	250 964 789	566 318 985	293 538 344
IV.		<b>Verpflegung.</b>			
	1	Beföstigung . . . . .	479 000 000	1 354 000 000	621 000 000
	2	Bekleidung, Lagerung und Wäsche . . . . .	80 000 000	200 000 000	120 000 000
	3	Arznei, Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . .	5 000 000	10 000 000	6 000 000
	4	Kirchen- und Schulbedürfnisse usw. (Bibliothek) . . .	2 500 000	2 400 000	2 500 000
	5	Erweiterung der Kranken . . . . .	11 185 000	32 850 000	14 600 000
		Summe Titel IV	577 685 000	1 599 250 000	764 100 000

Provincial-Heil- und Pflegeanstalt				Zusammen			Titel	Nr.
Büren M	Walthausen M	Grafenberg M	Johannistal M	Anfang 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M		
5 900 000	3 356 856	9 700 000	12 800 000	68 356 856	—	—	I.	—
448 765 182	326 076 192	465 912 690	424 869 156	2 947 515 140	12 536 540	9 956 456	II.	1
27 225 600	18 777 600	23 692 800	23 308 800	166 403 840	—		2	
475 990 782	344 853 792	489 605 490	448 177 956	3 113 918 980	12 536 540	9 956 456	III.	1
780 000	—	1 560 000	780 000	6 040 800	46 800	23 156 671	III.	1
8 425 000	—	—	—	8 425 000	98 850			
—	—	—	—	5 267 544	40 750	31 319 198	III.	3
—	—	—	—	—	8 000			
255 000	—	240 000	2 478 000	18 058 020	31 319 198	23 156 671	III.	4
127 784 000	7 837 232	167 600 000	173 288 000	1 350 225 539				
39 901 000	29 568 276	57 041 000	59 189 000	369 260 764	54 338 335	132 200	III.	6
5 296 000	4 638 016	7 888 000	11 010 000	54 338 335				
625 200	—	1 250 000	625 200	5 865 040	132 200	45 000	III.	8
240 000	—	320 000	240 000	1 600 000	45 000			
200 000	200 000	200 000	200 000	1 400 000	17 500	23 156 671	III.	10
183 506 200	42 243 524	236 099 000	247 810 200	1 820 481 042	31 708 298			
383 200 000	40 880 000	640 000 000	673 000 000	4 191 080 000	44 460 000	24 926 327	IV.	1
70 000 000	3 000 000	120 000 000	140 000 000	733 000 000	2 830 000	2 817 649	IV.	2
6 000 000	—	6 000 000	18 000 000	51 000 000	405 000	560 786	IV.	3
2 500 000	—	3 000 000	2 500 000	15 400 000	105 000	65 807	IV.	4
9 125 000	—	14 600 000	12 775 000	95 135 000	1 906 200	127 839	IV.	5
470 825 000	43 880 000	783 600 000	846 275 000	5 085 615 000	49 706 200	28 498 408	IV.	

Titel	Nr.	Ausgabe	Aufsah 1923 für die		
			Wanderung M	Bedburg-Hau M	Bonn M
V.		<b>Unterhalt und Betrieb der Gebäude.</b>			
	1	Erstattung an die			
		a) Schuldenverwaltung . . . . .	84 195	471 478	124 287
		b) Hochbauabteilung . . . . .	95 390 000	246 670 000	120 000 000
		Unterhaltung der Gebäude . . . . .	—	—	—
	2	Steuern, Gebühren, Versicherungen . . . . .	1 500 000	2 500 000	2 000 000
	3	a) Heizung, Beleuchtung, Wasserversorgung . . . . .	457 000 000	1561 000 000	518 000 000
		b) für maschinentechnische und wärmewirtschaftliche Verbesserungen (I. Rate von 5) . . . . .	6 000 000	21 000 000	—
	4	Reinigung . . . . .	10 000 000	20 000 000	10 000 000
	5	Möbilien, Utensilien usw. . . . .	9 000 000	15 000 000	9 000 000
		Summe Titel V	578 974 195	1866 641 478	659 124 287
VI.		<b>Verschiedenes.</b>			
	1	Material für die Hausindustrie . . . . .	35 000 000	2 000 000	2 000 000
	2	Kosten für die Abgabe von elektrischem Strom . . . . .	—	4 000 000	—
	3	Postgebühren und Fracht . . . . .	2 500 000	8 000 000	3 500 000
	4	Bureaukosten . . . . .	2 000 000	2 500 000	2 000 000
	5	Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . .	100 000	200 000	150 000
	6	Aus Stiftungen (Titel III der Einnahme) . . . . .	187	90	835
	7	Sonstiges und zur Abrundung . . . . .	405 679	467 669	987 502
		Summe Titel VI	40 005 866	17 167 759	8 638 337
		Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 gemäß Beschluß des 64. Provinziallandtags . . . . .	—	—	—
		Neue Anlage . . . . .	—	—	102 000 000
		Gesamtausgabe	1769 300 000	4649 000 000	2298 000 000
		Gesamteinnahme	1200 000 000	3562 700 000	1705 000 000
		Zufuß	569 300 000	1086 300 000	593 000 000

Provincial-Heil- und Pflegeanstalt				Insgesamt			Titel	Nr.
Pären M	Salzhäusen M	Grafenberg M	Johannistal M	Aufsah 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M		
104 925	213 074	150 773	314 371	1 463 103	—	—	V.	1
266 710 000	180 780 000	271 040 000	180 000 000	1360 590 000	—	—		
—	—	—	—	—	2 207 000	1 623 332		
1 500 000	1 500 000	2 000 000	2 000 000	13 000 000	172 500	—*)		2
669 200 000	312 000 000	583 000 000	873 000 000	4973 200 000	19 318 500	11 376 091		3
90 000 000	—	—	—	117 000 000	—	—		4
9 000 000	12 000 000	15 000 000	15 000 000	91 000 000	610 000	486 833		5
9 000 000	3 000 000	12 000 000	12 000 000	69 000 000	540 000	512 738		6
1045 514 925	509 493 074	883 190 773	1082 314 371	6625 253 103	22 848 000	13 998 994	VI.	1
500 000	—	300 000	—	39 800 000	90 500	—		2
—	—	—	—	4 000 000	50 000	—		3
3 750 000	3 600 000	4 000 000	8 000 000	33 350 000	97 500	—*)		4
2 000 000	1 500 000	2 000 000	2 000 000	14 000 000	99 000	—		5
150 000	—	150 000	150 000	900 000	12 500	—		6
800	—	2 460	267	4 639	4 998	3 721		7
862 293	172 754	1 352 277	472 206	4 720 380	52 464	1 413 489		
7 263 093	5 272 754	7 804 737	10 622 473	96 775 019	406 962	1 417 210		
—	—	—	—	—	775 144 000	—		
—	—	—	278 778 000	380 778 000	—	—		
2 189 000 000	949 100 000	2 410 000 000	2 926 778 000	17191178000	892 350 000	77 027 739		
952 500 000	736 500 000	1 563 000 000	1 965 778 000	11685478000	504 945 000	48 465 935		
1 236 500 000	213 100 000	847 000 000	961 000 000	5505 700 000	387 405 000	28 561 804		

\*) In Tit. VI 7 mitenthalten.

## Anlage

zu H Nr. 16 Haushalt der Provincial-Heil- und Pflegeanstalten.

### Vorbemerkungen.

#### I.

Die Anstalt für hirnerkrankte Kriegsbeschädigte in Bonn erhält die Leistungen zu Titel III 1 und 2 und Titel IV 4 der Ausgabe im Gesamtbetrage von 58 000 000 M von der Heil- und Pflegeanstalt Bonn. Hierfür zahlt sie aus dem Pflegegeld, Titel I der Einnahme, entsprechenden Betrag, der bei Titel V 6 der Einnahme der Heil- und Pflegeanstalt Bonn verrechnet ist.

Die orthopädische Kinderheilanstalt bezieht die Beföstigung zu Titel III 1 der Ausgabe im Betrage von 57 232 000 M von der Heil- und Pflegeanstalt Johannistal, wofür sie aus dem Pflegegeld, Titel I der Einnahme, entsprechenden Betrag zahlt, der in Titel I der Einnahme der Heil- und Pflegeanstalt Johannistal mitenthalten ist.

Diese durchlaufenden Zahlen wurden in dieser Anlage von der Einnahme und der Ausgabe abgezogen und es wurden den Abschlußzahlen der beiden Heil- und Pflegeanstalten nur die verbliebenen Nettobeträge zuaddiert.

#### II.

Mit dem Überschuß aus 1921 wurde ein Vorschuß aus 1920 in gleicher Höhe gedeckt.

#### III.

Alle Angaben für 1921 beziehen sich nur auf die Anstalt für hirnerkrankte Kriegsbeschädigte. Damals bestand die orthopädische Kinderheilanstalt noch nicht.

---

Titel	Nr.	Einnahme	Anfaß 1923		Insgesamt		
			Anstalt für hirn- verletzte Kriegs- beschädigte Bonn M	Orthopädische Kinderheil- anstalt Süchteln M	Anfaß 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
I.	—	Pflegegeld . . . . .	113 000 000	308 790 000	421 790 000	2 916 250	904 156
II.	—	Sachbezüge der Beamten u. Angestellten	969 440	50 400	1 019 840	15 550	—
III.		<b>Verschiedenes.</b>					
	1	Zuschuß aus Mitteln der					
		a) Kriegsbeschädigtenfürsorge . . . . .	—	—	—	317 000	122 059
		b) Krüppelfürsorge . . . . .	—	103 278 000	103 278 000	—	—
	2	Aus der Hausindustrie . . . . .	32 000 000	—	32 000 000	—	—
	3	Sonstiges und zur Abrundung . . . . .	14 030 560	3 219 600	17 250 160	21 200	60 614
		Summe Titel III	46 030 560	106 497 600	152 528 160	338 200	182 673
		Gesamteinnahme	160 000 000	415 338 000	575 338 000	3 270 000	1 086 829
		Ab laut Vorbemerkung	58 000 000	136 560 000	194 560 000	620 000	320 730
		bleibt an Gesamteinnahme	102 000 000	278 778 000	380 778 000	2 650 000	766 099
		<b>Ausgabe</b>					
I.		<b>Besoldungen.</b>					
	1	Gehälter, Ortszuschläge u. s. . . . .	19 389 642	19 693 008	39 082 650	263 480	} 72 408
	2	Befähigungszulagen . . . . .	844 800	729 600	1 574 400	—	
		Summe Titel I	20 234 442	20 422 608	40 657 050	263 480	72 408
II.		<b>Anderer persönliche Ausgaben.</b>					
	1	Assistenz- und Volontärärzte . . . . .	2 325 936	780 000	3 105 936	38 400	} 274 485
	2	Lehrpersonen und Praktikanten . . . . .	4 634 712	—	4 634 712	70 000	
	3	Geistliches Pflegepersonal . . . . .	—	26 660 000	26 660 000	144 480	
	4	Sonstige Angestellte . . . . .	13 597 992	7 298 000	20 895 992	} 392 000	
	5	Dienstpersonal . . . . .	11 726 242	5 200 482	16 926 724		
		Summe Titel II	32 284 882	39 938 482	72 223 364	644 880	274 485

Titel	Nr.	Ausgabe	Anfaß 1923		Insgesamt		
			Anstalt für hirn- verletzte Kriegs- beschädigte Dunn M	Orthopädische Kinderheil- anstalt Süchteln M	Anfaß 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
III.		<b>Verpflegung.</b>					
	1	Beföstigung . . . . .	30 000 000	136 560 000	166 560 000	} 1 942 000	} 320 730
	2	Bekleidung, Lagerung, Wäsche . . .	5 000 000	23 000 000	28 000 000		
	3	Arznei, Verbandmittel, ärztliche Instru- mente . . . . .	500 000	12 800 000	13 300 000	160 000	779
	4	Schulbedürfnisse . . . . .	200 000	3 000 000	3 200 000	22 000	7 388
	5	Beschäftigung und Erheiterung; . . .	300 000	4 285 000	4 585 000	60 000	—
		Summe Titel III	36 000 000	179 645 000	215 645 000	2 184 000	328 897
IV.		<b>Unterhalt und Betrieb der Gebäude.</b>					
	1	Erstattung an die Hochbauabteilung. .	13 190 000	—	13 190 000	—	—
	—	Unterhaltung der Gebäude . . . . .	—	—	—	7 000	182
	2	Darlehensverzinsung und Tilgung . .	10 000	—	10 000	10 000	—
	3	Steuern, Gebühren, Versicherungen .	300 000	350 000	650 000	—	—
	4	Heizung, Beleuchtung, Wasserverfor- gung . . . . .	23 000 000	173 600 000	196 600 000	—	—
	5	Möbilien und Utensilien . . . . .	1 000 000	1 300 000	2 300 000	7 000	18 638
		Summe Titel IV	37 500 000	175 250 000	212 750 000	24 000	18 820
V.		<b>Verschiedenes.</b>					
	1	Hausindustrie . . . . .	30 000 000	—	30 000 000	—	—
	2	Sonstiges und zur Abrundung . . . .	3 980 676	81 910	4 062 586	153 640	235 050
		Summe Titel V	33 980 676	81 910	34 062 586	153 640	235 050
		Gesamtausgabe	160 000 000	415 338 000	575 338 000	3 270 000	929 660
		Ab laut Vorbemerkung	58 000 000	136 560 000	194 560 000	620 000	320 730
		Bleibt an Gesamtausgabe	102 000 000	278 778 000	380 778 000	2 650 000	608 930
		Gesamteinnahme	102 000 000	278 778 000	380 778 000	2 650 000	766 099
		Ausgleich bzw. Überschuß	—	—	—	—	157 169

## Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene.

### Vorbemerkungen.

#### I.

Die Fürsorge für die Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen wird nach der Reichsverordnung vom 8. Februar 1919 unter Mitwirkung der Einzelstaaten und Selbstverwaltungskörperschaften vom Reiche ausgeübt. Zur Durchführung der Fürsorge sind Hauptfürsorgestellen, in Preußen bei den Provinzialverwaltungen, geschaffen.

Die Aufbringung der Mittel regelt das Reichsgesetz vom 8. Mai 1920. Das Reich trägt acht Zehntel der Gesamtkosten, den Rest mit je ein Zehntel die Länder und die Selbstverwaltungskörper. Die Beteiligung der Provinz als Selbstverwaltungskörper erstreckt sich jedoch nicht auf die lediglich durchlaufenden Posten (Titel II B der Ausgabe) und auf Titel II A 3 der Ausgabe. Ferner ermäßigt sich der Anteil der Provinz dadurch, daß es sich bei Titel I 2 der Einnahme um einen Sonderzuschuß des Reichs handelt, zu dem die Selbstverwaltungskörper keinen Anteil zu zahlen haben.

Die Einnahmen der Hauptfürsorgestelle für die allgemeine Fürsorge, die Kinderfürsorge und die Fürsorge für Altrentner und dienstbeschädigte Wehrmachtangehörige (Titel II 1—3 der Einnahme) sind errechnet auf Grund des zur Zeit geltenden Verteilungsplanes nach dem Voranschlag im Haushaltsplan des Reichsarbeitsministeriums für 1923.

Durch Verfügung des Reichsarbeitsministeriums vom 19. Oktober 1922 ist die ergänzende Fürsorge nach dem Personenschädengesetz den Hauptfürsorgestellen überwiesen worden. Mittel für diesen Zweck sind für 1922 noch nicht hergegeben worden. Die Aufbringung der Mittel soll besonders geregelt werden. Der in den Haushaltsplan eingesezte Betrag von 22 Millionen Mark ist deshalb mangels jeglicher Unterlagen nur geschätzt.

#### II.

Im Zuschuß für 1923 sind enthalten:

Befoldungszuschüsse des Reichs . . . . .	106 631 800 M,
Anteil des Reichs an den Befahrungszulagen . . . . .	5 713 900 „
Der Restbetrag von . . . . .	14 149 400 „

stellt den Pflichtanteil des Provinzialverbandes gemäß Kostengesetz vom 8. Mai 1920 dar.

#### III.

Zahl der Beamten in Befoldungsgruppe								Zahl der Angestellten	Insgesamt
V	VI	VII	VIII	IX	XI	Sondergruppe	Summe		
11	7	1	3	1	1	1	25	18	43

Titel	Nr.	Einnahme	Haushalt 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
I.		<b>Für Verwaltungskosten der Hauptfürsorge- stelle.</b>		Ein Haushaltsplan ist erstmalig für das Rechnungsjahr 1923 aufgestellt worden.	
	1	Anteil des Reiches und Preußens auf Grund des Kostengesetzes vom 8. Mai 1920 . . .	69 744 500	—	1 124 673
	2	Überweisungen des Reiches zur Abgeltung der Verwaltungskosten für Zahlbarmachung der Rententeuerungszuschüsse für K. B. u. K. D.	3 948 000	—	—
		Summe Titel I	73 692 500	—	1 124 673
II.		<b>Für sächliche Aufwendungen.</b>			
	1	Anteil des Reiches und Preußens an den Auf- wendungen für die allgemeine soziale Für- sorge für Kriegsbefähigte und Kriegs- hinterbliebene auf Grund des Kostengesetzes vom 8. Mai 1920 (einschließlich der Über- weisungen aus dem Ausgleichsfonds des Reichsarbeitsministeriums) . . . . .	2 519 500 000	—	80 008 325
	2	Anteil des Reiches und Preußens an den Son- dermitteln für die Kinderfürsorge . . . .	185 850 000	—	12 726 811
	3	Überweisungen des Reiches für Zwecke der sozialen Fürsorge für die Altrentner und dienstbefähigten Wehrmachtangehörigen	28 000 000	—	374 028
		Zu übertragen	2 733 350 000	—	93 109 164

Titel	Nr.	Ausgabe	Haushalt 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
I.		<b>Verwaltungskosten der Hauptfürsorge- stelle.</b>		Ein Haushaltsplan ist erstmalig für das Rechnungsjahr 1923 aufgestellt worden.	
	1	Befoldungen: a) Gehälter, Ortszuschläge usw. 103 332 360 b) Befahrungszulagen . . . . . 4 800 000	108 132 360	—	965 494
	2	Vergütung usw. der auf Privatdienstvertrag beschäftigten und der nach Tarif entlohnten Angestellten . . . . .	41 822 240	—	—
	3	Reisekosten und Tagegelber der Beamten und Angestellten . . . . .	1 600 000	—	38 186
	4	Reisekosten und Tagegelber der Mitglieder des Beirats der Hauptfürsorgestelle . . . . .	1 150 000	—	13 913
	5	Sächliche Verwaltungskosten: a) Porto-, Telegramm- und Fernspreckge- büren, Zeitschriften, Formulare, Bureau- material . . . . . 18 000 000 b) Zur Vervollständigung des Bu- reau-Inventars . . . . . 400 000 c) Erstattung an die Hauptver- waltung für Miete, Heizung, Beleuchtung und Reinigung der Büroräume, für Wasser- zins und Benutzung der Fern- sprechanlagen . . . . . 23 043 000	41 443 000	—	182 801 19 686 29 557
		Summe Titel I	194 147 600	—	1 249 637
II.		<b>Sächliche Aufwendungen.</b>			
		<b>A. Hauptfürsorgestelle.</b>			
	1	Für Berufsberatung, Ausbildung und Ar- beitsfürsorge der Kriegsbefähigten und Kriegshinterbliebenen einschließlich Pflege- und Ausbildungskosten der Kriegsbefähig- ten in der Station für Hirnverletzte zu Bonn, soweit diese Kosten nicht von den Versorgungsbehörden zu tragen sind . . .	59 800 000	—	1 064 907
	2	Für Kinderfürsorge . . . . .	600 000	—	113 329
	3	Beihilfen aus Stiftungsmitteln usw. außer- halb des Kostengesetzes vom 8. Mai 1920	600 000	—	—
		Summe A	61 000 000	—	1 178 236

Titel	Nr.	Einnahme	Anfang 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
		Übertrag	2 733 350 000	—	93 109 164
4		Überweisungen des Reiches für Gewährung von Beihilfen an Altveteranen aus dem Unterstützungsfonds . . . . .	26 000 000	—	—
5		Überweisungen des Reiches für die soziale Fürsorge nach dem Personenschädengesetz vom 15. Juli 1922 . . . . .	22 000 000	—	—
6		Sonstige Einnahmen aus Stiftungsmitteln, Regimentsfonds usw. . . . .	600 000	—	—
		Summe Titel II	2 781 950 000	—	93 109 164
		Gesamteinnahme	2 855 642 500	—	94 233 837

Titel	Nr.	Ausgabe	Anfang 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
		B. Überweisungen an die örtlichen Fürsorgestellen zur direkten Verwendung für Zwecke			
1		der allgemeinen sozialen Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene . .	2 465 680 000	—	79 049 908
2		der Kinderfürsorge einschließlich der Zuschüsse an private Heime und Anstalten . . . .	185 310 000	—	12 624 815
3		der sozialen Fürsorge für die Altrentner und dienstbeschädigten Wehrmachtangehörigen	28 000 000	—	374 028
4		der Gewährung von Beihilfen an Altveteranen aus dem Unterstützungsfonds . . .	26 000 000	—	—
5		der sozialen Fürsorge nach dem Personenschädengesetz vom 15. Juli 1922 . . . . .	22 000 000	—	—
		Summe B	2 726 990 000	—	92 048 751
		Dierzu „ A	61 000 000	—	1 178 236
		Summe Titel II	2 787 990 000	—	93 226 987
		Gesamtausgabe	2 982 137 600	1 122 246*	94 476 624
		Gesamteinnahme	2 855 642 500	—	94 233 837
		Zufuß	126 495 100	1 122 246	242 787

\* Dieser Betrag stellt den Pflichtanteil des Provinzialverbandes dar, der für 1922 vorgesehen war.

## Landesarbeits- und Berufsamt.

## Vorbemerkungen.

## I.

Die öffentliche Arbeitsvermittlung ist durch das Arbeitsnachweisgesetz vom 22. Juli 1922 (RGBl. S. 657), das am 1. November 1922 in Kraft getreten ist, geregelt. Das Gesetz sieht als Organe der Arbeitsvermittlung vor den „Öffentlichen Arbeitsnachweis“, den die Gemeinde oder der Gemeindeverband (Kreisverband) errichtet und das „Landesamt für Arbeitsvermittlung“. Die Verwaltung der Landesämter ist in Preußen den Provinzialverbänden als Selbstverwaltungsangelegenheit übertragen. Für die Rheinprovinz ist als „Landesamt“ das „Landesarbeits- und Berufsamt“ errichtet worden. Es ist Rechtsnachfolger des früheren Rheinischen Arbeitsnachweisverbandes. Die Kosten des Landesarbeits- und Berufsamts bestreitet der Provinzialverband; zwei Drittel der notwendigen Kosten werden durch Zuschüsse des Reichs gemäß § 67 des Arbeitsnachweisgesetzes gedeckt.

## II.

Da der Umfang der Tätigkeit der Landesarbeitsämter noch nicht zu übersehen ist, wird der Provinzialausschuß ermächtigt, nach Maßgabe des dringenden Bedürfnisses weitere Beamte anzustellen. Hierzu sind zu Titel I 3 der Ausgabe 20 000 000 M. eingesetzt, wozu noch entsprechende Ersparnisse bei Titel II 1 treten.

## III.

Zahl der Beamten in Besoldungsgruppe						Summe	Zahl der Angestellten	Insgesamt
V	VI	IX	X	XI	Sondergruppe			
1	5	1	3	1	1	12	20	32

Titel	Nr.	Einnahme	Anzahl 1923 M.	Haushalt 1922 M.	Rechnung 1921 M.
I.	—	Zuschuß des Reichs für das Arbeitsnachweiswesen . . . . .	144 450 000	Für 1922 ist kein Haushaltsplan aufgestellt worden. Deshalb ist hier lediglich als Gesamtausgabe der Provinzialzuschuß eingesetzt worden, den der Haupthaushalt für 1922 für das Landesarbeits- und Berufsamt vor sah.	} 482 000
—	—	Zuschuß des Landes . . . . .	—		
II.		<b>Verschiedenes.</b>			
	1	Herausgabe von Veröffentlichungen und Lieferung von Vordrucken an die Arbeitsnachweise . . . . .	200 000		11 884
	2	Gebühren für Genehmigung ausländischer			
	a)	Landarbeiter . . . . .	6 000 000		68 330
	b)	Industriearbeiter . . . . .	12 000 000		8 199
	3	Sonstiges . . . . .	35 000		—
		Summe Titel II	18 235 000	—	88 413
		Gesamteinnahme	162 685 000	—	570 413

Titel	Nr.	Ausgabe	Ansatz	Haushalt	Rechnung
			1923	1922	1921
			ℳ	ℳ	ℳ
I.		<b>Befoldungen.</b>			
	1	Gehälter, Ortszuschläge usw. . . . .	69 334 922	—	}
	2	Befähigungszulagen . . . . .	2 794 400	—	
	3	Für neue Stellen . . . . .	20 000 000	—	
		Summe Titel I	92 129 322	—	
II.		<b>Andere persönliche Ausgaben.</b>			
	1	Vergütungen der Angestellten auf Privatdienstvertrag und nach Tarif . . . . .	65 251 326	—	949 812
	2	Reisekosten der Beamten und Angestellten .	6 000 000	—	44 968
	3	Reisekosten der Verwaltungsausschuß-, Fachauschuß- und Beiratsmitglieder einschl. Kosten der Verwaltungskonferenzen und Kurse . . . . .	6 000 000	—	10 442
		Summe Titel II	77 251 326	—	1 005 222
III.		<b>Sächliche Ausgaben.</b>			
	1	Für Miete, Heizung, Beleuchtung usw. an die Hauptverwaltung . . . . .	27 546 000	—	—
	2	Inventar . . . . .	4 500 000	—	8 105 000
	3	Geschäftsbedürfnisse:			
	a)	Schreibmaterialien . . . . .	8 000 000	—	43 714
	b)	Vordrucke, Drucksachen . . . . .	6 000 000	—	} 103 547
	c)	Bücher, Zeitschriften, Inserate usw. . .	4 000 000	—	
	4	Postgebühren und Fracht . . . . .	5 600 000	—	67 840
	5	Herausgabe von Veröffentlichungen:			
	a)	Stellenlisten . . . . .	4 000 000	—	—
	b)	Schriften des Landesarbeitsamts . . .	500 000	—	—
		Summe Titel III	60 146 000	—	8 320 101

Titel	Nr.	Ausgabe	Anfang	Haushalt	Rechnung
			1923		
			„	„	„
IV.		<b>Verschiedenes.</b>			
	1	Zuschüsse zu den Kosten der Zentralausfunftsnebenstellen . . . . .	5 000 000	—	17 625
	2	Beitrag für das Seminar für Arbeitsvermittlung und zur Abrundung . . . . .	383 352	—	—
		Summe Titel IV	5 383 352	—	17 625
		Gesamtausgabe	234 910 000	2 400 000	9 342 948
		Gesamteinnahme	162 685 000	—	570 413
		Zuschuß	72 225 000	2 400 000	8 772 535

## Hebammenwesen.

### Vorbemerkungen.

#### I.

Vorgesehen ist für die Anstalt in Köln ein im Mai und ein im Oktober 1923 beginnender Ausbildungskursus von je 18 Monaten Dauer gegen eine Vergütung von 900 000 M für jede Schülerin. Auf das Jahr 1923 entfallen daher an Einnahme 600 000 M bzw. 300 000 M für jede Schülerin. In der Anstalt Elberfeld sind fortlaufende Fortbildungskurse für ausgebildete Hebammen von dreiwöchiger Dauer für je 15 bis 20 Hebammen vorgesehen. Für den dreiwöchigen Wiederholungslehrgang für Hebammen sind 105 000 M und für den Kursus für Wärterinnenschülerinnen 30 000 M zu zahlen. Hiernach berechnet sich die bei Kapitel I Nr. 1 vorgesehene Einnahme unter Zugrundelegung nachstehender Teilnehmerzahlen, wobei für die Kölner Anstalt rund 1 800 000 M für teilweise Freistellen abgerechnet sind.

Die schwebenden Verhandlungen über anderweite Verwendung der Anstalt Elberfeld sind im vorliegenden Haushaltsplan nicht berücksichtigt.

Anstalt in	Zahl der Schülerinnen		Zahl der Wärterinnen- schülerinnen	Zahl der Hebammen für den Wiederholungs- lehrgang
	zu 600 000 M	zu 300 000 M		
Köln . . . . .	25	25	15	—
Elberfeld . . . . .	—	—	5	250
Summe	25	25	20	250

#### II.

An Pflegekostenbeiträgen sind für Pflegeklasse I 24 000 M, für Klasse II und für die gynäkologische Abteilung 16 000 M, für Klasse III 8000 M, ferner für Säuglinge 6000 M täglich angenommen. Außerdem sind an Einnahmen aus Verbandsmaterial usw. für Köln 2 000 000 M und für Elberfeld 1 000 000 M vorgesehen. Hiernach und unter der Annahme von 365 Pflegetagen für das Jahr ist die Einnahme zu Titel I 2 unter Berücksichtigung der ganzen und teilweisen Freistellen errechnet.

Anstalt in	Zahl der Betten in				Ferner Betten für Freistellen zur Verfügung des Direktors	Weitere Freistellen und Ermäßigungen	Zahl der Säug- linge	Ferner Zahl der Säuglinge in Frei- stellen zur Verfü- gung des Direktors
	Klasse I	Klasse II	der gynäko- logischen Abteilung	Klasse III				
Köln . . . . .	4	9	3	57	55	Vertragsmäßig sind für die Stadt Köln 3300 freie Pflegetage u. 4730 Pflege- tage à 0,70 M vorgesehen (= 22 Betten).	15	5
Elberfeld . . . . .	2	5	5	18	20		3	2
Summe	6	14	8	75	75	18	7	

#### III.

Es sind zu beschäftigen:

Anstalt in	Tischklasse I		Tischklasse II				Teilnehmerinnen an Wiederholungs- kursen	Säug- linge
	Pfleg- linge	Ärzte	Pfleg- linge	Perfo- nal	Schüle- rinnen	Wärterinnen- schülerinnen		
Köln . . . . .	16	7	134	58	50	15	—	20
Elberfeld . . . . .	12	3	38	37	—	5	250	5
Summe	28	10	172	95	50	20	250	25

Für Pfleglinge, Ärzte, Personal, Schülerinnen und Säuglinge sind je 365 Tage, für Wärterinnenschülerinnen je 182 Tage und für die Teilnehmerinnen an Wiederholungskursen je 21 Tage gerechnet. Für die I. Tischklasse sind 6500 M, für die II. Tischklasse 3500 M und für Säuglinge 2000 M für den Tag angenommen. Hiernach sind die Ausgaben unter Titel IV Nr. 1 berechnet. Ferner wurden für besondere Verordnungen für Schwerkrante bei der Kölner Anstalt 3 300 000 M und bei der Elberfelder Anstalt 1 800 000 M zugesetzt.

#### IV.

Anstalt in	Zahl der Beamten in Besoldungsgruppe								Zahl der Ärzte auf Privat- dienst- vertrag	Zahl des geistlichen Warte- personals	Zahl der Angestellten		Dienst- per- sonal	Zus- gesamt	
	III	IV	V	VI	VII	X	XIIa	Summe			Bureau- hilfs- arbeiter	Sonstige Ange- stellte			Summe
Köln . . . . .	9	3	3	—	1	1	1	18	7	15	4	21	25	16	81
Elberfeld . . . . .	4	—	2	1	—	1	1	9	3	—	3	28	31	8	51
Summe	13	3	5	1	1	2	2	27	10	15	7	49	56	24	132

Titel	Nr.	Einnahme
I.		<b>Ausbildungskosten und Pflegegeld.</b>
	1	Ausbildungskosten der Schülerinnen, Wärterinnen usw. . . . .
	2	Pflegegeld von Schwangeren, Wöchnerinnen und Säuglingen . . . . .
		Summe Titel I
II.	—	Sachbezüge der Beamten und Angestellten . . . . .
III.		<b>Verchiedenes.</b>
	1	Zinsen des Zentralfonds zur Unterstützung der Hebammen . . . . .
	2	Sonstiges und zur Abrundung . . . . .
		Summe Titel III
—	—	Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 gemäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags . . . . .
		Gesamteinnahme
		<b>Ausgabe</b>
I.	—	Anteil an den Kosten der Hauptverwaltung . . . . .
II.		<b>Befoldungen.</b>
	1	Gehälter, Ortszuschläge usw. . . . .
	2	Befähigungszulagen . . . . .
		Summe Titel II
III.		<b>Anderer persönliche Ausgaben.</b>
	1	Vergütungen der Ärzte . . . . .
	2	Vergütungen der Angestellten: a) Bureauhilfsarbeiter . . . . . b) Sonstige Angestellte . . . . .
		Zu übertragen

Titel	Nr.	Jahres 1923		Allgemeines	Zusammen		Titel	Nr.
		für die Hebammenanstalt in Aßen M	Elberfeld M		Jahres 1923 M	Haushalt 1922 M		
I.							I.	
	1	21 150 000	26 400 000	—	47 550 000	157 600		1
	2	307 500 000	136 050 000	—	443 550 000	2 073 600		2
		328 650 000	162 450 000	—	491 100 000	2 231 200		
II.	—	22 615 000	31 067 142	—	53 682 142	74 023		II.
III.								III.
	1	—	—	455	455	455		1
	2	135 000	82 858	—	217 858	822		2
		135 000	82 858	455	218 313	1 277		
—	—	—	—	—	—	9 026 000		—
		351 400 000	193 600 000	455	545 000 455	11 332 500		
		9 604 128	4 120 000	50 000	13 774 128	—		I.
II.								II.
	1	67 099 954	37 456 412	—	104 556 366	793 000	}	1
	2	3 225 600	—	—	3 225 600	—		523 851
		70 325 554	37 456 412	—	107 781 966	793 000		
III.								III.
	1	15 600 000	5 250 000	—	20 850 000		}	1
	2	10 620 000	7 120 000	—	17 740 000			
		49 050 000	59 430 000	—	108 480 000			
		75 270 000	71 800 000	—	147 070 000			

Titel	Nr.	Ausgabe
III.		Übertrag
	3	Löhne des Dienstpersonals . . . . .
	4	Geistliches Wartepersonal . . . . .
	5	Seelsorge . . . . .
	6	Reisekosten der Beamten und Angestellten nach vorheriger Genehmigung des Landeshauptmanns . . . . .
	7	Desgl. der Mitglieder der Provinzialhebammenstelle . . . . .
		Summe Titel III
IV.		Verpflegung.
	1	Beförderung . . . . .
	2	Bettzeug und Wäsche . . . . .
	3	Wäschebestände für Kinder mittelloser Mütter . . . . .
	4	Arzneien, Desinfektionsmittel, Stärkungsmittel, ärztliche Instrumente und Unterhaltung der Röntgeneinrichtung . . . . .
	5	Anatomisches Kabinett . . . . .
	6	Bücherei . . . . .
		Summe Titel IV
V.		Unterhalt und Betrieb der Gebäude und Gärten.
	1	Erfassung an die a) Schuldenverwaltung . . . . . b) Hochbauabteilung . . . . .
	—	Unterhalt der Gebäude und Gärten . . . . .
	2	Steuern, Gebühren und Versicherungen . . . . .
	3	a) Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung . . . . . b) Für maschinentechnische und wärmewirtschaftliche Verbesserungen (I. Rate von 5) . . . . .
	4	Reinigung . . . . .
	5	Haus- und Wirtschaftsgeräte . . . . .
		Summe Titel V.

Titel	Nr.	Anfang 1923			Zusgesamt		Titel	Nr.
		für die Hebammenanstalt in NStin M	Elberfeld M	Allgemeines M	Anfang 1923 M	Haushalt 1922 M		
		75 270 000	71 800 000	—	147 070 000			III.
	3	6 680 000	2 120 000	—	8 800 000	1 283 900	1 009 469	3
	4	2 867 400	—	—	2 867 400			4
	5	100 000	50 000	—	150 000			5
	6	300 000	200 000	—	500 000			6
	7	—	—	600 000	600 000			7
		85 217 400	74 170 000	600 000	159 987 400	1 283 900	1 009 469	
								IV.
	1	384 530 000	161 250 000	—	545 780 000	4 880 000	2 590 092	1
	2	65 000 000	22 750 000	—	87 750 000	400 000	317 769	2
	3	1 000 000	600 000	—	1 600 000	8 000	896	3
	4	65 000 000	40 000 000	—	105 000 000	500 000	568 620	4
	5	250 000	50 000	—	300 000	5 700	3 721	5
	6	450 000	250 000	—	700 000	6 500	5 899	6
		516 230 000	224 900 000	—	741 130 000	5 800 200	3 486 997	
								V.
	1	110 879	59 612	—	170 491	—	—	1
	—	63 540 000	53 470 000	—	117 010 000	—	—	—
	2	3 500 000	1 600 000	—	5 100 000	126 000	157 118	2
	3	337 400 000	262 500 000	—	599 900 000	2 213 000	1 784 574	3
	4	36 000 000	—	—	36 000 000	—	—	4
	5	35 000 000	15 700 000	—	50 700 000	240 000	182 050	5
		20 000 000	9 400 000	—	29 400 000	100 000	67 584	
		495 550 879	342 729 612	—	838 280 491	2 955 000	2 393 626	

Titel	Nr.	Ausgabe
VI.		<b>Unterstützungsfonds.</b>
	1	Unterstützungen für Hebammen (übertragbar in das nächste Jahr) . . . . .
	2	Zu Zwecken der Säuglingsfürsorge . . . . .
		Summe Titel VI
VII.		<b>Verschiedenes.</b>
	1	Postgebühren, Fracht und Bureaubedürfnisse . . . . .
	2	Sonstiges und zur Abrundung . . . . .
		Summe Titel VII
—	—	Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 gemäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags . . . . .
		Gesamtausgabe
		Gesamteinnahme
		Zufluß

Titel	Nr.	Wuſaß 1923		Allgemeines	Zuſammen			Titel	Nr.
		für die Hebammenanſtalt in Rhein M	Elberfeld M		Wuſaß 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M		
		—	—	500 455	500 455	30 000	10 000	VI.	1
		—	—	1 000 000	1 000 000	156 000	56 000		2
		—	—	1 500 455	1 500 455	186 000	66 000		
		2 500 000	1 200 000	—	3 700 000	25 000	78 247	VII.	1
		72 039	73 976	—	146 015	42 900			2
		2 572 039	1 273 976	—	3 846 015	67 900	78 247		
		—	—	—	—	90 303 000	—	—	—
		1 179 500 000	684 650 000	2 150 455	1 866 300 455	101 389 000	7 558 190		
		351 400 000	193 600 000	455	545 000 455	11 332 500	2 166 297		
		828 100 000	491 050 000	2 150 000	1 321 300 000	90 056 500	5 391 893		



# Taubstummenwesen.

## Vorbemerkungen.

### I.

Anstalt in	Ansatz 1923		Haushalt 1922	
	Zahl der Zöglinge	davon Schulgänger	Zahl der Zöglinge	davon Schulgänger
Aachen . . . . .	65	20	55	17
Brühl . . . . .	65	5	60	4
Elberfeld . . . . .	80	25	70	24
Essen . . . . .	110	80	120	95
Guskirchen . . . . .	81	1	70	1
Kempen . . . . .	79	9	72	10
Köln . . . . .	91	31	81	36
Neuwied . . . . .	110	10	110	—
Trier . . . . .	103	3	99	3
Summe	784	184	737	190

### II.

Anstalt in	Zahl der Beamten in Besoldungsgruppe					Summe	Schwestern und Diakonissinnen	Angestellte	Dienstpersonal	Insgesamt
	IV	IX	X	XI	XII					
Aachen . . . . .	—	5	3	1	—	9	—	—	—	9
Brühl . . . . .	—	7	3	1	—	11	—	—	—	11
Elberfeld . . . . .	—	4	8	—	1	13	—	1	—	14
Essen . . . . .	—	6	9	—	1	16	—	1	—	17
Guskirchen . . . . .	—	7	3	—	1	11	12	2	1	26
Kempen . . . . .	—	4	6	—	1	11	—	1	—	12
Köln . . . . .	—	4	7	—	1	12	—	1	—	13
Neuwied . . . . .	1	8	6	—	1	16	7	—	7	30
Trier . . . . .	—	5	6	1	—	12	—	1	—	13
Summe	1	50	51	3	6	111	19	7	8	145

### III.

Anstalt in	Zu verpflegen sind				Insgesamt	Bemerkungen
	Zöglinge	Schwestern und Diakonissinnen	Dienstpersonal	Insgesamt		
Aachen . . . . .	45	—	—	45	Für insgesamt 600 Zöglinge ist unter der Annahme von je 280 Pflegetagen und eines Tages von 3000 M täglich die Einnahme für 1923 unter Titel I 1 errechnet worden. Für insgesamt 600 Zöglinge zu je 280 Tagen und für 27 Schwestern, Diakonissinnen und Dienstpersonal zu je 365 Tagen und unter der Annahme von 2000 M täglich für Verköstigung ist die Ausgabe unter Titel IV 1 errechnet.	
Brühl . . . . .	60	—	—	60		
Elberfeld . . . . .	55	—	—	55		
Essen . . . . .	30	—	—	30		
Guskirchen . . . . .	80	12	1	93		
Kempen . . . . .	70	—	—	70		
Köln . . . . .	60	—	—	60		
Neuwied . . . . .	100	7	7	114		
Trier . . . . .	100	—	—	100		
Summe	600	19	8	627		

### IV.

In dem Provinzialzuschuß ist die Wilhelm-Augusta-Stiftung in Höhe von 50 000 M enthalten (Beschuß des 26. Prov.-Landtags).

### V.

Im Ansatz 1923 für die Anstalten in Essen und Köln sind unter Titel V 4 der Ausgabe 2 000 000 M und 3 000 000 M einmalig für Beschaffung von Turngeräten vorgesehen.

Titel	Nr.	Einnahme	Wuſaj 1923 für die			
			Kachen	Brühl	Elberfeld	Essen
			⌘	⌘	⌘	⌘
<b>I. Verpflegung.</b>						
	1	Pflegegeld . . . . .	37 800 000	50 400 000	46 200 000	25 200 000
	2	Erfaffung von Mehraufwendungen in Krankheitsfällen . . . . .	900 000	1 200 000	1 100 000	600 000
		Summe Titel I	38 700 000	51 600 000	47 300 000	25 800 000
II.	—	Sachbezüge der Beamten und Angestellten . . .	176 255	185 400	474 536	408 783
<b>III. Stiftungen.</b>						
	1	Erträge von Stiftungen und Vermächtnissen .	127	157	118	—
	2	Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Taubstummeneinrichtung in Köln . . . . .	—	—	—	—
		Summe Titel III	127	157	118	—
<b>IV. Verschiedenes.</b>						
	1	Beitrag des Vereins Taubstummehilfe in Kachen	4 373	—	—	—
	2	Beitrag des Vereins zur Förderung des Taubstummeneinrichtungsunterrichts in Köln . . . . .	—	—	—	—
	3	Zuschüsse zum Fortbildungsunterricht . . . . .	3 000	—	—	—
	4	Inanspruchnahme der Anstalt in Esslingen für Befahrungszwecke . . . . .	—	—	—	—
	5	Miete . . . . .	—	—	—	—
	6	Sonstiges und zur Abrundung . . . . .	6 245	4 443	5 346	1 217
		Summe Titel IV	13 618	4 443	5 346	1 217
	—	Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 gemäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags . . . . .	—	—	—	—
		Gesamteinnahme	38 890 000	51 790 000	47 780 000	26 210 000

Provinzial-Taubstummeneinrichtung in					Wuſaj 1923. All-gemeines	Insgesamt			Titel	Nr.
Esslingen	Kempen	Köln	Neuwied	Trier		Wuſaj 1923	Haushalt 1922	Rechnung 1921		
⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘		
67 200 000	58 800 000	50 400 000	84 000 000	84 000 000	—	504 000 000	3 643 000	1 630 564	I.	1
1 600 000	1 400 000	1 200 000	2 000 000	2 000 000	—	12 000 000	—	—		2
68 800 000	60 200 000	51 600 000	86 000 000	86 000 000	—	516 000 000	3 643 000	1 630 564		
325 801	344 802	10 120	600 011	41 120	—	2 566 828	27 653	35 507	II.	—
—	—	100	105	673	2 160	3 440	4 045	2 281	III.	1
—	—	1 890	—	—	—	1 890	1 890	1 890		2
—	—	1 990	105	673	2 160	5 330	5 935	4 171		
—	—	—	—	—	—	4 373	4 750	5 436	IV.	1
—	—	7 010	—	—	3 000	10 010	10 000	10 511		2
—	—	—	—	1 500	—	4 500	2 800	—		3
19 000 000	—	—	—	—	—	19 000 000	24 000	—		4
—	—	20 000	—	—	—	20 000	1 800	400		5
4 199	5 198	880	9 884	6 707	40	44 159	2 492	137 664		6
19 004 199	5 198	27 890	9 884	8 207	3 040	19 083 042	45 842	154 011		
—	—	—	—	—	—	—	9 532 700	—		—
88 130 000	60 550 000	51 640 000	86 610 000	86 050 000	5 200	537 655 200	13 255 130	1 824 253		

Titel	Nr.	Ausgabe	Ausgab 1923 für die			
			Narhen M	Belicht M	Elberfeld M	Essen M
I.	—	Anteil an den Kosten der Hauptverwaltung . . .	1 950 000	1 950 000	2 400 000	3 300 000
II.		<b>Befoldungen.</b>				
	1	Gehälter, Ortzuschläge usw. . . . .	53 368 104	60 414 822	75 910 758	104 036 760
	2	Befahrungszulagen . . . . .	1 689 600	1 920 000	—	2 601 200
		Summe Titel II	55 057 704	62 334 822	75 910 758	106 637 960
III.		<b>Audere persönliche Ausgaben.</b>				
	1	Für Seelsorge und Religionsunterricht . . . . .	270 000	—	5 000	10 000
	2	An Ordensschwestern und Diakonissinnen für Wirtschaftsführung . . . . .	—	—	—	—
	3	Bergütungen für Angestellte . . . . .	—	—	3 520 000	3 390 000
	4	Löhne des Dienstpersonals . . . . .	700 000	520 000	—	—
	5	Reisefkosten für die Lehrpersonen und Beamten auf Bewilligung des Landeshauptmanns . . . . .	200 000	200 000	200 000	200 000
		Summe Titel III	1 170 000	720 000	3 725 000	3 600 000
IV.		<b>Berpfelegung und Sonderunterricht der Zöglinge.</b>				
	1	Beföhtigung . . . . .	25 200 000	33 600 000	30 800 000	16 800 000
	2	Bekleidung und Leibwäöhe . . . . .	9 000 000	12 000 000	11 000 000	6 000 000
	3	Ferienreisen . . . . .	675 000	900 000	825 000	450 000
	4	Kranken- und Arztkosten, Gesundheitspflege . . .	2 700 000	3 600 000	3 300 000	1 800 000
	5	Fortbildungs-, Handfertigkeit-, Haushalts- und Zeichenunterricht . . . . .	535 000	100 000	300 000	320 000
	6	Schulbedürfnisse (Lehrmittel, Bächerel, Zeitschriften)	500 000	500 000	500 000	600 000
	7	Erheiterung und Weihnachtsbescherung (zum Teil aus Titel III der Einnahme) . . . . .	135 000	180 000	165 118	90 000
	8	Unterstützungen an Zöglinge und frühere Zöglinge	127	157	—	—
		Summe Titel IV	38 745 127	50 880 157	46 890 118	26 060 000

Provinzial-Taubstummenanstalt in					Ausgab 1923. Allgemeines M	Zusammen			Titel	Nr.	
Eustirchen M	Kempen M	Söln M	Neuwied M	Trier M		Ausgab 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M			
2 400 000	2 400 000	2 700 000	3 300 000	3 000 000	20 000	23 420 000	—	—	I.	—	
57 774 500	63 752 750	77 391 600	83 331 650	79 856 712	—	655 837 656	5 762 240	4 514 651	II.	1	
1 920 000	2 419 200	1 804 800	2 918 400	2 457 600	—	17 730 800	—	177 992		2	
59 694 500	66 171 950	79 196 400	86 250 050	82 314 312	—	673 568 456	5 762 240	4 692 643			
150 000	—	750 000	5 000	150 000	—	1 340 000	15 790	5 736	III.	1	
2 295 000	—	—	7 355 000	—	—	9 650 000	18 000	13 500		2	
4 230 000	1 210 000	1 320 000	—	3 230 000	—	16 900 000	185 805	138 369		3	
—	—	—	4 200 000	—	—	5 420 000					
200 000	200 000	200 000	200 000	200 000	—	1 800 000	10 800	3 824		5	
6 875 000	1 410 000	2 270 000	11 760 000	3 580 000	—	35 110 000	230 395	161 429			
54 290 000	39 200 000	33 600 000	66 220 000	56 000 000	—	355 710 000	3 298 000	1 605 174	IV.	1	
16 000 000	14 000 000	12 000 000	20 000 000	20 000 000	—	120 000 000		322 127			2
1 200 000	1 050 000	900 000	1 500 000	1 500 000	—	9 000 000		—*)			3
5 000 000	4 200 000	3 600 000	6 000 000	6 000 000	—	36 200 000		38 166			4
200 000	100 000	345 000	160 000	170 000	—	2 230 000		663 068	—*)		5
800 000	500 000	800 000	500 000	500 000	—	5 200 000		20 686			6
240 000	210 000	180 000	300 000	300 553	—	1 800 671		—*)			7
—	—	100	105	120	152 200	152 809		3 184	2 922		8
77 730 000	59 260 000	51 425 100	94 680 105	84 470 673	152 200	530 293 480	3 964 252	1 989 075			

\*) In Titel VI 4 mitenthalten

Titel	Nr.	Ausgabe	Haushalt 1923 für die			
			Kassen M	Brühl M	Oberrhein M	Offen M
V.		<b>Unterhalt und Betrieb der Gebäude und Gärten.</b>				
	1	Erstattung an die				
		a) Schuldenverwaltung . . . . .	2 000	3 032	8 077	3 261
		b) Hochbauabteilung . . . . .	7 068 000	5 463 000	6 052 000	12 421 000
	—	Unterhalt der Gebäude und Gärten . . . . .	—	—	—	—
	2	Steuern, Gebühren, Versicherungen . . . . .	60 000	60 000	120 000	140 000
	3	Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung . . . . .	5 770 000	12 350 000	22 120 000	21 470 000
	4	Haus- und Wirtschaftsgüter sowie Hauswäsche . . . . .	200 000	200 000	200 000	2 200 000
	5	Reinigung . . . . .	100 000	200 000	250 000	300 000
		Summe Titel V	13 200 000	18 276 032	28 750 077	36 534 261
VI.		<b>Verschiedenes.</b>				
	1	Postgebühren, Fracht und Bureaubedürfnisse . . . . .	300 000	300 000	400 000	400 000
	2	Zuschuß zur Unterhaltung des Taubstummenheims in Endfirchen . . . . .	—	—	—	—
	3	Zuschuß an die Gehörlosen-Fürsorgestelle in Aßlar . . . . .	—	—	—	—
	4	Sonstiges und zur Abrundung . . . . .	107 169	108 989	104 047	107 779
		Summe Titel VI	407 169	408 989	504 047	507 779
	—	Pau'schale Erhöhung des Haushalts 1922 gemäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags . . . . .	—	—	—	—
		Gesamtausgabe	110 530 000	134 570 000	158 180 000	176 640 000
		Gesamteinnahme	38 890 000	51 790 000	47 780 000	26 210 000
		Provinzialzuschuß	71 640 000	82 780 000	110 400 000	150 430 000

Provinzial-Taubstummenanstalt in					Haushalt 1923 Allgemeines M	Zusammen			Titel	Nr.
Endfirchen M	Rempen M	Wölln M	Neuwied M	Trier M		Haushalt 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M		
—	4 712	—	9 932	1 253	—	32 267	—	—	V.	1
14 963 000	7 606 000	6 539 000	7 118 000	6 030 000	—	73 260 000	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	296 000	95 239		
100 000	60 000	80 000	60 000	60 000	—	740 000	—	—*)		2
57 200 000	14 900 000	8 270 000	29 810 000	12 240 000	—	184 130 000	640 312	298 829		3
600 000	200 000	3 200 000	400 000	200 000	—	7 400 000	—	—**)		4
450 000	250 000	280 000	270 000	300 000	—	2 400 000	—	—***)		5
73 313 000	23 020 712	18 369 000	37 667 932	18 831 253	—	267 962 267	936 312	394 068		
400 000	300 000	200 000	400 000	300 000	—	3 000 000	37 250	—*)	VI.	1
—	—	—	—	—	203 000	203 000	13 000	3 000		2
—	—	—	—	—	100 000	100 000	—	—		3
107 500	107 338	109 500	121 913	123 762	—	997 997	51 681	94 427		4
507 500	407 338	309 500	521 913	423 762	303 000	4 300 997	101 931	97 427		
—	—	—	—	—	—	—	41 667 000	—		
230 520 000	152 670 000	154 270 000	234 180 000	192 620 000	475 200	1 534 655 200	52 662 130	7 334 642		
88 130 000	60 550 000	51 640 000	86 610 000	86 050 000	5 200	537 655 200	13 255 130	1 824 253		
132 390 000	92 120 000	102 630 000	147 570 000	106 570 000	470 000	997 000 000	39 407 000	5 510 389		

\*) In Titel VI 4 mitenthalten.  
\*\*) In Titel IV 6 mitenthalten.  
\*\*\*) In Titel V 3 mitenthalten.



## Blindenwesen.

### Vorbemerkungen.

#### I.

Anstalt in	Zahl der Zöglinge	
	Anfaß 1923	Haushalt 1922
Düren . . . . .	200	200
Neuwied . . . . .	80	75
Summe	280	275

#### II.

Anstalt in	Zahl der Beamten in Besoldungsgruppe										Geistliches Pflege- personal	Ange- stellte	Dienst- personal	Zus- gesamt
	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	Summe				
Düren ..	2	5	3	1	1	5	5	1*)	1	24	24	10	15	73
Neuwied.	1	—	2	2	—	3	2	—	1	11	4	2	12	29
Summe	3	5	5	3	1	8	7	1	2	35	28	12	27	102

\*) Ein Geistlicher, der für die Blindenanstalt und für die Heil- und Pflegeanstalt in Düren tätig ist und je zur Hälfte aus den Haushalten dieser Anstalten besoldet wird.

#### III.

Anstalt in	Es werden beschäftigt			
	Zöglinge	Geistliches Pflege- personal	Dienst- personal	Zus- gesamt
Düren . . . . .	200	24	15	239
Neuwied . . . . .	80	4	12	96
Summe	280	28	27	335

Für insgesamt 280 Zöglinge ist unter der Annahme von je 280 Pfllegetagen und eines Saßes von 3000 M täglich die Einnahme für 1923 unter Titel I 1 errechnet worden.

Für insgesamt 280 Zöglinge zu je 280 Tagen und für 55 Pflege- und Dienstpersonal zu je 365 Tagen und unter der Annahme von 2000 M täglich für Beföstigung ist die Ausgabe unter Titel IV 1 errechnet.

#### IV.

Im Anfaß 1923 sind für die Anstalten in Düren und Neuwied unter Titel V 4 der Ausgabe 500 000 M und 1 000 000 M einmalig für Beschaffung von Turngeräten vorgesehen.

Titel	Nr.	Einnahme
<b>I. Verpflegung.</b>		
	1	Pflegegeld . . . . .
	2	Erstattungen von Mehraufwendungen in Krankheitsfällen . . . . .
		Summe Titel I
II.		Sachbezüge der Beamten . . . . .
<b>III. Stiftungen.</b>		
	—	Eingehende Kapitalien . . . . .
	1	Erträge aus Stiftungen und Vermächtnissen . . . . .
		Summe Titel III
<b>IV. Verschiedenes.</b>		
	1	Anteil der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Dären an der Unterhaltung der Pumpstation . .
	2	Sonstiges und zur Abrundung . . . . .
		Summe Titel IV
	—	Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 gemäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags . . . . .
		Gesamteinnahme
<b>Ausgabe</b>		
I.	—	Anteil an den Kosten der Hauptverwaltung . . . . .
<b>Befoldungen.</b>		
	1	Gehälter, Ortszuschläge usw. . . . .
	2	Befahrungszulagen . . . . .
		Summe Titel II

Titel	Nr.	Jahres 1923			Zusammen		Titel	Nr.
		für die Provinzial-Blindenanstalt in Dären	Reinwied	Allgemeines	Jahres 1923	Haushalt 1922		
		„	„	„	„	„		
<b>I. Verpflegung.</b>							I.	
	1	168 000 000	67 200 000	—	235 200 000	1 833 150		1
	2	4 000 000	1 600 000	—	5 600 000	—		2
		172 000 000	68 800 000	—	240 800 000	1 833 150		
II.		4 902 811	141 435	—	5 044 246	10 242		II.
<b>III. Stiftungen.</b>							III.	
	—	—	—	—	—	3 000		—
	1	—	—	15 000	15 000	14 800		1
		—	—	15 000	15 000	17 800		
<b>IV. Verschiedenes.</b>								
	1	12 000 000	—	—	12 000 000	135 000		1
	2	7 189	8 565	—	15 754	208		2
		12 007 189	8 565	—	12 015 754	135 208		
	—	—	—	—	—	6 767 400		—
		188 910 000	68 950 000	15 000	257 875 000	8 763 800		
<b>Ausgabe</b>								
I.	—	6 000 000	2 400 000	20 000	8 420 000	—		I.
<b>Befoldungen.</b>							II.	
	1	117 011 502	56 311 750	—	173 323 252	1 346 240	}	1
	2	4 915 200	2 035 200	—	6 950 400	—		1 104 349
		121 926 702	58 346 950	—	180 273 652	1 346 240		



Titel	Nr.	Ausgabe
III.		<b>Audere persönliche Ausgaben.</b>
	1	Führung der Kassengeschäfte und Internatsaufsicht . . . . .
	2	Für Ordensschwestern und Diakonissinnen für Wirtschaftsführung . . . . .
	3	Seelsorge und Religionsunterricht . . . . .
	4	Vergütungen für Angestellte . . . . .
	5	Löhne des Dienstpersonals . . . . .
	6	Reisen der Lehrpersonen und Beamten nach vorheriger Genehmigung des Landeshauptmanns
		Summe Titel III
IV.		<b>Berpflegung und Sonderunterricht der Zöglinge.</b>
	1	Beföstigung der Zöglinge und des Personals . . . . .
	2	Bekleidung und Leibwäsche . . . . .
	3	Exkursionsreisen . . . . .
	4	Kranken- und Arztkosten, Gesundheitspflege . . . . .
	5	Musik- und Fortbildungsunterricht . . . . .
	6	Schulbedürfnisse (Lehrmittel, Bücherei, Zeitschriften) . . . . .
	7	Erweiterung und Weihnachtbescherung . . . . .
		Summe Titel IV
V.		<b>Unterhalt und Betrieb der Gebäude und Gärten.</b>
	1	Erstattung an die a) Schuldenverwaltung . . . . . b) Hochbauabteilung . . . . .
		Unterhaltung der Gebäude und Gärten . . . . .
	2	Steuern, Gebühren und Versicherungen . . . . .
	3	a) Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung . . . . . b) Für maschinentechnische und wärmewirtschaftliche Verbesserungen (I. Rate von 5) . . . . .
	4	Haus- und Wirtschaftsgeräte sowie Hauswäsche . . . . .
	5	Reinigung . . . . .
		Summe Titel V

Titel	Nr.	Ausgabe 1923			Zusammen			
		für die Provinzial-Blindenanstalt in Bären M.	Neuwied M.	Allgemeines M.	Ausgabe 1923 M.	Haushalt 1922 M.	Rechnung 1921 M.	
III.							III.	
	1	450 000	50 000	—	500 000	38 540	39 907	1
	2	4 590 000	4 205 000	—	8 795 000	40 500	27 000	2
	3	45 000	375 000	—	420 000	5 600	1 800	3
	4	32 100 000	3 500 000	—	35 600 000	455 200	347 675	4
	5	9 000 000	3 600 000	—	12 600 000			5
	6	300 000	200 000	—	500 000	3 400	540	6
		46 485 000	11 930 000	—	58 415 000	543 240	416 922	
IV.								IV.
	1	140 470 000	56 480 000	—	196 950 000	2 220 000	1 360 048	1
	2	40 000 000	16 000 000	—	56 000 000	330 000	191 617	2
	3	4 000 000	1 600 000	—	5 600 000	—	—	3
	4	12 000 000	4 800 000	—	16 800 000	60 000	57 160	4
	5	3 060 000	500 000	—	3 560 000	16 300	6 181	5
	6	1 350 000	820 000	—	2 170 000	18 000	23 881	6
	7	600 000	240 000	—	840 000	6 000	—	7
		201 480 000	80 440 000	—	281 920 000	2 650 300	1 638 887	
V.								V.
	1	32 155	29 233	—	61 388	—	—	1
		48 270 000	11 220 000	—	59 490 000	—	—	
		—	—	—	—	186 000	123 963	
	2	150 000	100 000	—	250 000	19 600	—*)	2
	3	270 000 000	58 880 000	—	328 880 000	930 000	605 991	3
		33 000 000	—	—	33 000 000	—	—	
	4	8 000 000	4 000 000	—	12 000 000	13 000	—**)	4
	5	1 100 000	500 000	—	1 600 000	—*)	—***)	5
		360 552 155	74 729 233	—	435 281 388	1 148 600	729 954	
						*) In Titel V 3 mit- enthalten.	*) In Titel V 5 mit- enthalten. **) In Titel IV 6 mit- enthalten. ***) In Titel V 3 mit- enthalten.	



Titel	Nr.	Ausgabe
VI.		<b>Verschiedenes.</b>
1		Postgebühren, Fracht und Bureaubedürfnisse . . . . .
2		Unterhaltung eines Fuhrwerks . . . . .
3		Zuschuß an den Blindenfürsorgeverein . . . . .
4		Unterstützungen an Blinde . . . . .
5		Sonstiges und zur Abrundung . . . . .
		Summe Titel VI
—	—	Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 gemäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags . . . . .
		Gesamtausgabe
		Gesamteinnahme
		Zuschuß

Ausgabe 1923 für die Provinzial-Blindenanstalt in Düren			Zusammen			Titel	Nr.
Düren M	Neuwied M	Allgemeines M	Ausgabe 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M		
500 000	300 000	—	800 000	21 500	—*)	VI.	1
2 300 000	—	—	2 300 000	6 000	—*)		2
—	—	500 000	500 000	20 000	3 500		3
—	—	213 000	213 000	14 600	8 755		4
56 143	53 817	2 000	111 960	17 320	92 283		5
2 856 143	353 817	715 000	3 924 960	79 420	104 538		
—	—	—	—	17 937 000	—		
739 300 000	228 200 000	735 000	968 235 000	23 704 800	3 994 650		
188 910 000	68 950 000	15 000	257 875 000	8 763 800	1 016 365		
550 390 000	159 250 000	720 000	710 360 000	14 941 000	2 978 285		

\*) In Titel VI 5 mit-  
enthalten.





## Landwirtschaftliche Angelegenheiten.

### Vorbemerkung.

Der Ausgabeteil dieses Haushaltsplanes ist gegenüber den früheren Jahren gänzlich umgearbeitet worden, um die drei großen Zwecke, für welche seitens des Provinzialverbandes Mittel flüssig gemacht werden, deutlicher hervortreten zu lassen. Es sind dies:

- I. Förderung von Meliorationen und Umlagungen.
- II. Förderung des landwirtschaftlichen Schulwesens und der landwirtschaftlichen Versuchsanstalten.
- III. Förderung der Tierzucht.

Die Förderung von Landesmeliorationen, soweit sie nach Zweck und Umfang eine nicht über das provinzielle Interesse hinausgehende Bedeutung haben, und die Unterstützung niederer landwirtschaftlicher Lehranstalten (Ackerbau-, Wiesenbau-, Obstbau- usw. Schulen) gehören zu den Aufgaben, welche den Provinzialverbänden durch die Gesetzgebung (vgl. § 4 Ziff. 2 und § 14 Abs. 1 des Gesetzes vom 8. Juli 1875) übertragen worden sind. Im einzelnen ist zu den verschiedenen Positionen folgendes zu sagen:

Die in dem Etat vorgesehenen Provinzialmittel zur Förderung von Meliorationen, Umlagungen, Auf- forstungen usw. (II 1—5) passen sich überall den Staatsbeihilfen an. Über die evtl. Beteiligung des Provinzialverbandes an Deichbauten (II 6) wird regelmäßig in jedem einzelnen Falle dem Provinziallandtage eine besondere Vorlage gemacht werden. Der im Haushaltsplan ausgeworfene Betrag ist nur für die Unterstützung solcher Deichbauten bzw. Deichverbesserungen bestimmt, deren Inangriffnahme keinen Aufschub gestattet. Ferner sollen Deichbauten aus den bereit gestellten Geldern nur insoweit unterstützt werden, als sie im Interesse der Landes- kultur liegen, weil daran festgehalten werden muß, daß der Bau und die Verbesserung von Schutzdeichen allein Sache des Staates ist.

Die Zuschüsse für die landwirtschaftlichen Schulen (III 1a) — der Barzuschuß wird ohne Präjudiz für die Zukunft für das Rechnungsjahr 1923 von 5000 Mark auf 500000 Mark pro Schule erhöht — und die Bereit- stellung von Mitteln für Zahlung der Ruhegehälter und Hinterbliebenenbezüge für die landwirtschaftlichen Schulen (III 1b) und die höheren landwirtschaftlichen Lehranstalten Wittburg und Kleve (III 2b) beruhen auf vertraglicher Verpflichtung. Die früheren Barzuschüsse für die Landwirtschaftsschulen Wittburg und Kleve (III 2a) sind im Hinblick auf die hohen Ausgaben für diese aus Position III 2b gestrichen worden. Bei der Bedeutung, welche die landwirtschaftlichen Wanderhaushaltungsschulen nicht nur für die landwirtschaftliche Bevölkerung, sondern auch für die Töchter der Arbeiter und Handwerker haben, ist es notwendig, daß den Kreisen auch in diesem Jahre seitens des Provinzialverbandes Beihilfen zur Unterhaltung der Schulen gewährt werden, die den Staatsbeihilfen angepaßt sind. (Vorausichtliche Staatsbeihilfe 50000 Mark pro Kursus von 8 Wochen Dauer; in der Rhein- provinz finden jährlich etwa 200 solcher Kurse statt.)

Bei Position III 4 handelt es sich z. B. um die Unterstützung der Gemüsebauschulen in Straelen und Fischeln, der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt in Bonn, der Kartoffelbaustelle in Bonn, der Molkerei-Lehr- und -Versuchsanstalt in Cleve, der Melkerschule in Kellen usw. Zur Unterrichtung der weinbautreibenden Bevölkerung sind in der Rheinprovinz 5 Weinbauwanderlehrer tätig, von denen jeder einen besonderen Bezirk hat. Die persönlichen und sächlichen Kosten dieser Weinbauwanderlehrer tragen seit einer langen Reihe von Jahren Pro- vinzialverband und Staat.

(IV 1—5.) Die Förderung der Tierzucht geschieht im Interesse der Allgemeinheit zur Hebung der land- wirtschaftlichen Produktion. Die Tätigkeit der Tierzuchtinspektoren (IV 3) ist bei den Konferenzen der Ernährungs- minister der deutschen Länder in den letzten Jahren wiederholt als unentbehrlich für den Wiederaufbau der Vieh- zucht und damit für die Wiederbelebung der deutschen Milch-, Fleisch- und Fettwirtschaft bezeichnet worden.

Titel	Nr.	Einnahme	Aufg.	Haushalt	Rechnung
			1923	1922	1921
			ℳ	ℳ	ℳ
I.	1	Zinsen der Lehrerruhefonds der Landwirtschaftsschulen Wittburg und Meve . . . . .	3 400	3 438	3 438
	2	Zinsgewinn des Meliorationsfonds . . . . .	55 000	51 847	62 077
	3	Beitrag des Staates zum Westfonds . . . . .	12 300 000	740 000	420 000
	4	Zinsen des Westfonds . . . . .	1 000 000	58 000	79 163
		Gesamteinnahme	13 358 400	853 285	564 678
<b>Ausgabe</b>					
I.	—	Anteil an den Kosten der Hauptverwaltung	12 276 217	—	—
<b>II. Meliorationen.</b>					
	1	Zu Bodenverbesserungen auf Grund des Gesetzes vom 1. April 1922 . . . . .	11 000 000	—	—
	2	Beihilfen zu Flußregulierungen . . . . .	10 800 000	100 000	23 596
	3	Zur Kultivierung von Mooren . . . . .	1 200 000	200 000	200 000
	4	Zur Unterstützung landwirtschaftlicher Unternehmungen in den wirtschaftlich zurückgebliebenen Teilen der Provinz (Westfonds), vgl. Einnahme Titel I, 3 . . . . .	24 600 000	1 538 000	685 440
	5	Zur Gewährung von Aufforstungsbeihilfen . . . . .	500 000	—	—
	6	Zur Unterstützung dringlicher Deichbauten, welche im Interesse der Landeskultur liegen . . . . .	4 000 000	—	666
		Summe Titel II	52 100 000	1 838 000	909 702

Titel	Nr.	Ausgabe	Ansatz	Haushalt	Rechnung
			1923	1922	1921
			ℳ	ℳ	ℳ
III.		<b>Schulwesen und Versuchsstationen.</b>			
	1	Zuschüsse für landwirtschaftliche Schulen (Winterschulen)			
	a)	Barzuschüsse . . . . .	29 007 450	277 450	253 908
	b)	Zur Bestreitung der Pensionen der Direktoren und zur Zahlung der Hinterbliebenenrenten (Erstattung an den Haushaltsplan A Nr. 2). . . . .	47 000 000	170 000	110 521
	2	Zuschüsse für die Landwirtschaftsschulen Wittenburg und Kleve			
	a)	Barzuschüsse . . . . .	—	10 500	10 500
	b)	Zur Bestreitung der Pensionen der Lehrer und zur Zahlung der Hinterbliebenenrenten (Erstattung an den Haushaltsplan A Nr. 2). . . . .	55 500 000	275 000	44 460
	3	Beihilfen für ländliche Wanderhaushaltungsschulen . . . . .	10 000 000	80 000	14 800
	4	Zur Unterstützung anderer für die Hebung der Landwirtschaft bedeutsamer Schulen und zu Zuschüssen an landwirtschaftliche Versuchsstationen . . . . .	7 000 000	139 000	116 000
	5	Zuschuß zur Besoldung von fünf Weinbauwanderlehrern . . . . .	30 000 000	175 350	100 491
		Summe Titel III	178 507 450	1 127 300	650 680
IV.		<b>Tierzucht.</b>			
	1	Unterstützung der Ziegenzucht . . . . .	2 000 000	150 000	55 525
	2	„ „ Rindviehzucht . . . . .	2 000 000	200 000	79 830
	—	„ „ Pferdezzucht . . . . .		14 000	14 000
	3	Zuschuß zur Besoldung von fünf Tierzuchtinspektoren und eines Kleintierzuchtinspektors . . . . .	6 000 000	60 000	54 000
	4	Zuschuß zur Tuberkulosebekämpfung beim Rindvieh . . . . .	1 000 000	20 000	15 000
	5	Zur Unterstützung sonstiger Maßnahmen zur Hebung der Tierzucht . . . . .	500 000	12 500	3 100
		Summe Titel IV	11 500 000	456 500	221 455

Titel	Nr.	Ausgabe	Ansatz	Haushalt	Rechnung
			1923	1922	1921
			M	M	M
V.		<b>Verschiedenes.</b>			
	1	Zuschuß an den Rheinischen Verein für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege . . .	100 000	4 000	2 000
	2	Zuschuß an den rheinischen Fischereiverein .	100 000	4 000	2 000
	3	Zuschuß zur Förderung der geologisch-agronomischen Aufnahmearbeiten . . . . .	32 200	32 200	5 400
	4	Verschiedenes . . . . .	2 000 000	83 381	83 112
		Summe Titel V	2 232 200	123 581	92 512
—	—	Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 gemäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags .	—	8 940 000	—
		Gesamtausgabe	256 615 867	12 485 381	1 874 349
		Gesamteinnahme	13 358 400	853 285	564 678
		Zuschuß	243 257 467	11 632 096	1 309 671

## Rittergut Desdorf.

### Vorbemerkung.

Das Gut Desdorf bei Esdorf (Kreis Bergheim) ist durch ein Vermächtnis im Jahre 1873 in den Besitz des Provinzialverbandes gelangt. In Erfüllung einer mit dem Vermächtnis verbundenen Auflage befinden sich auf dem Gute Desdorf ständig mehrere Waisenknaben — zur Zeit 6 —, um daselbst die praktische Landwirtschaft zu erlernen, und um gleichzeitig von dort aus die nahe landwirtschaftliche Schule in Bergheim zu besuchen. Die Kosten der Unterbringung, Bekleidung und Ausbildung dieser Waisenknaben hat der Provinzialverband aus dem Pächtertrage zu bestreiten. Pächterüberschüsse werden einem besonderen Fonds zugeführt, der gegenwärtig einen Bestand von etwa 5 Millionen hat.

Gesamtgröße . . . . .	53 ha 93 a 97 qm
Davon Hof und Gebäude . . . . .	— „ 52 „ 73 „
bleiben für die Landwirtschaft . . . . .	53 ha 41 a 24 qm

Titel	Nr.	Einnahme	Ansatz	Haushalt	Rechnung
			1923	1922	1921
			M	M	M
I.	1	Pacht . . . . .	8 000 000	100 000	16 044
	2	Zinsen des Desdorfer Fonds . . . . .	1 000 000	4 017	4 335
	3	Beitrag des Pächters zum Erneuerungsfonds für Bauten . . . . .	400 000	—	—
		Gesamteinnahme	9 400 000	104 017	20 379
<b>Ausgabe</b>					
I.	1	Zur Erhaltung der Gebäude . . . . .	400 000	} 104 017	6 196
	2	Bekleidung und Unterbringung der Waisenknaben . . . . .	1 000 000		7 045
	3	Ausbildung der Waisenknaben . . . . .	250 000		1 252
	4	Verschiedenes (Feuerversicherung, Invaliden- und Krankenversicherung der Zöglinge usw.)	30 000		1 749
	5	Abführung an den Desdorfer Fonds . . . . .	7 720 000		7 076
		Gesamtausgabe	9 400 000	104 017	23 318
		Gesamteinnahme	9 400 000	104 017	20 379
		Mehrausgabe	—	—	2 939

## Viehseuchenentschädigung.

### Dorbemerkungen.

#### I.

Bei nachstehenden Seuchefällen: Roß, Lungenseuche, Tollwut, Maul- und Klauenseuche, Tuberkulose, Milzbrand, Rauschbrand, Wild- und Rinderseuche und ansteckende Blutarmut der Pferde haben die Provinzialverbände für Rindvieh und Pferde, die eingegangen sind oder getötet werden mußten, dem Viehbesitzer eine Entschädigung von  $\frac{4}{5}$  des Schätzungswertes zu zahlen; bei Roß beträgt die Entschädigung  $\frac{3}{4}$ , bei Maul- und Klauenseuche für Rindvieh, das auf polizeiliche Anordnung getötet werden mußte, den vollen Wert. Bei polizeilich angeordneter Tötung von Rindvieh wegen Maul- und Klauenseuche und wegen Tuberkulose erstattet der Staat dem Provinzialverband die Hälfte bzw.  $\frac{1}{3}$  der Entschädigung. (Reichsviehseuchengesetz vom 26. Juni 1909, Preuß. N. G. vom 25. Juni 1911, Viehseuchenentschädigungssatzung für die Rheinprovinz vom 8. März 1912.) Die Entschädigungen und die Verwaltungskosten werden gedeckt aus Beiträgen der Viehbesitzer, die vom Provinzialausschuß festgesetzt werden und von denen der Provinzialverband 6 % als Vergütung für die Verwaltung erhält.

Aus den Beiträgen werden auch die Kosten des Provinzial-Laboratoriums in Köln gedeckt, das die in zahlreichen Fällen vor Festsetzung der Entschädigungen vorgesehenen Nachprüfungen vornimmt. Der Leiter des Laboratoriums ist gleichzeitig veterinärtechnischer Berater des Landeshauptmanns in Viehseuchenangelegenheiten. Für den Nutzviehmarkt in Dinslaken besteht eine besondere Marktversicherung zwecks sofortigen Eingreifens bei Maul- und Klauenseuche; die Versicherungsbeiträge setzt ebenfalls der Provinzialausschuß fest.

#### II.

Die Rücklage der Pferdeversicherung betrug 1923 Ende März 23 308,80 M., für Rindvieh 3750,15 M.

#### III.

Für Pferde müssen mindestens 5000 M und für Rindvieh 2500 M an Abgabe erhoben werden. Im Rechnungsjahre 1922 waren vorhanden 187 961 Pferde und 910 603 Stück Rindvieh.

#### IV.

Zu Titel III der Einnahme:

Es ist mit einer Abgabe von mindestens 500 M für das Stück Rindvieh zu rechnen. Die Rücklage betrug 1923 Ende März 71 285 M. Im Kalenderjahre 1922 wurden 3000 Stück Rindvieh aufgetrieben.

#### V.

Im Rechnungsjahre 1922 sind an Entschädigungen gezahlt:

Für 279 Pferde . . . . .	50 411 495 M
„ 893 Stück Rindvieh . . . . .	50 081 985 „

Titel	Nr.	Einnahme
I.	—	Zinsen der Rücklagen . . . . .
II.	—	Abgaben der Pferde- und Rindviehbesitzer . . . . .
III.	—	Marktversicherung Dinslaken . . . . .
		Gesamteinnahme
<b>Ausgabe</b>		
I.	1	10 v. H. Veranlagungs- und Hebegebühren von den Einnahmen Titel II für die Gemeindevorstände und Gemeindeempfänger . . . . .
	2	6 v. H. der Einnahme der Pferde- usw. und Rindviehversicherung nach Abzug der Veranlagungs- und Hebegebühren sowie der Marktversicherung zu Dinslaken als Verwaltungskostenbeitrag für die Hauptverwaltung . . . . .
	3	Beschaffung der erforderlichen Formulare für die Pferde- und Rindviehverzeichnisse . . . . .
	4	Entschädigung an Viehbesitzer, Abschätzungsgebühren und sonstige zum Zwecke der Seuchenbekämpfung erforderlichen Ausgaben, Kosten des Provinzial-Laboratoriums, unvorhergesehene Ausgaben und zur Bildung von Rücklagen . . . . .
		Gesamtausgabe
		Gesamteinnahme
Mehrausgabe bzw. Mehreinnahme		

Ansatz 1923		Haushalt 1922		Rechnung 1921		Titel	Nr.
Pferde, Esel, Maultiere, Maultesel M	Mindbieh M	Pferde, Esel, Maultiere, Maultesel M	Mindbieh M	Pferde usw. M	Mindbieh M		
5 426	2 250	18 665	3 822	16 831	3 407	I.	—
940 000 000	2 275 000 000	507 894	11 450 384	561 908	14 852 984	II.	—
—	1 500 000	—	15 000	—	52 080	III.	—
940 005 426	2 276 502 250	526 559	11 469 206	578 739	14 908 471		
3 216 507 676		11 995 765		15 487 210			
94 000 000	227 500 000	50 789	1 145 039	56 294	1 485 964	I	1
50 760 000	122 850 000	23 789	515 458	20 939	537 181		2
5 000 000	5 000 000	9 000	9 000	5 077	5 077		3
790 245 426	1 921 152 250	442 981	9 799 709	446 851	16 161 474		4
940 005 426	2 276 502 250	526 559	11 469 206	529 161	18 189 696		
940 005 426	2 276 502 250	526 559	11 469 206	578 739	14 908 471		
3 216 507 676		11 995 765		+ 49 578	— 3 281 225		
				3 231 647			

## Provinziallehranstalten für Weinbau, Obstbau und Landwirtschaft.

### Vorbemerkungen.

#### I.

Alle Ansätze der Titel III bis VII der Ausgabe sind übertragbar.

#### II.

Lehranstalten in	Provinzial- besitz			Davon														
				Weinberge und Buschfelder			Gärten u. Ge- bäudeflächen			Ackerland			Ödland, Wege u. Böschungen			Obstanlagen im Schönefeld		
	ha	a	qm	ha	a	qm	ha	a	qm	ha	a	qm	ha	a	qm			
Trier . . . . .	5	05	28	2	85	52	1	90	03	—	29	73	—	—	—	—	—	—
Kreuznach . . . . .	57	04	86	29	63	81	2	93	51	18	23	71	1	13	81	5	10	02
Ahrweiler . . . . .	3	97	92	1	47	21	2	50	71	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	66	08	06	33	96	54	7	34	25	18	53	44	1	13	81	5	10	02

Ferner bewirtschaftet die Lehranstalt in Ahrweiler an fremdem Besitz:

1. Weinberg der Kommission zur Hebung des Rotweinbaues . . . . .	43	a	15	qm
2. Staatliche Versuchsweinberge . . . . .	38	"	38	"
3. Gemüseversuchsfelder . . . . .	20	"	75	"
4. Landwirtschaftliche Versuchsfelder . . . . .	13	"	84	"

Insgesamt 1 ha 16 a 12 qm

#### III.

Lehranstalt in	Beamte in Besoldungsgruppe											Bureau- mitarbeiter	Sonstige Angestellte	Insgesamt	
	II	III	IV	V	VI	VII	IX	X	XI	XII	XIIa				Summe
Trier . . . . .	—	1	1	1	—	—	3	1	—	1	—	8	1	3	12
Kreuznach (einschließ- lich landwirtschaftl. Schule) . . . . .	1	—	2	1	2	1	2	3	—	—	1	13	2	1	16
Ahrweiler . . . . .	—	1	—	1	—	—	2	1	1	—	—	6	1	2	9
Summe	1	2	3	3	2	1	7	5	1	1	1	27	4	6	37

Titel	Nr.	Einnahme	Schr-
			Trier M.
<b>I. Wirtschaftserträge.</b>			
	1	Weinberge und Rebschulen . . . . .	63 000 000
	2	Gartenwirtschaft . . . . .	2 600 000
	3	Versuchsfelder . . . . .	—
	4	Obstanlage im Schönefeld . . . . .	—
	5	Land- und Viehwirtschaft . . . . .	—
		Summe Titel I	65 600 000
II.	—	Kost-, Wohn- und Schulgelder der Jüglinge bzw. Schüler . . . . .	4 000 000
<b>III. Zuschüsse</b>			
	1	des Staates . . . . .	4 600
	2	der Provinz aus dem Haushalt für landwirtschaftliche Angelegenheiten . .	—
	3	Sonstige Zuschüsse . . . . .	300
		Summe Titel III	4 900
IV.	—	Sachbezüge der Beamten und Angestellten . . . . .	1 430 692
V.	—	Sonstiges und zur Abrundung . . . . .	438 408
		Gesamteinnahme	71 474 000

Aufsag 1923 für die			Zusgesamt			Titel	Nr.
anstalt für Weinbau usw. in		landw. Schule in	Aufsag 1923	Haushalt 1922	Rechnung 1921		
Arenznaoh	Rhrweifer	Arenznaoh	M.	M.	M.		
M.	M.	M.					
244 000 000	8 500 000	—	315 500 000	4 373 184	2 988 857	I.	1
1 500 000	1 750 000	—	5 850 000	40 500	41 206		2
—	500 000	—	500 000	12 000	833		3
7 500 000	—	—	7 500 000	45 000	39 014		4
46 000 000	—	—	46 000 000	120 000	140 028		5
299 000 000	10 750 000	—	375 350 000	4 590 684	3 209 938		
4 000 000	3 200 000	1 000 000	12 200 000	237 000	119 386		
						III.	
4 600	4 600	800 000	813 800	21 800	19 800		1
—	—	500 000	500 000	5 000	5 000		2
600	300	3 080	4 280	4 280	4 280		3
5 200	4 900	1 303 080	1 318 080	31 080	29 080		—
1 929 132	2 247 168	11 200	5 618 192	50 326	81 528	IV.	—
1 242 668	462 932	720	2 144 728	—	210 697	V.	—
306 177 000	16 665 000	2 315 000	396 631 000	4 909 090	3 650 629		

Titel	Nr.	Ausgabe	Lehr-	
			Erzie-	
I.	—	Anteil an den Kosten der Hauptverwaltung . . . . .	3 000 000	
II.		<b>Befoldungen.</b>		
	1	Gehälter, Ortszuschläge usw. . . . .	50 619 528	
	2	Befähigungszulagen . . . . .	1 996 800	
		Summe Titel II	52 616 328	
III.		<b>Audere persönliche Ausgaben.</b>		
	1	Für Hilfslehrer im Nebenamte. . . . .	450 000	
	2	Bergütung der Bureauhilfskräfte . . . . .	3 500 000	
	3	„ „ sonstigen Angestellten . . . . .	10 200 000	
	4	Löhne des Dienstpersonals . . . . .	400 000	
	5	Reisekosten . . . . .	500 000	
		Summe Titel III	15 050 000	
IV.		<b>Unterricht und Verpflegung.</b>		
	1	Beförderung der Zöglinge und des Hauspersonals . . . . .	10 000 000	
	2	Lagerung, Bettzeug, Wäsche . . . . .	500 000	
	3	Lehrmittel und Bäckerei . . . . .	500 000	
	4	Abhaltung von Kursen (Obstbau, Käseerei, Bienenzucht usw.) . . . . .	200 000	
		Summe Titel IV	11 200 000	
V.		<b>Wirtschaftsführung.</b>		
	1	Gerätschaften für Haus-, Garten- und Kellerwirtschaft . . . . .	1 000 000	
	2	Für Bearbeitung (Material und Arbeitslöhne einschließlich soziale Versicherungsbeiträge)		
		a) der Weinberge und Rebschulen . . . . .	10 000 000	
		b) „ Gärten . . . . .	2 000 000	
		c) „ Versuchsfelder . . . . .	—	
		d) „ Obstanlage im Schönefeld . . . . .	—	
		e) des landwirtschaftlichen Betriebes . . . . .	—	
		Summe Titel V	13 000 000	

Anfang 1923 für die			Zusgesamt			Titel	Nr.
anstalt für Weinbau usw. in		landw. Schule in	Anfang 1923	Haushalt 1922	Rechnung 1921		
Srenznach	Ahrweiler	Srenznach	„	„	„		
„	„	„	„	„	„		
6 000 000	3 000 000	276 217	12 276 217	—	—	I.	
56 351 000	26 709 500	7 419 000	141 099 028	1 297 540	1 033 371	II.	1
2 572 800	1 036 800	307 200	5 913 600	—		II.	2
58 923 800	27 746 300	7 726 200	147 012 628	1 297 540	1 033 371		
450 000	375 000	180 000	1 455 000	20 000	18 738	III.	1
6 425 000	2 125 000	—	12 050 000	155 000	61 318		2
3 000 000	6 000 000	—	19 200 000	171 000	72 182		3
800 000	400 000	—	1 600 000				
750 000	400 000	250 000	1 900 000	31 000	31 478		5
11 425 000	9 300 000	430 000	36 205 000	377 000	183 716		
10 000 000	8 000 000	—	28 000 000	546 500	292 837	IV.	1
500 000	400 000	—	1 400 000	16 500	122		2
500 000	200 000	100 000	1 300 000	7 500	5 642		3
250 000	200 000	—	650 000	2 100	1 374		4
11 250 000	8 800 000	100 000	31 350 000	572 600	299 975		
7 000 000	800 000	—	8 800 000	97 260	55 427	V.	1
115 000 000	6 000 000	—	131 000 000	1 469 100	833 041		2
1 200 000	1 500 000	—	4 700 000	610 000	393 079		
—	400 000	—	400 000				
4 000 000	—	—	4 000 000				
40 000 000	—	—	40 000 000				
167 200 000	8 700 000	—	188 900 000	2 176 360	1 281 547		

Titel	Nr.	Ausgabe	Beht.	
			Trier	„
VI.		<b>Unterhalt und Betrieb der Dienstgebäude.</b>		
	1	Erstattung an die a) Schuldenverwaltung . . . . .	8 713	
		b) Hochbauabteilung . . . . .	7 630 000	
	—	Zür Gebäudeunterhaltung . . . . .	—	
	2	Steuern, Gebühren, Versicherungen . . . . .	100 000	
	3	Heizung, Beleuchtung, Wasserversorgung . . . . .	24 000 000	
	4	Reinigung . . . . .	300 000	
	5	Hausinventar . . . . .	200 000	
		<b>Summe Titel VI</b>	<b>32 238 713</b>	
VII.		<b>Verschiedenes.</b>		
	1	Postgebühren und Bureaubedürfnisse . . . . .	300 000	
	2	Inserions- und Druckkosten . . . . .	200 000	
	3	Sonstiges und zur Abrundung . . . . .	164 959	
		<b>Summe Titel VII</b>	<b>664 959</b>	
		Gesamtausgabe	127 770 000	
		Gesamteinnahme	71 474 000	
		Provinzialzuschuß	56 296 000	
		Überschuß	—	

Anfang 1993 für die			Zusgesamt			Titel	Nr.
anstalt für Weinbau ufm. in Streußnach	Whrweiler	landm. Schule in Streußnach	Anfang 1923	Haushalt 1922	Rechnung 1921		
„	„	„	„	„	„		
						VI.	
18 785	13 007	—	40 505	—	—		1
22 000 000	15 380 000	750 000	45 760 000	—	—		
—	—	—	—	89 000	53 727		—
200 000	100 000	—	400 000	—*)	—*)		2
22 000 000	17 000 000	2 000 000	65 000 000	257 000	206 486		3
400 000	300 000	100 000	1 100 000	31 000	23 244		4
300 000	150 000	100 000	750 000	—**)	—**)		5
44 918 785	32 943 007	2 950 000	113 050 505	377 000	283 457		
						VII.	
600 000	300 000	100 000	1 300 000	—*)	—*)		1
300 000	200 000	100 000	800 000	6 500	4 808		2
374 415	151 693	99 583	790 650	102 090	563 755		3
1 274 415	651 693	299 583	2 890 650	108 590	568 563		
300 992 000	91 141 000	11 782 000	531 685 000	4 909 090	3 650 629		
306 177 000	16 665 000	2 315 000	396 631 000	4 909 090	3 650 629		
—	74 476 000	9 467 000	135 054 000	—	—		
5 185 000	—	—	—	—	—		

\*) Zu Titel VII 3 mitenthalten.  
 \*\*) „ „ V 1 „

## Förderung von Kunst und Wissenschaft.

### Vorbemerkung.

#### I.

Da der Provinzialkonservator zum überwiegenden Teil durch staatliche Aufgaben in Anspruch genommen ist, ist der Staat um einen Zuschuß in Höhe des von der Provinz für diesen Haushaltsplan zu leistenden Gesamtzuschusses ersucht worden. Die Entscheidung steht noch aus.

Titel V enthält die Hauptausgaben für

1. die Denkmalspflege, d. h. die zur Erhaltung und Sicherung unserer rheinischen Kunstdenkmäler notwendigen Aufwendungen,
2. die Denkmälerstatistik, d. h. die beschreibenden Verzeichnisse der rheinischen Kunstdenkmäler und deren Herausgabe,
3. das Denkmälerrarchiv, d. h. die Sammlung von Abbildungen, Plänen, Zeichnungen und Lichtbildern rheinischer Kunstdenkmäler,
4. den Natur- und Heimatschutz.

Im Frieden waren für diese Zwecke vorgesehen einschließlich des Ständefonds 165 200 Mark. Die Mittel des Ständefonds, der nur noch historische Bedeutung hat, können dem Haushaltsplan als Einnahme überwiesen werden. Die Bauarbeiten müssen sich auf die notdürftigste Erhaltung des Gefährdeten beschränken, wofür 600 Millionen Mark von der Provinzial-Kommission für die Denkmalspflege als notwendig bezeichnet worden sind.

Titel V, 1. Die Verteilung erfolgt gemäß besonderer Vorlage des Provinzialausschusses. Da noch nicht alle Anträge spruchreif sind, wird ein Rest verbleiben und mit den 45 Millionen Mark in Titel V, 2 verwendet werden können.

Titel VI, 1. Der Rheinische Verein für Denkmalspflege und Heimatschutz ergänzt in willkommener Weise die provinzielle Tätigkeit auf dem Gebiete der Denkmalspflege durch seine Werbekraft, seine Veröffentlichungen und die Unterstützung kleiner Instandsetzungsarbeiten an Kunstdenkmälern usw. Er bedarf daher einer kräftigen Unterstützung.

#### II.

Zahl der Beamten in Befoldungsgruppe				Zahl der Angestellten	Insgesamt
VII	X	XII a	Summe		
1	1	1	3	5	8

Titel	Nr.	Einnahme	Anfang 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
I.	—	Miete, Sonstiges und zur Abrundung . . .	85 000	15 000	7 246
		Gesamteinnahme	85 000	15 000	7 246

Titel	Nr.	Ausgabe	Anfang 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
I.	—	Anteil an den Kosten der Hauptverwaltung	2 215 332	—	—
II.		<b>Befoldungen.</b>			
	1	Gehälter, Ortszuschläge usw. . . . .	20 021 112	193 485	} 152 483
	2	Befähigungszulagen . . . . .	614 400	—	
		Summe Titel II	20 635 512	193 485	152 483
III.		<b>Andere persönliche Ausgaben.</b>			
	1	Vergütungen der Angestellten . . . . .	10 550 000	40 000	32 242
	2	Reisekosten für den Provinzialkonservator . .	1 000 000	15 000	9 918
		Summe Titel III	11 550 000	55 000	42 160
IV.		<b>Unterhalt und Betrieb des Archivgebäudes.</b>			
	1	Erfstattung an die Hochbauabteilung . . . .	830 000	—	—
	—	Bauliche Unterhaltung . . . . .	—	} 86 000	} 48 505
	2	Steuern, Gebühren, Versicherungen . . . .	75 000		
	3	Heizung, Beleuchtung, Wasserversorgung . .	5 000 000		
	4	Reinigung . . . . .	100 000		
		Summe Titel IV	6 005 000	86 000	48 505

Titel	Nr.	Ausgabe	Ansatz	Haushalt	Rechnung
			1923	1922	1921
			M	M	M
V.		<b>Für Denkmalpflege, Denkmälerstatistik, Denkmälerarchiv, Natur- und Heimatschutz, Förderung von Kunst und Wissenschaft.</b>			
	1	Zur Verfügung des Provinziallandtags . .	550 000 000	375 000	207 979
	2	Zur Verfügung des Provinzialausschusses .	45 000 000	100 000	15 200
	3	Für dringliche Aufgaben zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . .	5 000 000	18 000	7 200
		Summe Titel V	600 000 000	493 000	230 379
VI.		<b>Beiträge.</b>			
	1	Für den Rheinischen Verein für Denkmal- pflege und Heimatschutz . . . . .	3 600 000	72 000	26 016
	2	Für Vereine mit wissenschaftlichen oder kultu- rellen Aufgaben, für Sammlungen, Büche- reien und Veröffentlichungen wissenschaft- lichen, insbesondere kunstgeschichtlichen In- halts, insbesondere a) an die Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde (für allgemeine Aufgaben der Gesellschaft und zur Herstel- lung des historischen Atlas je 10 000 M), b) an die Kommission des Rheinischen Wör- terbuchs zur Herstellung eines rheinischen Dialektwörterbuchs (10 000 M), c) für Zwecke des früheren Galerievereins in Düs- seldorf (10 000 M), d) zu den Kosten eines Arbeitsplatzes in der deutschen Forschungs- anstalt für Psychiatrie in München (2000 M), e) für die Studentenbücherei in Bonn 300 000 M), f) an den Rheinischen Heimat- bund (30 000 M), g) an die Gesellschaft von Freunden und Förderern der Friedrich- Wilhelm-Universität in Bonn (30 000 M), h) an die Gesellschaft von Freunden und Förderern der techn. Hochschule in Aachen (30 000 M) und i) für etwa erforderliche Erhöhungen der genannten Beträge mit Rücksicht auf die Geldentwertung auf be- sonderen Antrag und weitere Unterstützungen an andere Vereine und Zwecke der hier be- zeichneten Art, insgesamt . . . . .	10 000 000	46 500	28 500
		Summe Titel VI	13 600 000	73 500	54 516

Titel	Nr.	Ausgabe	Anfang 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
VII.		<b>Verschiedenes.</b>			
	1	Postgebühren, Bureaubedürfnisse u. dergl. . .	200 000	} 5 015	} 1 224
	2	Für die Bücherei . . . . .	150 000		
	3	Sonstiges und zur Abrundung . . . . .	54 156		
		Summe Titel VII	404 156	5 015	1 224
—	—	Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 ge- mäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags . .	—	1 263 000	—
		Gesamtausgabe	654 410 000	2 169 000	529 267
		Gesamteinnahme	85 000	15 000	7 246
		Zuschuß	654 325 000	2 154 000	522 021



## Provinzialmuseen.

### Vorbemerkung.

#### Einnahmen.

#### I.

Der frühere, heute völlig belanglose Staatszuschuß von 12 000 Mark ist für 1923 noch in den Haushaltsplan aufgenommen, da auf einen beim Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung eingebrachten Antrag, sowohl für die Museen als auch für den Etat: Kunst und Wissenschaft einen Staatszuschuß in Höhe des Provinzialzuschusses zu geben, noch nicht entschieden ist.

#### Ausgaben.

Die sachlichen Ausgaben bleiben weit hinter den Friedensfüßen unter Berücksichtigung der Indexziffer zurück. Ausgrabungen, Untersuchungen, Ankäufe usw. sind nur in sehr bescheidenem Maße möglich.

#### II.

Museum in	Zahl der Beamten in Besoldungsgruppe							Zahl der An- gestellten	Zus- gesamt
	IV	VI	VIII	IX	XI	XIIa	Summe		
Bonn . . . . .	—	1	—	1	1	1	4	6	10
Trier . . . . .	1	—	1	—	2	1	5	10	15
Summe	1	1	1	1	3	2	9	16	25

Titel	Nr.	Einnahme
<b>Einnahmen aus den Museen.</b>		
I.		
	1	Eintrittsgelder . . . . .
	2	Verkauf von Führern, Lichtbildern und Doppelstäden . . . . .
	3	Entschädigung der Stadt Bonn für die Unterbringung der Wesendonckschen Gemäldesammlung . . . . .
		Summe Titel I
II.	—	Zuschuß aus Staatsmitteln . . . . .
III.	—	Sachbezüge der Beamten und Angestellten . . . . .
IV.	—	Sonstiges und zur Abrundung . . . . .
—	—	Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 gemäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags . . . . .
		Gesamteinnahme

<b>Ausgabe</b>		
I.	—	Anteil an den Kosten der Hauptverwaltung . . . . .
<b>Befoldungen.</b>		
II.		
	1	Gehälter, Ortszuschläge usw. . . . .
	2	Befahrungszulagen . . . . .
		Summe Titel II
<b>Andere persönliche Ausgaben.</b>		
III.		
	1	Bergütungen der Angestellten . . . . .
	2	Reisekosten: a) für die Kommissionmitglieder . . . . .
		b) „ „ Museendirektoren . . . . .
		c) „ „ Beamten bei den Museen . . . . .
		Summe Titel III

Titel	Nr.	Haushalt 1923			Zusammen			
		Provinzialmuseum in Bonn	Trier	Gemeinames	Haushalt 1923	Haushalt 1922	Rechnung 1921	
		„	„	„	„	„	„	
I.							I.	
	1	120 000	100 000	—	220 000	4 500	6 915	1
	2	100 000	200 000	—	300 000	5 000	17 086	2
	3	8 600 000	—	—	8 600 000	10 000	—	3
		8 820 000	300 000	—	9 120 000	19 500	24 001	
		—	—	12 000	12 000	12 000	12 000	II. —
		10 906	—	6 826	17 732	1 181	669	III. —
		4 094	4 000	7 174	15 268	69	233	IV. —
		—	—	—	—	62 250	—	— —
		8 835 000	304 000	26 000	9 165 000	95 000	36 903	
		2 215 332	2 215 332	—	4 430 664	—	—	I. —
<b>Befoldungen.</b>								
	1	32 413 308	42 143 456	—	74 556 764	558 860	441 488	1
	2	844 800	1 075 200	—	1 920 000	—		2
		33 258 108	43 218 656	—	76 476 764	558 860	441 488	
<b>Andere persönliche Ausgaben.</b>								
	1	15 665 688	34 800 000	—	50 465 688	600 000	329 328	1
	2	—	—	400 000	400 000	2 000	277	2
		150 000	200 000	—	350 000	11 000	5 166	
		200 000	200 000	—	400 000	14 000	10 420	
		16 015 688	35 200 000	400 000	51 615 688	627 000	345 191	

Titel	Nr.	Ausgabe
IV.		<b>Zählliche Aufwendungen.</b>
1		Für Ankäufe, Untersuchungen, Ausgrabungen und Unterhaltungsarbeiten zur Verfügung der Museumskommission . . . . .
2		Für größere Untersuchungen und Ausgrabungen für beide Museen ohne Rücksicht auf das Gebiet, welches sie berühren, zur Verfügung der Museumskommission . . . . .
3		Für kleine Ankäufe und Versuchsausgrabungen zur Verfügung der Museumsdirektoren . . . . .
4		Für größere Ankäufe für beide Museen und für Veröffentlichungen zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . .
5		a) Für Aufstellung und Unterhaltung der Sammlungen, Anfertigung des Katalogs und für Verpackungskosten . . . . . b) Einmalig zur Beschaffung neuer Schränke und für Neuaufstellungen infolge Tiergeschäden . . . . .
6		Für Anlage, Unterhaltung und Vermehrung der Bücherei . . . . .
		Summe Titel IV
V.		<b>Unterhalt und Betrieb der Dienstgebäude.</b>
1		Erstattung an die a) Schuldenverwaltung . . . . . b) Hochbauabteilung . . . . .
—		Bauliche Unterhaltung der Dienstgebäude und Gärten . . . . .
2		Steuern, Gebühren und Versicherungen . . . . .
3		Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung . . . . .
4		Reinigung . . . . .
		Summe Tit. V
VI.		<b>Verschiedenes.</b>
1		Postgebühren und Bureaubedürfnisse . . . . .
2		Sonstiges und zur Abrundung . . . . .
		Summe Titel VI
—		Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 gemäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags . . . . .
		Gesamt Ausgabe Gegenteinnahme Zuschuß

Titel	Nr.	Anfang 1923			Zusammen			Titel	Nr.
		Provincialmuseum in Bonn	Provincialmuseum in Trier	Gemeinsames	Anfang 1923	Haushalt 1922	Rechnung 1921		
		„	„	„	„	„	„		
								IV	
	1	300 000	300 000	—	600 000	26 000	2 161		1
	2	—	—	2 000 000	2 000 000	40 000	16 028		2
	3	200 000	200 000	—	400 000	20 000	11 074		3
	4	—	—	20 000 000	20 000 000	30 000	20 000		4
	5	200 000	500 000	—	700 000	26 000	13 838		5
		—	20 000 000	—	20 000 000	40 000	—		
	6	300 000	200 000	—	500 000	14 000	7 953		6
		1 000 000	21 200 000	22 000 000	44 200 000	196 000	71 054		
								V	
	1	38 710	10 955	—	49 665	—	—		1
		7 730 000	16 870 000	—	24 600 000	—	—		
	—	—	—	—	—	88 000	20 660		—
	2	300 000	300 000	—	600 000	150 000	119 471		2
		19 920 000	17 840 000	—	37 760 000	—	—		3
	3	240 000	260 000	—	500 000	13 000	39 422		4
	4	28 928 710	35 280 955	—	63 509 665	251 000	179 553		
								VI	
	1	200 000	200 000	—	400 000	9 000	6 971		1
		18 162	26 057	—	44 219	18 890	30 421		2
	2	218 162	226 057	—	444 219	27 890	27 392		
		—	—	—	—	4 314 250	—		—
		80 936 000	137 341 000	22 400 000	240 677 000	5 975 000	1 064 678		
		8 835 000	304 000	26 000	9 165 000	95 000	36 903		
		72 101 000	137 037 000	22 374 000	231 512 000	5 880 000	1 027 775		



## Hochbauabteilung.

### Vorbemerkungen.

Der Haushaltsplan ist in vollständig neuer Anordnung aufgestellt; sämtliche hoch- und maschinenbau-technischen Aufgaben, soweit sie die bauliche Unterhaltung der Provinzialanstalten usw. und größere Ergänzungsarbeiten in denselben betreffen, sind in diesen Haushaltsplan aufgenommen, dafür werden die einzelnen Anstalten mit entsprechenden Erstattungsbeträgen belastet. Vergleichszahlen für die letzteren aus den Jahren 1922 und 1921 sind daher noch nicht vorhanden.

Zu II 2. Die Vorschläge für größere bauliche Ergänzungen sind auf das Allernotwendigste eingeschränkt; im wesentlichen sind nur Arbeiten, welche eine Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse der betreffenden Anstalten zur Folge haben werden, aufgenommen.

Zu II 4. Die Versicherung der Sachwerte gegen Brandschäden soll vom 1. Juli 1923 ab durch Beitritt zu einer Versicherungsgemeinschaft der kreisfreien Städte der Rheinprovinz (eventuell auch Westfalens und Hannovers) geschehen. Zur Deckung der eventuell zu zahlenden Umlagebeiträge muß eine größere Summe vorgesehen werden.

Titel	Nr.	Einnahme	Anfang 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
I.	—	Erstattungen aus anderen Haushalten . . .	2 454 270 000	—	—
II.	—	Sonstiges . . . . .	5 000	3 400	2 676
		Gesamteinnahme	2 454 275 000	3 400	2 676
<b>Ausgabe</b>					
I.	1	Anteil an den Kosten der Hauptverwaltung	180 389 402	—	—
	—	Persönliche Ausgaben . . . . .	—	58 000	61 450
		Summe Titel I	180 389 402	58 000	61 450
II.		<b>Sächliche Ausgaben.</b>			
	1	Bauliche Unterhaltung der Dienstgebäude und Anstalten			
		a) Landeshaus u. Ständehaus	60 000 000		
		b) Taubstummenanstalten:			
		Aachen . . . . .	4 150 000		
		Brühl . . . . .	3 150 000		
		Zu übertragen	67 300 000		

Die Vergleichszahlen zu II 1 aus den Haushaltsjahren 1922 und 1921 standen bisher in den einzelnen Haushaltsplänen. Wegen der ganz geänderten Form dieses Haushaltsplanes sind die entsprechenden Zahlen der Jahre 1922 und 1921 hier nicht eingefügt, sondern nur die Gesamtbeträge der Haushaltspläne der Hochbauverwaltung für diese beiden Jahre am Schluß aufgeführt; einen wirklichen Vergleich mit dem Gesamtanfang für 1923 bieten diese Zahlen daher nicht.

Titel	Nr.	Ausgabe	Anfang 1923 M	Haushalt 1922 M	Rechnung 1921 M
II.		Übertrag	67 300 000		
		Elsfeld . . . . .	3 500 000		
		Essen . . . . .	5 500 000		
		Desgl. für einmalige größere Instand- setzungsarbeiten . . . . .	3 000 000		
		Euskirchen . . . . .	8 500 000		
		Kempen . . . . .	4 400 000		
		Köln . . . . .	3 750 000		
		Neuwied . . . . .	4 150 000		
		Trier . . . . .	3 150 000		
		c) Blindenanstalten:			
		Düren . . . . .	29 000 000		
		Neuwied . . . . .	6 250 000		
		d) Hebammenanstalten:			
		Elsfeld . . . . .	22 500 000		
		Köln . . . . .	37 500 000		
		e) Fürsorgeerziehungsanstalten:			
		Fichtenhain . . . . .	52 500 000		
		Rheindahlen . . . . .	47 500 000		
		Walbroel . . . . .	16 500 000		
		Solingen . . . . .	10 000 000		
		Euskirchen . . . . .	27 500 000		
		Desgl. für bauliche Änderungen zur Ein- richtung einer Geschlechtskranken-Abtlg.	8 000 000		
		Zu übertragen	360 500 000		

Titel	Nr.	Ausgabe	Ansatz	Haushalt	Rechnung
			1923	1922	1921
			M	M	M
II.		Übertrag	360 500 000		
		f) Heil- u. Pflegeanstalten:			
		Andernach . . . . .	46 500 000		
		Bedburg-Hau . . . . .	125 000 000		
		Bonn . . . . .	65 000 000		
		Desgl. für einmalige größere Instand- setzungsarbeiten . . . . .	8 500 000		
		Institut für Hirnverletzte Bonn . . . . .	2 500 000		
		Düren . . . . .	90 000 000		
		Desgl. für einmalige größere Instand- setzungsarbeiten . . . . .	30 000 000		
		Galkhausen . . . . .	94 000 000		
		Grafenberg . . . . .	110 000 000		
		Desgl. für einmalige größere Instand- setzungsarbeiten . . . . .	42 500 000		
		Johannistal einschl. Kinderheilanstalt . . . . .	95 000 000		
		g) Arbeitsanstalt			
		Brauweiler . . . . .	92 500 000		
		Desgl. für einmalige größere Instand- setzungsarbeiten . . . . .	40 000 000		
		h) Wein- u. Obstbau-schulen:			
		Trier . . . . .	4 500 000		
		Kreuznach . . . . .	9 000 000		
		Mhrweiler . . . . .	4 750 000		
		i) Museen:			
		Bonn . . . . .	3 250 000		
		Trier . . . . .	4 500 000		
		Zu übertragen	1 228 000 000		

Titel	Nr.	Ausgabe	Ausgabe	Haushalt	Rechnung
			1923	1922	1921
			ℳ	ℳ	ℳ
II.		Übertrag	1 228 000 000		
		Desgl. römische Bäder . . . . .	1 400 000		
		Denkmäler-Archiv . . . . .	500 000		
	2	Für größere bauliche Ergänzungsarbeiten . . (Der am Schluß des Jahres nicht verausgabte Betrag ist in das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	400 000 000		
	3	Für Erneuerung und Ergänzung der maschinentechnischen und Installationsanlagen . (Der am Jahreschluß nicht verausgabte Betrag ist in das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	600 000 000		
	4	Für Umlagebeträge in Brandschadenfällen .	50 000 000		
	5	Dienststreifen . . . . .	10 000 000		
	6	Fachzeitschriften, Bücher, Zeichengegenstände, Lichtpausen . . . . .	3 500 000		
	7	Insgesamt . . . . .	2 485 598		
		Summe Titel II	2 295 885 598	10 098 000	4 196 892
		Pauschale Erhöhung des Haushalts 1922 gemäß Beschluß des 64. Prov.-Landtags .	—	19 525 500	—
		Gesamtausgabe	2 476 275 000	29 681 500	4 258 342
		Gesamteinnahme	2 454 275 000	3 400	2 676
		Zufchuß	22 000 000	29 678 100	4 255 666

## Aufstellung

zu Titel II 2 (größere bauliche Ergänzungs-Arbeiten) des Haushaltsplanes der Hochbauverwaltung.

I.		<b>Landeshaus und Ständehaus.</b>	
—		Bauliche Änderungen zur besseren Ausnutzung der beiden Dienstgebäude . . .	10 000 000 M
		B e m e r k u n g.	
		Der Beamtenwechsel innerhalb der einzelnen Abteilungen und organisatorische Änderungen in der Verwaltung machen dauernd kleine Raumänderungen im Landeshaus und Ständehaus erforderlich; auch ist die Verwaltung bemüht, jede Möglichkeit zur Schaffung neuer Bureauräume, soweit sie mit kleinen Mitteln erzielt werden kann, auszunutzen.	
II.		<b>Heil- und Pflegeanstalten.</b>	
		a) U n d e r n a c h.	
	1	Errichtung eines Arbeitsraumes zum Einmachen von Gemüsen . . . . .	3 500 000 M
	2	Erneuerung der Einfriedigung des Grundstücks der Wasserfassungsanlage, I. Rate	6 000 000 M
	3	Herstellen einer Grube zum Einsäuern des Viehfutters . . . . .	1 500 000 M
	4	Erweiterung des Kohlenschuppens . . . . .	3 000 000 M
		B e m e r k u n g e n.	
		Zu 1. Ein geeigneter Raum für die umfangreichen Arbeiten des Einmachens von Gemüsen fehlt in der Anstalt vollständig; die Arbeit muß zum Teil im Freien, zum Teil in ganz ungeeigneten Kellerräumen ausgeführt werden. Der Verlust an Material und an Arbeitskraft ist daher sehr groß. Durch einen einfachen Anbau an dem Bäckereigebäude läßt sich dem Uebelstande abhelfen.	
		Zu 2. Die Wasserfassungsanlage der Anstalt liegt auf einem mehrere Morgen großen Grundstück außerhalb der Anstalt, wo bedeutende Mengen Obst und Gemüse gezogen werden. Der das Grundstück umschließende hohe Holzzaun ist vollständig abständig und zum Teil schon vom Winde umgeweht. Die Instandhaltungskosten sind daher sehr hoch. Die neue Einfriedigung soll als Mauer aus den im Anstaltsbetriebe hergestellten Steinen ausgeführt werden.	
		Zu 3. Die Ausnutzung der Rübenblätter und sonstiger zur Verfütterung geeigneter Blätterabfälle macht die Anlage einer Grube zum Einsäuern derselben erforderlich.	
		Zu übertragen	24 000 000 M

II.

Übertrag 24 000 000 M

Zu 4. Die Fläche des vorhandenen Kohlenschuppens ist sehr beschränkt, so daß nur ein geringer Bruchteil des jeweiligen Kohlenvorrats gegen Witterungseinflüsse geschützt gelagert werden kann. Die Verlegung des ganzen Gutsbetriebs nach dem neu erworbenen Gutshof der früheren Anstalt St. Thomas macht es möglich, den an den vorhandenen Kohlenschuppen unmittelbar anschließenden Teil des jetzigen alten Kuhstalles als Kohlenschuppen einzurichten; eine anderweitige oder wertvollere Verwendung dieses Raumes kommt nach Lage der örtlichen Verhältnisse nicht in Betracht; der Dachraum über dem Kohlenschuppen bleibt für sonstige Lagerzwecke erhalten.

b) W e d b u r g - S a u.

1	Sicherung von Gebäudeteilen, die den Witterungseinflüssen besonders ausgesetzt sind, 2. Rate . . . . .	7 500 000 M
2	Errichtung eines Schuppens für Düngemittel . . . . .	8 000 000 M
3	Errichtung eines Schuppens zur Lagerung von Ölfässern . . . . .	2 000 000 M

B e m e r k u n g e n.

Zu 1. Unter dem Einfluß des Regens bei gleichzeitigem starkem Windanfall haben sich an verschiedenen höher geführten Bauteilen mehrerer Krankenhäuser und der Anstaltskirche sowie an der Umwehrungsmauer am Bewahrungshaus, Schäden gezeigt, welche gründlicher Abhilfe bedürfen, wenn nicht die Bausubstanz gefährdet sein soll; unter anderem sind Giebel mit Zink einzudecken, ausgewitterte Fugungen zu erneuern, Mauern mit Betonsteinen abzudecken usw.

Zu 2. Um künstlichen Dünger im voraus und unter günstigen Preisverhältnissen einkaufen zu können, bedarf es eines großen Lagerraumes, an dem es zur Zeit vollständig fehlt.

Zu 3. Die Fässer mit dem im Maschinenbetrieb zu gebrauchenden Ölagern zur Zeit im Freien; auch hier bedingen die Preisverhältnisse entsprechend große Lagerräume, um günstige Einkaufsgelegenheiten ausnutzen zu können.

c) B o n n.

1	Für größere Ergänzungen und Erneuerungen an der Anstaltseinfriedigung . . .	5 000 000 M
---	---	-------------

B e m e r k u n g.

Die Einfriedigung des Anstaltsgeländes besteht auf lange Strecken aus einer lebenden Hecke, die vielfach so alt und schadhast ist, daß eine Ausbesserung nicht mehr möglich ist. Zum Schutz gegen Diebstahl und unbefugtes Eindringen fremder Personen muß daher auf eine Strecke von zunächst 120 Meter ein ganz neuer Geländeabschluß hergestellt werden, der zweckmäßig in Form einer Mauer ausgeführt wird.

Zu übertragen 46 500 000 M

II.		Übertrag	46 500 000 M
	d) D ü r e n.		
1	Zur Einführung elektrischer Beleuchtung in die Anstaltsgebäude, 2. Rate . . . . .		17 000 000 M
2	Für die Erneuerung der Befestigung des Hauptzufuhrweges innerhalb des Anstaltsgeländes . . . . .		15 000 000 M
3	Für Beschaffung von Müllkästen innerhalb des Anstaltsgeländes . . . . .		5 000 000 M
4	Für Errichtung eines Magazingebäudes . . . . .		30 000 000 M
5	Für Erweiterung des Schweinestalles einschließlich Überdachung der Düngergrube . . . . .		17 500 000 M
	B e m e r k u n g e n.		
	<p>Zu 1. Im vergangenen Jahre ist mit Rücksicht auf die sehr mangelhafte Beschaffenheit der Gasleitungen und den äußerst geringen Gasdruck innerhalb der am Ende des städtischen Leitungsnetzes liegenden Anstalt mit der Einführung elektrischer Beleuchtung in die Anstaltsgebäude begonnen worden (Verwaltungs- und Wirtschaftsgebäude). Es empfiehlt sich dringend, die Installationen jetzt auch auf die Krankengebäude auszudehnen.</p>		
	<p>Zu 2. Der Hauptzufuhrweg ist derartig ausgefahren, daß er notwendig eine neue Decke erhalten muß.</p>		
	<p>Zu 3. Die Hausabfälle (Müll, Scherben usw.) werden jetzt zusammen mit denjenigen aus der Landwirtschaft und Gärtnerei in einer Grube, welche am äußersten Ende der Anstalt bei dem Gutshof liegt, gesammelt. Dadurch entsteht infolge der weiten Wege, welche das Personal machen muß, viel Zeitverlust; außerdem können die landwirtschaftlichen Abfälle nicht zur Kompostierung benutzt werden, was im Interesse der Landwirtschaft dringend erwünscht ist. Es ist daher geplant, bei den einzelnen Krankengebäuden an geeigneten Stellen Müllkästen aus Beton aufzustellen, die mit Strauchwerk zu verdecken sind.</p>		
	<p>Zu 4. Die starken Preisschwankungen auf dem Lebensmittelmarke lassen es als unbedingt geboten erscheinen, die Lagerräume der Anstalten so zu erweitern, daß darin größere Vorräte unterzubringen sind, damit günstige Kaufgelegenheiten ausgenutzt werden können. In Düren fehlt es in erheblichen Maßen an solchen Gelassen.</p>		
	<p>Zu 5. Der vorhandene Schweinestall ist räumlich unzulänglich, namentlich sind die Lichtverhältnisse sehr ungünstig; auch ist die Zahl der für Schweinezucht geeigneten Buchten viel zu gering, so daß immer junge Tiere gekauft werden müssen, wodurch neben der geringen Wirtschaftlichkeit die Gefahr der Einschleppung von Seuchen in hohen Maßen besteht. Durch eine kleine Stallerweiterung und einen gründlichen Ausbau lassen sich diese Verhältnisse grundlegend ändern, wodurch erhebliche wirtschaftliche Vorteile zu erwarten sind.</p>		
	Zu übertragen		131 000 000 M

II.		Übertrag	131 000 000 M
	e) G a l f h a u s e n.		
—	Für Errichtung eines Wageneschuppens auf dem Gutshof . . . . .		17 500 000 M
	B e m e r k u n g.		
	Die vorhandenen Unterstellgelegenheiten reichen nicht aus, die Wagen- und Ackergeräte sämtlich aufzunehmen. Mit Rücksicht auf den erheblichen Wert dieser Inventarstücke erscheint es notwendig, an geeigneter Stelle einen Wageneschuppen zu errichten. Da die Landwirtschaft auch nach Aufgabe des Betriebes der Anstalt im vollen Umfange fortgeführt werden soll, ist die Herstellung des Schuppens als dringendes Bedürfnis zu bezeichnen.		
	f) G r a f e n b e r g.		
—	Umbau des Frauenhauses II nach neuzeitlichen ärztlichen Grundsätzen in Verbindung mit einer unumgänglich notwendigen Erneuerung der Heizanlage		25 000 000 M
	B e m e r k u n g.		
	Die alten Kachelöfen, welche noch von der Erbauung der Anstalt her in diesem Gebäude stehen, sind vollkommen abgängig, so daß eine ganz neue Heizanlage hier vorgesehen werden muß. Es empfiehlt sich im Zusammenhang mit dieser Ausführung eine Reihe von baulichen Maßnahmen durchzuführen, um eine Raumaufteilung und -einrichtung zu erzielen, welche die Krankenbehandlung nach neueren ärztlichen Gesichtspunkten ermöglicht.		
	g) J o h a n n i s t a l.		
1	Für Einziehen von Zwischendecken und Herstellung von Doppelfenstern in einigen Krankengebäuden zur Verminderung der Wärmeverluste, 2. Rate . . . . .		33 000 000 M
2	Für Herstellung einer Schmutzwassersammelgrube . . . . .		3 000 000 M
3	Für Trockenlegung feuchter Außenmauern an mehreren Wohngebäuden . . .		2 500 000 M
	B e m e r k u n g e n.		
	Zu 1. In mehreren Krankengebäuden bildet das Dach gleichzeitig die Decke der großen Tages- und Schlaffäle, außerdem sind sie dem Windanfall stark ausgesetzt. Demgemäß ist die Erwärmung derselben bei den ohnedies schwierigen Heizungsverhältnissen in Johannistal sehr erschwert; auch sind die Wärmeverluste ungewöhnlich groß. Durch die vorgeschlagenen Maßnahmen, mit denen bei einzelnen Gebäuden im vorigen Jahre schon mit gutem Erfolg begonnen wurde, werden sich die Verhältnisse wesentlich bessern, und namhafte Ersparnisse erzielen lassen.		
	Zu übertragen		212 000 000 M

II.		Übertrag	212 000 000 M
	Zu 2. Infolge einer nachträglich notwendig geordneten Höherlegung der Hauptabflußleitung zur Kläranlage können einzelne an der tiefsten Stelle des Anstaltsgeländes gelegenen Gebäude nicht mehr nach der Kläranlage hin entwässern. Die Anlage einer Schmutzwassersammelgrube, deren Inhalt sehr gut zur Bildung von Komposthaufen verwandt werden kann, ist daher notwendig.		
	Zu 3. Infolge wasserdurchlässigem Ziegelsteinmaterials zeigen sich an verschiedenen Stellen trotz namhafter Aufwendungen, die in früheren Jahren schon gemacht worden sind, in mehreren Wohnungen Feuchtigkeitsschäden, deren Beseitigung aus gesundheitlichen Rücksichten nicht zu umgehen ist.		
III.	<b>Arbeitsanstalt Brauweiler.</b>		
1	Einrichtung eines Schlachtraumes einschließlich der Beschaffung der zugehörigen maschinellen Ausstattung . . . . .		10 000 000 M
2	Erweiterung des Schweinestalles und Überdachung der Düngergrube . . . . .		17 500 000 M
3	Errichtung eines Geräteschuppens auf dem Gutshof . . . . .		12 500 000 M
	<b>Bemerkungen.</b>		
	Zu 1. Besondere Räumlichkeiten zum Schlachten und Verarbeiten der für die Ernährung der Anstaltsinsassen zu verwendenden Tiere sind in der Anstalt nicht vorhanden. Die wirtschaftliche Verwertung des Fleisches verlangt, daß nach dem Vorbild anderer Anstalten ein solcher Raum möglichst in der Nähe der Stallungen hergestellt wird; er läßt sich durch einen Anbau schaffen.		
	Zu 2. Vergleiche die Bemerkung zu II d 5.		
	Zu 3. Vergleiche die Bemerkung zu II e.		
IV.	<b>Hebammenlehranstalten.</b>		
	<b>Elberfeld.</b>		
1	Für Überdachung des Balkons an der Rückseite des Hauses im ersten Obergeschoß . . . . .		7 500 000 M
2	Für Erweiterung des Schweinestalles . . . . .		7 500 000 M
	<b>Bemerkungen.</b>		
	Zu 1. Bei der zeitweilig mit 25 bis 30 Säuglingen belegten Säuglingsstationen fehlt eine Gelegenheit, um die Betten der Kinder bei günstiger Witterung		
	Zu übertragen		267 000 000 M

IV. Übertrag 267 000 000 M

im Freien, jedoch gegen direkte Sonnenbestrahlung geschützt aufstellen zu können. Für die Entwicklung der Kinder würde eine solche Einrichtung von großer Bedeutung sein. Sie läßt sich in einfacher Weise durch Überdachung des der Säuglingsstation gegenüberliegenden Balkons schaffen.

Zu 2. Der während des Krieges hergestellte Schweinestall ist viel zu klein, um diejenige Zahl von Schweinen aufzunehmen, welche nach Maßgabe der Küchenabfälle mit verhältnismäßig geringen Kosten gemästet werden können.

Eine Erweiterung dieses Stalles ist daher vom wirtschaftlichen Standpunkt aus sehr zu empfehlen.

V. **Fürsorgeerziehungsanstalten.**

a) F i c h t e n h a i n.

— Ausbau und bauliche Änderung des Schweinestalles auf dem Höffgeshof . . . 8 000 000 M

B e m e r k u n g.

Auf dem Nebengutshof „Höffgeshof“ ist ein Schweinestall vorhanden, der in eine frühere Scheune eingebaut worden ist, und zufolge viel zu großer Höhe im Winter nicht warm genug wird, so daß die Tiere hier nicht ordentlich gedeihen. Durch Niederlegen der Decke kann dieser Übelstand beseitigt und gleichzeitig wertvoller Raum zur Strohlagerung gewonnen werden.

b) R h e i n d a h l e n.

— Bauliche Verbesserung des Schweinestalles und Herrichtung eines Rinderstalles in der Scheune des Hauptgutshofes . . . . . 22 500 000 M

B e m e r k u n g.

An dem vorhandenen Schweinestall müssen die Licht- und Lüftungsverhältnisse gebessert werden. Der sehr große und wertvolle Rindviehbestand, welcher durch erfolgreiche eigene Zucht in den letzten Jahren ganz erheblich zugenommen hat, ist zur Zeit an drei verschiedenen Stellen untergebracht, auf dem Hauptgutshof, in der provisorisch gesicherten Feldscheune und dem gepachteten Pongshof. Durch die Einrichtung eines zweiten Kuhstalles in der jetzigen kleinen Massivscheune des Hauptgutshofes und Konzentrierung der ganzen Viehwirtschaft auf diesen Hof würden die Personalkosten des landwirtschaftlichen Betriebes sich erheblich verringern lassen. Für die Unterbringung von Stroh und Getreide bieten die Feldscheune und die Räumlichkeiten des Pongshofes, der bis zum Jahre 1935 gepachtet ist, genügend Platz.

Zu übertragen 297 500 000 M

		Übertrag	297 500 000 M
VI.	<b>Weinbauschulen.</b>		
	a) <b>Ahrweiler.</b>		
—	Für Errichtung eines Schweine- und Ziegenstalles . . . . .		7 500 000 M
	B e m e r k u n g.		
	Es entspricht einem Wunsche des Anstaltscuratoriums, daß für die Zwecke der Ernährung der Schüler und als Lehrmittel ein kleiner Stall für Schweine und Ziegen erbaut wird. Die Anlage ist vom wirtschaftlichen Standpunkte aus sehr zu befürworten.		
	b) <b>Kreuznach.</b>		
1	Für Erweiterung des Wagenschuppens auf dem Gutshof . . . . .		2 500 000 M
2	Für Anlage einer Grube zum Einsäuern des Viehfutters . . . . .		1 500 000 M
3	Für Herrichtung der alten Düngstätte im Anstaltsgarten zu einem Lagerraum für Kunstdünger . . . . .		4 000 000 M
	B e m e r k u n g e n.		
	Zu 1. Vergleiche die Bemerkung zu IIe.		
	Zu 2. Vergleiche die Bemerkung zu II a 3.		
	Zu 3. Nach der Feststellung des neuen Gutshofes auf dem früher Engelsmannschen Gelände ist die überdachte Düngergrube in dem Anstaltsgarten für ihren ursprünglichen Zweck nicht mehr notwendig; dieselbe läßt sich aber mit verhältnismäßig einfachen Mitteln zu einem Lagerraum für Kunstdünger umgestalten, woran es in der Anstalt fehlt.		
VII.	<b>Museen.</b>		
	a) <b>Bonn.</b>		
—	Für Umänderung der Glasdächer auf dem Altbau . . . . .		2 500 000 M
	B e m e r k u n g.		
	Die Oberlichter zur Belichtung einzelner Säle des Altbaues bestehen aus besonders großen Scheiben, welche in Folge äußerer Einflüsse oft springen und deren		
		Zu übertragen	315 500 000 M

VII.		Übertrag	315 500 000 M
	<p>Erneuerung jeweils sehr erhebliche Kosten verursacht. Da die Flächen der Oberlichter reichlich groß sind, können die unteren Reihen der Glascheiben unbeschadet genügender Belichtung der Räume entfernt und durch Pappdächer ersetzt werden; die Kosten der baulichen Unterhaltung werden sich dadurch wesentlich verringern.</p>		
	b) Trier.		
—	Für bauliche Maßnahmen zur besseren Ausnutzung der Museumsräume . . . . .		7 500 000 M
	<p><b>B e m e r k u n g.</b></p> <p>Die Alttertumsfunde in Trier, namentlich aus der Römerzeit, sind so zahlreich, daß die vorhandenen Räume schon lange nicht mehr ausreichen, um auch nur die wertvollen Stücke ordnungsmäßig aufzustellen. Da an einen Erweiterungsbau mit Rücksicht auf die Höhe der Kosten vorläufig nicht zu denken ist, soll versucht werden, durch kleine Mittel (Einbau von Scheerwänden, Aufteilung der Räume nach der Höhe usw.) wenigstens in bescheidenem Umfange mehr Aufstellungsraum zu gewinnen.</p>		
VIII.	<b>Unvorhergesehene Arbeiten und insgemein.</b>		
—	Für unvorhergesehene Arbeiten der durch vorstehende Anträge gekennzeichneten Art, die sich im Laufe des Jahres als dringend notwendig erweisen und insgemein . . . . .		77 000 000 M
		Summe	400 000 000 M
	<p><b>B e m e r k u n g.</b></p> <p>Die vorstehenden Titel übertragen sich gegenseitig.</p>		

## Gewerbliche Zwecke.

### Vorbemerkung.

Der Provinzialverband hat seit Jahren, ohne gesetzliche Verpflichtung, laufende Zuschüsse für gewerbliche Einrichtungen gewährt, in einem Falle (staatliche Handels- und Gewerbeschule für Mädchen in Rheydt, Titel I Nr. 9) auch vertraglich übernommen. Dabei sind grundsätzlich nur solche gemeinnützigen Unternehmungen unterstützt worden, die nicht nur rein örtliche Bedeutung haben, sondern darüber hinaus Bedeutung für die ganze Provinz oder größere Teile der Provinz beanspruchen können. Die Höhe der gewährten Unterstützung wurde von Fall zu Fall bestimmt; sie belief sich bei den gewerblichen Fachschulen in Friedenszeiten durchweg auf 10000 Mark.

In den Haushaltsplan für 1922/23 hatte der Provinziallandtag zur Verfügung des Provinzialausschusses einen größeren Pauschbetrag zur Erhöhung der bisher gewährten Zuschüsse, sowie zur Unterstützung weiterer Anstalten eingesetzt (Titel II Nr. 1). Der Provinzialausschuß hat den Pauschbetrag bestimmungsgemäß verwandt und die bisherigen Zuschüsse um das gleiche Vielfache erhöht; nur bei einzelnen Instituten ist aus besonderen Gründen von einer Erhöhung des Zuschusses Abstand genommen worden, vor allem bei den vom Staate unterhaltenen Schulen, da bei diesen die Stadtgemeinden dem Fiskus nur bestimmte, bisher noch nicht erhöhte Zuschüsse leisten, so daß zu einer Erhöhung der den Städten gewährten Provinzialbeihilfen noch kein Anlaß vorlag.

Die danach für 1922 bewilligten Zuschüsse sind für 1923 in Ansatz gebracht. Eine Erhöhung des Pauschbetrages auf 20 Millionen Mark erschien bei den derzeitigen wirtschaftlichen Verhältnissen angebracht.

Am Jahreschluß etwa verbleibende Bestände werden in das folgende Jahr übertragen.

Aus dem bei Titel I 23 des vorjährigen Haushaltsplanes ausgeworfenen Pauschbetrage hat der Provinzialausschuß die erforderlichen Erhöhungen und Neubewilligungen von Zuschüssen vorgenommen. Die danach für 1922 bewilligten Zuschüsse sind nebenstehend für 1923 in Ansatz gebracht.

Am Jahreschluß etwa verbliebene Bestände sind in das folgende Jahr zu übertragen.

Titel	Nr.	Einnahme	Ansatz	Haushalt	Rechnung
			1923	1922	1921
			M	M	M
—	—	Nichts.	—	—	—
<b>Ausgabe</b>					
<b>Zuschüsse.</b>					
I.	1	Preussische höhere Fachschule für Textilindustrie in Krefeld . . . . .	54 000	9 000	9 000
	2	Preussische höhere Fachschule für die Textilindustrie in Aachen . . . . .	60 000	10 000	10 000
	3	Preussische höhere Fachschule für die Textilindustrie des Handelskammerbezirks M. Gladbach in M. Gladbach . . . . .	60 000	10 000	10 000
		Zu übertragen	174 000	29 000	29 000

Titel	Nr.	Ausgabe	Anfang	Haushalt	Rechnung
			1923	1922	1921
			ℳ	ℳ	ℳ
I.		Übertrag	174 000	29 000	29 000
	4	Preussische höhere Fachschule für die Textilindustrie in Barmen . . . . .	60 000	10 000	10 000
	5	Gewerbliche Fachschulen in Köln . . . . .	60 000	10 000	10 000
	6	Staatliche Fachschule für die Bergische Klein-eisen- und Stahlindustrie in Remscheid . .	10 000	10 000	10 000
	7	Staatliche Maschinenbau- und Hütten- schule in Duisburg . . . . .	10 000	10 000	10 000
	8	Preussische Landwirterfachschule des Ber- gischen Landes in Ronsdorf . . . . .	24 000	4 000	4 000
	9	Staatliche Handels- und Gewerbeschule für Mädchen in Rheydt . . . . .	11 250	11 250	11 250
	10	Konservatorium der Musik in Köln . . . . .	60 000	10 000	10 000
	11	Zentralgewerbeverein für Rheinland-West- falen und benachbarte Bezirke in Düsseldorf	75 000	12 500	12 500
	12	Kölnischer Kunstgewerbeverein in Köln . .	18 000	3 000	3 000
	13	Städtisches Kaiser-Wilhelm-Museum in Kre- feld . . . . .	18 000	3 000	3 000
	14	a) Gewerbeförderungsanstalt für die Rhein- provinz in Köln . . . . .	78 000	32 260	32 260
		b) Hufbeschlagschmiede (Hauptlehrschmiede) für die Rheinprovinz in Köln . . . . .	2 000	2 000	2 000
	15	Staatliche Baugewerkschule in Aachen . .	4 000	4 000	4 000
	16	Städtische Fachschule für die Stahlwaren- industrie in Solingen . . . . .	60 000	10 000	10 000
	17	Städtische Handwerker- und Kunstgewerbe- schule in Trier . . . . .	60 000	10 000	10 000
	18	Städtische Fachschule für Handwerk in Düssel- dorf . . . . .	60 000	10 000	10 000
	19	Eisenhüttenmännische Fachbücherei in Düssel- dorf . . . . .	2 000	2 000	2 000
		Zu übertragen	786 250	183 010	183 010

Titel	Nr.	Ausgabe	Ansatz	Haushalt	Rechnung
			1923	1922	1921
			„	„	„
I.		Übertrag	786 250	183 010	183 010
	20	Städtische Handwerker- und Kunstgewerbeschule in Aachen . . . . .	60 000	10 000	10 000
	21	Städtische Handwerker- und Kunstgewerbeschule in Essen . . . . .	60 000	10 000	—
	22	Städtische Handwerker- und Kunstgewerbeschule in Elberfeld . . . . .	60 000	—	—
	23	Städtische Nähschule für Knaben- und Bur-schenkonfektion in Elberfeld . . . . .	20 000	—	—
		Summe Titel I	986 250	203 010	193 010
II.		<b>Verschiedenes.</b>			
	1	Bauschbetrag zur Ermöglichung von Erhö-hungen der unter 1 bis 23 vorgesehenen Zuschüsse und zur Unterstützung weiterer Anstalten zur Verfügung des Provinzial-ausschusses . . . . .	20 000 000	800 000	—
	2	Zur Abrundung . . . . .	13 750	3 050	3 050
		Summe Titel II	20 013 750	803 050	3 050
		Gesamtausgabe	21 000 000	1 006 060	196 060
		Einnahme	—	—	—
		Zuschuß	21 000 000	1 006 060	196 060

**Verschiedenes.****Vorbemerkungen.****I.**

Zu Titel II der Ausgabe steht von dem für 1923 vorgesehenen Betrage ein Zehntel zur Verfügung des Vorsitzenden des Provinzialausschusses.

Zu Titel II und III der Ausgabe werden die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände in das nächste Jahr übertragen.

**II.**

Aus Titel VIII werden die bekannten Bestrebungen unterstützt, in der ganzen Rheinprovinz Herbergen für junge Wanderer zu schaffen. Die Geschäftsstelle des Zweigausschusses Rheinland befindet sich im Landeshause, die Geschäfte führt ein Provinzialbeamter nebenamtlich. Die 500 000,— Mark dienen zur Bestreitung der sächlichen Kosten der Geschäftsstelle, zur Gewährung von Beihilfen an den Zweigausschuß und zur Verzinsung und Tilgung eines Darlehens zum Ausbau der Burg Hammerstein als Jugendherberge.

**III.**

Zu Titel V. Infolge der Mißernte des Jahres 1921 in Futtermitteln und der späten Entwicklung der Vegetation im Jahre 1922 hatte die Bevölkerung in Eifel und Hunsrück gegen ihren Willen ihren Viehbestand so verringern müssen, daß zahlreiche kleine Betriebe sich ohne Hilfe nicht mehr hätten halten können. An einer staatlicherseits eingeleiteten umfangreichen Hilfsaktion zur Bezahlung von Futtermitteln beteiligte sich der Provinzialverband gemäß Beschluß des 63. Provinziallandtages in der Weise, daß er der Staatsregierung den Betrag von 3 Millionen Mark in 6 Jahresraten von je 500 000 Mark zur Verfügung stellte. Der eingesezte Betrag stellt die erste Rate dar.

Titel	Nr.	Einnahme	Ansatz	Bauschalt	Rechnung
			1923	1922	1921
			M.	M.	M.
I.	—	Aus dem Gewinn der Landesbank . . . .	1 120 000	1 120 000	1 120 000
II.	—	Von der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt für gemeinnützige, zugleich die Interessen der Anstalt fördernde Zwecke . . . . .	250 000	250 000	250 000
III.	—	Zinsen vorübergehend angelegter Bestände .	120 000	120 000	750 168
IV.	—	Unvorhergesehenes und zur Abrundung . .	10 000	782	—
		Gesamteinnahme	1 500 000	1 490 782	2 120 168

Titel	Nr.	Ausgabe	Ansatz	Haushalt	Rechnung
			1923	1922	1921
			„	„	„
I.	—	Ausgabeüberschreitung des Vorjahres . . .	800 000 000	24 000 000	—
II.	—	Zur Verfügung des Provinzialausschusses .	10 000 000	250 000	125 000
III.	—	Zur Verfügung des Landeshauptmanns . .	500 000	15 000	5 000
IV.	—	Aus Titel II der Einnahme für gemeinnützige Zwecke . . . . .	250 000	250 000	250 000
V.	—	Erste Rate (von 6) für die Futtermittelfaktion in der Eifel . . . . .	500 000	—	—
—	—	Einmalige Beihilfe an den Verschönerungs- verein für das Siebengebirge . . . . .	—	200 000	—
VI.	—	Beitrag der Provinz zu den Garantieleistungen für den Rhein-Weser-Kanal . . . . .	200 000	200 000	—
VII.	—	Zuschuß an die Fachschule für Wirtschaft und Verwaltung in Düsseldorf in Höhe des Unterhaltungszuschusses für 3 Schüler . .	5 000 000	—	—
VIII.	—	Beihilfe für den Zweigausschuß Rheintland, E. W., für deutsche Jugendherbergen . . .	500 000	—	—
IX.	—	Beihilfe für das Bäder- und Quellsforschungs- institut in Aachen . . . . .	30 000	—	—
X.	—	Beitrag zum Rheinischen Verein für Klein- wohnungsweisen . . . . .	200 000	15 000	4 000
—	—	Für Besatzungszulagen . . . . .	—	26 680 855	—
XI.	—	Zur Bestreitung unvorhergesehener, insbe- sondere durch die Teuerung eintretender außerordentlicher Mehrausgaben . . . .	10 000 000 000	100 000 000	102 667
—	—	Für Gehaltserhöhungen in den letzten fünf Monaten des Jahres 1922 . . . . .	—	559 750 000	—
XII.	—	Zinsen für Vorschüsse und zur Abrundung .	1 517 755 589	2 979 196	3 981 960
		Gesamtausgabe	12 334 935 589	714 340 051	4 468 627
		Gesamteinnahme	1 500 000	1 490 782	2 120 168
		Zuschuß	12 333 435 589	712 849 269	2 348 459

## Außerordentlicher Haushalt.

### Vorbemerkungen.

#### Zu Titel I und II der Einnahme.

Das Ergebnis der gemäß Beschluß des 64. Provinziallandtages aufgelegten Anleihe gestattet nicht, den ganzen Bedarf der außerordentlichen Bauausführungen daraus zu decken. Ein Teil der aufzuwendenden Kosten muß daher auf eine später aufzunehmende Anleihe verrechnet werden.

Die in diesem Haushaltsplan enthaltenen Kosten der in einer Reihe von Provinzialanstalten vorgesehenen maschinentechnischen, insbesondere wärmewirtschaftlichen Verbesserungen sollen zunächst vorschußweise bei der Landesbank aufgenommen und durch Einsetzen entsprechender Beträge in die einzelnen Haushaltspläne innerhalb, von 5 Jahren getilgt werden.

#### Zu II 1 der Ausgaben.

Der Gesamtbetrag der vom 62. und 63. Provinziallandtag genehmigten Wohnungs- und Siedlungsbauten wird sich voraussichtlich auf 275 000 000 *M* beziffern (vergleiche die besondere Vorlage).

#### Zu II 2 der Ausgaben.

Der 63. Provinziallandtag hat für Vorarbeiten zur Verbesserung von maschinentechnischen, insbesondere wärmewirtschaftlichen Anlagen in den Provinzialanstalten den Betrag von 300 000 *M* bereitgestellt und gleichzeitig genehmigt, daß Arbeiten, deren Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit sich ohne weiteres ergibt, sofort in Angriff genommen werden können. Soweit es sich zur Zeit übersehen läßt, wird zur Durchführung des bis zum Ablauf des Jahres 1923/24 zu bewältigenden Teiles dieser Aufgabe ein Betrag von 770 Millionen *M* notwendig sein. (Vergl. die besondere Vorlage.)

#### Zu II 3 der Ausgaben.

Der 60. Provinziallandtag hat die Einrichtung einer orthopädischen Kinderheilanstalt in der früheren Abteilung für epileptische Kinder der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Johannistal beschossen, der 63. Provinziallandtag der Erweiterung derselben durch den Neubau einer Operationsabteilung, einer Kochküchenanlage und eines Verbindungsganges zugestimmt. Die Gesamtkosten werden voraussichtlich die Höhe von 125 000 000 *M* erreichen.

#### Zu II 4 der Ausgaben.

Der 64. Provinziallandtag hat beschlossen, daß der Betrieb der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Galkhausen vom Provinzialverband aufgegeben und für die frei werdenden Gebäude eine Verwendung vorgesehen werden soll, welche es ermöglicht, diese jederzeit innerhalb kurzer Frist ihrer alten Zweckbestimmung wieder zuzuführen.

Die Verhandlungen über die verschiedenen Möglichkeiten der anderweitigen Verwendung der genannten Gebäude schweben noch; es ist daher vorläufig ein geschätzter Betrag für die bauliche Umstellung der anderweitig zu benutzenden Teile der Anstalt eingestellt.

#### Zu II 5 der Ausgaben.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Provinziallandtages ist der Gutshof der ehemaligen Anstalt St. Thomas in Andernach für die Zwecke der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Andernach angekauft worden und soll zur Durchführung eines zusammenhängenden landwirtschaftlichen Betriebes umgebaut, sowie durch einige Neubauten erweitert werden (vergleiche die besondere Vorlage). Die Gesamtkosten sind auf 80 000 000 *M* berechnet worden.

#### Zu II 6 der Ausgaben.

In der Anstalt Johannistal hat die Ergiebigkeit der Filterbrunnen für die Wasserversorgung in den letzten Jahren, namentlich nach dem ungewöhnlich trodenen Sommer 1921, so stark nachgelassen, daß zeitweilig schon erhebliche Schwierigkeiten hinsichtlich der ausreichenden Trinkwasserversorgung der Anstalt entstanden sind. Es wird daher nicht zu vermeiden sein, geeignete Maßnahmen zur Steigerung der Wasserförderung zu ergreifen, die nach dem Gutachten eines Spezialfachverständigen in der Abteufung eines Kesselbrunnens und dem Einbau einer neuen Pumpenanlage in demselben zu erblicken sind.

Titel	Nr.	Einnahme	Ansatz	Haushalt	Rechnung
			1923	1922	1921
			M	M	M
I.		Aus einer demnächst aufzunehmenden Anleihe . . . . .	444 510 000	Ein Haushaltsplan ist erstmalig für das Rechnungsjahr 1923 aufgestellt worden.	—
II.		Aus einem bei der Landesbank aufzunehmenden Vorschuß . . . . .	737 200 000		—
		Gesamteinnahme	1 181 710 000		—
<b>Ausgabe</b>					
I.	—	Erfstattung an den Haushaltsplan der Hochbauabteilung . . . . .	28 710 000	—	—
II.		<b>Sächliche Ausgaben.</b>			
	1	Siedlungsbauten . . . . .	193 000 000	—	—
	2	Maschinentechnische und wärmewirtschaftliche Verbesserungen in den Anstalten . . . . .	720 000 000	—	—
	3	Einrichtung und Erweiterung der orthopädischen Kinderheilanstalt Johannistal . . . . .	55 000 000	—	—
	4	Umstellung der Heil- und Pflegeanstalt Galthausen für andere Zwecke . . . . .	40 000 000	—	—
	5	Ankauf und Erweiterung des Gutshofes der früheren Heil- und Pflegeanstalt St. Thomas in Andernach . . . . .	65 000 000	—	—
	6	Ergänzung der Wasserversorgungsanlage in Johannistal . . . . .	80 000 000	—	—
		Summe Titel II	1 153 000 000	—	—
		Gesamtausgabe	1 181 710 000	—	—
		Gesamteinnahme	1 181 710 000	—	—
		Ausgleich.	—	—	—